

STADTNACHRICHTEN



AMTSBLATT DER STADT RUTESHEIM MIT WALDENSERORT PEROUSE UND HEUWEG

STADT Rutesheim

Donnerstag, 05. Februar 2026

Nr. 6 · 71. Jahrgang

Aktiv, innovativ, lebenswert.

Wahlaufruf zur Bürgermeisterwahl am 8. Februar 2026

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bei der Bürgermeisterwahl am kommenden Sonntag, 8. Februar 2026 wählen die Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren nach der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg ein wichtiges, eigenständiges Organ. Das Amt des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin ist von besonderer Bedeutung:

- Der Bürgermeister / die Bürgermeisterin ist stimmberechtigter Vorsitzender / stimmberechtigte Vorsitzende des Gemeinderats und seiner Ausschüsse.
- Er/Sie ist Leiter / Leiterin der Stadtverwaltung mit insgesamt rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einschließlich aller öffentlichen Einrichtungen der Stadt.

- Er/Sie vertritt und repräsentiert die Stadt Rutesheim und ihre Bürgerschaft nach außen.

Im Hinblick auf diese besondere Stellung wird der Bürgermeister / die Bürgermeisterin in Baden-Württemberg in einer eigenen Wahl direkt von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt. Sie haben 1 Stimme. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Die Amtszeit beginnt am 1. April 2026 und sie beträgt acht Jahre.

Die Wahlräume sind von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Auf die Veröffentlichungen zur Stimmabgabe und zur Briefwahl in diesem Amtsblatt wird verwiesen. Ein Muster des Stimmzettels ist ebenso veröffentlicht.

Bitte gehen Sie am Sonntag zur Wahl und geben Sie der demokratischen Entscheidung mit einer hohen Wahlbeteiligung den notwendigen Rückhalt.

Ab 18 Uhr wird das vorläufige Wahlergebnis in den sieben Wahlräumen und im Briefwahlvorstand in öffentlicher Sitzung ermittelt, im Rathaus, Sitzungssaal, voraussichtlich gegen 19 Uhr bekannt gegeben und es kann im Internet über die Startseite www.rutesheim.de aufgerufen werden.

S. Widmaier

Susanne Widmaier
Bürgermeisterin



Neubau des Hochbehälters Mittelwäldle liegt voll im Plan

Wasserkammern sind erstellt

Ende Juli 2025 fand der Spatenstich für das neueste Projekt des Zweckverbands Renninger Wasserversorgungsgruppe statt, der über 30.000 Menschen in den Städten Renningen und Rutesheim mit Trinkwasser versorgt. Der in die Jahre gekommene Hochbehälter Mittelwäldle aus dem Jahr 1908 mit 400 Kubikmetern Speichervolumen wurde abgebrochen und wird nun mit einem größeren Speichervolumen von insgesamt 2.000 Kubikmetern neu gebaut.

Diese Maßnahme ist ein bedeutender Schritt für die Zukunftssicherung der Wasserversorgung der Städte Renningen und Rutesheim. Sie basiert auf einem Strukturgutachten, das der Verband in Auftrag gegeben hatte, um die künftigen Herausforderungen der Wasserversorgung frühzeitig anzugehen. Die Baukosten des Projekts liegen bei rund 1,5 Millionen Euro. Inzwischen konnten auch Fördermittel des Landes in Höhe von rund 280.000 Euro akquiriert werden, wofür der Zweckverband sehr dankbar ist.

Die beauftragten Firmen und Ingenieure sind mit den Bauarbeiten gut vorangekommen, sodass die Baustelle voll im Plan ist und voraussichtlich im Sommer in Betrieb genommen werden kann, wie der Zweckverband mitteilt. Die Wasserkammern sind fertiggestellt und werden in den nächsten Wochen geflutet, um eine Dichtheitsprüfung durchzuführen.

Der neue Hochbehälter ist erst der Anfang. Ziel ist es, die Infrastruktur nicht nur zu erhalten, sondern vorausschauend und nachhaltig auszubauen. Als nächste Maßnahmen sind daher die Leitungsverstärkung am Brunnen „Knappshalde“ und die Sanierung und Erweiterung des Hochbehälters „Längenbühl“ vorgesehen. In den nächsten zehn bis 15 Jahren stehen zahlreiche weitere Projekte an.



Durchfahrt im Eisengriffweg ab 9. Februar 2026 voll gesperrt

Ab 9. Februar 2026 muss die Durchfahrt in den Eisengriffweg für Tiefbauarbeiten für vier Wochen voll gesperrt werden.

Für die Zufahrt zur Tennisanlage mit Gaststätte, zum Freizeitgelände Eisengriff und zur Kläranlage im Eisengriffweg ist der asphaltierte Feldweg zwischen der Kläranlage und der Bahnhofstraße freigegeben. Ausweichstellen für den Begegnungsverkehr werden geschottet eingerichtet.

Für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radlerinnen und Radler wird die neu asphaltierte Zufahrt zum Jugendtreff Rutesheim angeboten, um dort Richtung Eisengriffweg abzubiegen, den man über eine Holzbrücke erreicht. Um Verständnis für diese unvermeidbaren Arbeiten und um eine rücksichtsvolle Fahrweise wird gebeten.



Nachruf

Die Stadt Rutesheim, Gemeinderat und Stadtverwaltung
trauern um

Herrn Veljko Mitrovic

der am 30.01.2026 nach schwerer Krankheit im 75. Lebensjahr verstorben ist.

Herr Mitrovic war vom 08.09.1980 bis 31.12.2013 als Mitarbeiter im Bauhof der Stadt Rutesheim tätig. Von Beginn an haben wir Herrn Mitrovic als einen zuverlässigen Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt. Er war immer hilfsbereit und er hat die umfangreiche Arbeit im Team unseres Bauhofes in seiner bescheidenen Art engagiert bewältigt. Er war ein Mann, auf den man sich verlassen konnte.

Wir gedenken Herrn Mitrovic in Dankbarkeit.
Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Frau und seinen Angehörigen.

Für die Stadt Rutesheim
Bürgerschaft, Gemeinderat und Stadtverwaltung

Susanne Widmaier
Bürgermeisterin

Martin Killinger
Erster Beigeordneter

Stephan Wensauer
Personalratsvorsitzender

Die Stadtverwaltung informiert

Verkehrsberuhigter Bereich, „Spielstraße“ genannt

Achtung: Keine Vorfahrt beim Zeichen „Ende des Verkehrsberuhigten Bereichs“. Auch keine Vorfahrt wenn man „von rechts“ kommen sollte. Das gilt auch für andere Verkehrsberuhigte Bereiche, zum Beispiel beim Schulhaus Hindenburgstraße oder Holderstraße. Auch gegenüber dem aus der gegenüberliegenden Kirchstraße in die Flachter Straße einmündenden Gegenverkehr gibt es keine Vorfahrt.



Wie hier auf dem Foto der Einmündung der westlichen Kirchstraße in die Flachter Straße/Marktplatz dargestellt, hat der Kraftfahrer, der den Verkehrsberuhigten Bereich verlässt – auch wenn er von rechts kommen sollte – **keine** Vorfahrt. Auch gegenüber dem aus der gegenüberliegenden Kirchstraße in die Flachter Straße einmündenden Gegenverkehr hat man keine Vorfahrt. Das bekanntere Zeichen „Vorfahrt gewähren“ soll nicht zusätzlich aufgestellt werden. Maßgebend ist allein das Zeichen „Ende des Verkehrsberuhigten Bereichs“ (mit dem roten Querbalken). Diese Situation ist praktisch mit einer Aus-

fahrt aus einem Grundstück auf die öffentliche Straße vergleichbar. Auch hierbei hat der Kraftfahrer gegenüber allen anderen Verkehrsteilnehmern einschließlich Fußgängern oder Kindern, die mit dem Rad auf dem Gehweg fahren, keine Vorfahrt. Zur Erinnerung hier alle weiteren Regelungen des Zeichens „Verkehrsberuhigter Bereich“, auch „Spielstraße“ genannt:

1. Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt.

2. Der Fahrzeugverkehr muss Schrittgeschwindigkeit einhalten (= maximal 7 km/h).
3. Die Fahrzeugführer dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern; wenn nötig müssen sie warten.
4. Die Fußgänger dürfen den Fahrzeugverkehr nicht unnötig behindern.
5. Das Parken ist außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen, zum Be- oder Entladen.

Damit ist auch ohne zusätzliche Schilder das Parken nur innerhalb der entsprechend umpflasterten beziehungsweise markierten Stellplätze zulässig. Nicht auf der Fahrbahn oder an den Rändern der Straße. Wer sein Fahrzeug verlässt oder länger als 3 Minuten hält, der parkt. Mit rotem Querbalken von links unten nach rechts oben auf dem Schild heißt es: „Ende des Verkehrsberuhigten Bereichs“ und zugleich: Vorfahrt achten! Auch wenn man von rechts kommen sollte. Die Regel „rechts-vor-links“ gilt beim Verlassen des Verkehrsberuhigten Bereichs nicht.



Rutesheimer Einkaufsnacht am 16. Oktober 2026

Einladung an alle lokalen Gewerbetreibenden

Die Rutesheimer Einkaufsnacht ist eine wunderbare Gelegenheit für lokale Gewerbetreibende, den eigenen Betrieb und die eigenen Produkte sichtbar zu machen – in Rutesheim und darüber hinaus. Ein Angebot, das Anklang findet. Dem Wunsch vieler teilnehmender Betriebe folgend, soll die Einkaufsnacht daher künftig jährlich stattfinden, wie Wirtschaftsförderin Erika Haak mitteilt. „In diesem Jahr laden wir Sie herzlich ein, am Freitag, 16. Oktober, von 18 bis 22 Uhr dabei zu sein. Die Organisation übernimmt die Stadtverwaltung.“

„Auch in Rutesheim spüren wir die Auswirkungen der wirtschaftlich angespannten Situation“, so Erika Haak. „Daher wollen wir mit der Rutesheimer Einkaufsnacht ganz gezielt den örtlichen Handel unterstützen und Besucherinnen und Besucher in unsere lokalen Geschäfte einladen.“ Im Mittelpunkt soll dabei auch in diesem Jahr nicht



der unmittelbare Umsatz stehen, sondern die positive Präsentation der Betriebe und die Vielfalt des Angebots. „Das Ziel ist der Aufbau langfristiger Kundenbeziehungen. Es ist wichtig, dass die Kunden gerne wieder nach Rutesheim kommen.“

Ablauf

Die Veranstaltung findet in der gleichen Form wie im Vorjahr statt: Die Teilnahme ist für die Gewerbetreibenden kostenfrei. Sie tragen lediglich die Kosten von 95 Euro für einen Leuchtkegel sowie die Kosten für be-

sondere Aktionen, die sie in ihrem Betrieb durchführen möchten. Bereits vorhandene Leuchtkegel können selbstverständlich weiterverwendet werden. Die Stadt übernimmt die Kosten für die Organisation und gemeinsame Werbung.

Es wird erneut eine Werbekampagne in hybrider Form – über Print und Instagram – geben und zur besseren Wiedererkennung wird auch das Erscheinungsbild beibehalten. Allerdings soll die Kampagne in diesem Jahr schon früher starten, daher freut sich die Stadtverwaltung über rechtzeitige Rückmeldung der Betriebe an wirtschaftsfoederung@rutesheim.de. Anmeldeschluss ist der 6. März.

Alle teilnehmenden Geschäfte erhalten dann eine gebührenfreie „Anzeige vorübergehendes Gaststättengewerbe aus besonderem Anlass“ (ehemals Schankerglaubnis) für diesen Abend. „Wir freuen uns sehr auf eine lebendige Rutesheimer Einkaufsnacht 2026!“, so Erika Haak.




Wir laden unsere
Bürgerinnen und Bürger wieder herzlichst

am Sonntag, 08.02.2026
Uhrzeit: 14:00 - 18:00 Uhr

zum

Wahl-Café

in den Feuerwehrraum
(Schillerstr. 10, Rutesheim) zu
Kaffee, Kuchen sowie zu leckeren
Torten und Getränken ein.




Ein Aufzug ist vorhanden.



Foto: PeopleImages / iStockphoto.com

BOCK AUF PFLEGE?

Dann bewirb Dich jetzt!
sozialstation@rutesheim.de
 07152 55569

**Wir suchen Pflegefachkräfte
in Vollzeit, Teilzeit und Minijob**



SOZIALSTATION RUTESHEIM

Pforzheimer Str. 31 • 71277 Rutesheim



Bereitschaftsdienste

Tierärztlicher Notdienst

Herzlich willkommen, liebe Patientenbesitzer!

Als Zusammenschluss von niedergelassenen Tierärzten im Landkreis Böblingen bieten wir Ihnen und Ihrem Tier eine tierärztliche Notversorgung am Wochenende und an Feiertagen an. Hier erfahren Sie, wer aktuell Notdienst hat:

07./08. Februar 2026

Kleintierpraxis am Rankbach

Tel. 07159-80 54 910

Voithstr. 11-13

71272 Renningen-Malmsheim

Wichtig: telefonische Anmeldung der Notfälle in der jeweiligen Praxis!

Von 20 Uhr bis 8 Uhr durchgängig für Notfälle verfügbar:

- AniCura Tierklinik Stuttgart-Plöningen
Hermann-Fein-Straße 15 in Stuttgart
- Kleintierklinik in Ludwigsburg-Oßweil
Karl-Heinrich-Käferle-Straße 2 in Ludwigsburg

Alle Angaben abrufbar über:

www.kleintiernotdienst-bb.de

Bereitschaftspraxen und Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD)

Der Ärztliche Bereitschaftsdienst (ÄBD) erfolgt durch die Allgemeine Bereitschaftspraxis Leonberg, Klinikverbund Südwest – **Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Str. 50 in 71229 Leonberg**. Der bisherige gynäkologische Ärztliche Bereitschaftsdienst (ÄBD) der Ärzteschaft Leonberg wird nicht mehr fortgeführt. **Patientinnen mit gynäkologischen Notfällen** werden über den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) und ggf. über die **gynäkologischen Ambulanzen der Krankenhäuser** versorgt. Die **Allgemeine Bereitschaftspraxis am Krankenhaus Leonberg** ist dienstbereit – **Öffnungszeiten:**

Mo., Di. und Do. 18–20 Uhr
Mi. 14–20 Uhr
Fr. 16–20 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen 8–20 Uhr

Patienten können **ohne telefonische Voranmeldung** in die Bereitschaftspraxis kommen. **Nach 22 Uhr erfolgt die Versorgung von Notfallpatienten durch die Notfallambulanz des Krankenhauses.**

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD)) 116117 (Anruf ist kostenlos) Hausbesuche werden weiterhin von der Bereitschaftspraxis durchgeführt.

ACHTUNG: neue Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) außerhalb der Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche, kostenfreie Rufnummer (ab 01.07.2015): 116 117

Für **lebensbedrohliche Notfälle** ist wie bisher der **Rettungsdienst** zuständig, **Telefonnummer 112**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) der Kinder- und Jugendärzte

Kinder-Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte in der **Kinderklinik Böblingen, Bunsenstr. 10, 71032 Böblingen, (Tel. 07031 668-0.)**

Öffnungszeiten: **Montag bis Freitag von 19.00 bis 22.30 Uhr**
Samstag und Feiertage von 8.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Sonntag von 8.30 Uhr bis 22.00 Uhr.

Zentrale Rufnummer: 01806-070310

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) der HNO-Ärzte und Augenärzte

Bei akuten Erkrankungen im Bereich der **Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde**, die nicht durch den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) versorgt werden können, ist die **HNO-Universitätsklinik Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Str. 5 in 72076 Tübingen, (Tel. 07071 298-8088), zuständig.**

Öffnungszeiten: **Samstag, Sonntag und Feiertag von 8.00 bis 20.00 Uhr**

Zentrale Rufnummer: 01806-070711

Augen-Bereitschaftspraxis Stuttgart

Niedergelassene Ärzte und Klinikum Stuttgart, Katharinenhospital

Zeiten: Fr. von 16 bis 22 Uhr, Sa., So. und feiertags von 8 bis 22 Uhr
Telefon: 116 117

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg betreibt eine Augenärztliche Bereitschaftspraxis in der Ambulanz des Katharinenhospitals (Untergeschoss Haus K). Niedergelassene Augenärzte versehen dort zu diesen Zeiten den Ärztlichen Bereitschaftsdienst.

- www.klinikum-stuttgart.de/kliniken-institute-zentren/augenklinik (Öffnet in einem neuen Tab)

• Klinikum Stuttgart, Katharinenhospital

Zeiten: Mo bis Do von 18 bis 20:30 Uhr in der Ambulanz, Untergeschoss Haus K

Telefon: +49 711 278-33100

www.klinikum-stuttgart.de/ihr-aufenthalt/notfall

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD)

Neu!

Tel.: 0761/120 120 00

oder

zu erfragen unter <http://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst>

Kinder-Bereitschaftspraxis Böblingen

Bunsenstr. 120

71032 Böblingen

Öffnungszeiten:

Mo.	19 – 22:30 Uhr,
Di.	19 – 22:30 Uhr,
Mi.	19 – 22:30 Uhr,
Do.	19 – 22:30 Uhr,
Fr.	19 – 22:30 Uhr,
Sa., So. und Feiertage	8:30– 22 Uhr.

Apotheken-Nachtdienst

Dienstbeginn und -ende

Der Dienst beginnt morgens ab 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr des Folgetags.

Do.	05.02.2026	Schütz'sche Apotheke, Bahnhofstr. 22, 71272 Renningen	Tel.: 07159 - 23 67
Fr.	06.02.2026	Drei-Eichen-Apotheke, Calwer Str. 8, 71272 Renningen-Malmsheim	Tel.: 07159 - 36 27
Sa.	07.02.2026	Rathaus-Apotheke, Flachter Str. 4, 71277 Rutesheim	Tel.: 07152 - 99 78 16
So.	08.02.2026	Schwaben-Apotheke, Lange Str. 18, 71272 Renningen	Tel.: 07159 - 25 88
Mo.	09.02.2026	Graf-Ulrich-Apotheke, Graf-Ulrich-Str. 6, 71229 Leonberg	Tel.: 07152 - 2 44 22
Di.	10.02.2026	Stadt-Apotheke am Narrenbrunnen, Stuttgarter Str. 17, 71263 Weil der Stadt	Tel.: 07033 - 5 27 60
Mi.	11.02.2026	Graf-Ulrich-Apotheke, Graf-Ulrich-Str. 6, 71229 Leonberg	Tel.: 07152 - 2 44 22
Sa.	07.02.2026	Rathaus-Apotheke Rutesheim, Flachter Str. 4, 71277 Rutesheim	Tel.: 07152 - 99 78 16
So.	08.02.2026	Schwaben Apotheke Renningen, Lange Str. 18, 71272 Renningen	Tel.: 07159 - 25 88



VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.



Notrufe

Polizei	110
Polizeiposten Rutesheim (nicht ständig besetzt)	99910-0
Polizeirevier Leonberg (ständig besetzt)	6050
Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Krankentransport	19222
Ambulanter Hospizdienst Leonberg	07152 33552 04
Tierrettung Landkreis Böblingen	07132 8599719
AMILA – Beratungsstelle bei Häuslicher Gewalt	07031 632-808
Hilfe in Lebenskrisen, AK Leben Leonberg	07156 4019452
EnBW-Bezirksstelle Rutesheim Strom (Störungen)	0800 3629-477
EnBW-Bezirksstelle Rutesheim Gasversorgung (Störungen)	0800 3629-447
Außenstellen des Jugendamtes:	
Sozialer Dienst Leonberg:	07031 663 4070
Psychologische Beratungsstelle Leonberg:	07031 663 4120
Stadtverwaltung Rutesheim	5002-0
Telefax	5002-1033
Außerhalb der Dienstzeiten (in dringenden Notfällen)	
Feuerwehrkommandant, Herr Jäger	0157 71560654
Bauhofleiter, Herr Kappus	0171 5685378
Wasserversorgung, Herr Reinhold/Herr Schönlitz	0171 5685380
Straßenbeleuchtung, Herr Rathfelder	0151 72637084
Kläranlage Rutesheim, Herr Seitter	0171 5685379



Sprechzeiten

Sprechzeiten Rathaus allgemein

Montag bis Mittwoch, Freitag	09:30 – 12:30 Uhr
Donnerstag	07:30 – 12:30 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Sprechzeiten Bürgeramt

Montag	08:30 – 15:00 Uhr zwischen 15:00 und 17:00 Uhr nur mit Terminvergabe
Dienstag, Mittwoch, Freitag	08:30 – 12:30 Uhr
Donnerstag	07:30 – 12:30 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Terminbuchungen sind auch **online möglich**
über die Homepage der Stadt Rutesheim mit
folgendem Link:
<https://kurzelinks.de/Online-Terminvereinbarung>
oder per QR-Code:



Telefon Rathaus Bürgeramt/Zentrale: 07152 5002-0
Telefax Rathaus Zentrale: 07152 5002-1033

Revierförster Herr Neumann

Anliegen zum Forst können gerne beim Revierförster Herr Neumann per Telefon oder E-Mail-Verkehr vorgetragen werden.
Hierzu die Kontaktdaten:
Telefon: 07152-51145
E-Mail: u.neumann@lrabb.de



Öffnungszeiten öffentlicher Einrichtungen

Christian-Wagner-Bücherei, Pforzheimer Str. 1

Tel. 905767

Seit Februar 2026 gelten diese erweiterten Öffnungszeiten:

Montag	17.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch	15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 11.00 Uhr und 16.00 bis 20.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 19.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr

Bücherei in Perouse in der ehem. Schule

Waldenserstraße 46

Tel. 53177

Seit Februar 2026 gelten diese erweiterten Öffnungszeiten:

Mittwoch	15.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	16.00 bis 18.00 Uhr

Wochenmarkt

Der Wochenmarkt findet auf dem Rathausvorplatz statt.

Samstag 7.00 bis 12.00 Uhr

Wertstoffhof Rutesheim

Im Bonholz

Die Öffnungszeiten werden bis auf Weiteres ausgedehnt:

Wertstoffhof Rutesheim auch montags und donnerstags, 15.00 bis 18.00 Uhr, geöffnet.

Die **Öffnungszeiten** sind somit:

Montag	15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 15.00 Uhr



Sozialstation Rutesheim

Widdumhof, Pforzheimer Straße 31

Frau Gampe-Röhl, Tel. 5 55 69

E-Mail: sozialstation@rutesheim.de



Tagespflege Rutesheim

Rathausplatz 5

Frau Zorn

Tel.: 07152-5002-3700

Fax: 07152-5002-3733

E-Mail: tagespflege@rutesheim.de



Soziale Dienste

Landratsamt Böblingen Soziales und Teilhabe

Landratsamt Böblingen

Amt für Soziales und Teilhabe

Sozialer Dienst

Frau Unden

Tel.: 07031/663-1383

E-Mail h.unden@lrabb.de

Beratung für Personen ab 18 Jahre und ihre Angehörigen:

- die finanzielle, persönliche und gesundheitliche Probleme haben
- die pflegebedürftig sind und nicht wissen, wie sie die Pflege bezahlen sollen
- die Grundsicherung oder Geld vom Sozialamt erhalten
- die ihre Miete oder ihren Strom nicht mehr bezahlen können
- die Probleme haben, ihre Wohnung in Ordnung zu halten
- die wissen wollen, welche Hilfsangebote es im Landkreis gibt.

Wir stehen unter Schweigepflicht.



IAV - Stelle

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle für hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen

Ansprechpartner:

Stadtverwaltung Rutesheim, Frau Reusch

Tel. 07152 5002-1037, Zimmer 214



Ehrenamtlicher Besuchsdienst für ältere Menschen

Ansprechpartner:

Herr Besserer, Tel. 07152 7659442

E-Mail: armin.besserer@emk.de

Frau Groth, Tel. 07152 58767

E-Mail: grothbirgit@web.de

Frau Reusch, Tel. 07152 5002-1037

E-Mail: s.reusch@rutesheim.de



Pflege Stützpunkt



Pflegestützpunkt Landkreis Böblingen

Der Pflegestützpunkt Standort Leonberg, Neukölner Str. 5, bietet allen Bürgerinnen und Bürgern Beratung und Unterstützung rund um die Pflege.

Offene Sprechstunde im Rathaus Rutesheim, Zimmer 213, jeden 1. Mittwoch von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Sonstige Beratungstermine nach Vereinbarung

Telefon: 07031 663-1184 (Annemarie Kreß) oder

07031 663-1182 (Dagmar Birbalta)

Per E-Mail: PSP-Leonberg@lrabb.de

Der Pflegestützpunkt ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag bis Mittwoch 9:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag 9:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

Beratungsstelle bei Häuslicher Gewalt

Stuttgarter Straße 17, 71032 Böblingen

Telefon: 07031 632 808

Telefonzeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag
von 10 bis 13 Uhr;

Mittwoch von 13 bis 16 Uhr

Notruf: 07031 222-066

Notrufzeiten: nachts zwischen 20 und 7 Uhr;

Samstag, Sonntag und an Feiertagen rund um die Uhr

E-Mail: info@amila-beratung.de

Homepage: www.amila-beratung.de



Nachbarschaftshilfe Rutesheim

Spiel- und Kontaktgruppen / Nachbarschaftshilfe Rutesheim

Kontaktdaten Nachbarschaftshilfe Rutesheim

Anschrift: Schubertstraße 12, 71277 Rutesheim

E-Mail: nachbarschaftshilfe-rutesheim@gmx.de

Tel. 0 71 52 - 7 45 48 34

Ansprechpartnerin: Bianca Radlinger

Eltern-Kind-Spielgruppe Rutesheim-Heuweg

freitags von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr

In der Thomaskirche Heuweg/Silberberg

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Thomaskirche Heuweg/Silberberg

Ansprechpartnerin:

Sarah Kunst und Thomaskirche Heuweg/Silberberg

E-Mail: elternkindgruppe-rutesheim@gmx.de

Spiel- und Kontaktgruppe in Perouse für kleine Spielmäuse ab 6 Monaten bis 3 Jahren

Immer dienstags von 9.15 bis 10.30 Uhr im Alten Rathaus in Perouse

Ansprechpartnerin: Felicitas Frantz (E-Mail: fe.schindele@gmail.com), Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Perouse

Bestattungsordner

Trauerhilfe GmbH, Schulstraße 30, Tel. 52421



Altersjubilare

Wir wünschen den Jubilaren alles Gute

Das Bundesmeldegesetz gestattet die Veröffentlichung von Geburtstagen ab dem 70. Lebensjahr und danach alle 5 Jahre, nicht jährlich, ab dem 100. Lebensjahr jedes Jahr und aufgrund des Datenschutzes jeweils ohne Angabe der Anschrift.

Tipp für Autoren

Bildqualität in Artikelstar



In Artikelstar wird die Bildqualität Ihrer Bilder beim Hochladen, per Ampelsystem bewertet.

Bitte beachten Sie, dass der Größenwunsch Ihrer Bilder nur mit einer entsprechend ausreichenden Qualität eingehalten werden kann.

Gute Qualität.
Keine Probleme

Qualität könnte besser sein.
Empfehlung: Halbspaltig sollte gewählt werden

Achtung: Die Qualität wird
vermutlich nicht ausreichend sein! Hilfe?



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Rutesheim

Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen**

und Mitteilungen: Bürgermeisterin
Susanne Widmaier, Leonberger
Straße 15, 71277 Rutesheim,
oder ihr Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch
interessiert“ und den Anzeigenteil:**
Klaus Nussbaum, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
<https://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb:
Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de



Aus dem Gemeinderat

Gemeinderat

Aus der Gemeinderatssitzung am 26. Januar 2026

1. Bekanntgaben

Vereinsförderung 2026

Die Stadtverwaltung hat die Vereinsförderbeiträge für 2026 berechnet und überwiesen. Es sind rd. 66.000 €. Die Mitgliederzahlen lauten:

Jugendliche bis 18 Jahre	2.472
Erwachsene aktiv	4.615
Summe	7.087
Fördernde Mitglieder (Passive)	1.272
Insgesamt	8.359

Das sind sehr erfreulich große Zahlen. Die Vereine werden in Rutesheim nach den vom Gemeinderat beschlossenen Förderrichtlinien mit Sockelbeträgen und mit zusätzlichen Beträgen je aktives Mitglied unter 18 Jahren besonders gefördert.

Hinzu kommen zusätzliche Leistungen der Stadt nach den vom Gemeinderat beschlossenen Förderrichtlinien v.a. Zuschüsse in Höhe von 30 % für Beschaffungen, Reparaturen, Investitionen und Sanierungen, die gebührenfreie Überlassung der Sportstätten für den Trainings-, Übungs- und Spielbetrieb, Befreiung von den Grundgebühren für städtische Veranstaltungsräume und die ideelle und persönliche Unterstützung.

Vereine sind ein wichtiger Teil unseres Lebens. In Rutesheim erfolgt die Vereinsförderung transparent, großzügig und möglichst gerecht.

2. Haushalt 2026: Beschlussfassung

Bürgermeisterin Susanne Widmaier erklärt: Der Entwurf des Haushalts 2025 wurde am 08.12.2025 in den Gemeinderat eingebracht und in den Haushaltsreden näher erläutert. Informationen erfolgten in der Klausur des Gemeinderats am 14.11.2025, Vorberatungen am 12.01.2026 im Verwaltungsausschuss und am 19.01.2026 im Technischen Ausschuss.

Heute erfolgen die Stellungnahmen der Fraktionen und Stadträte, danach die Beschlussfassung.

StR Harald Schaber erklärt für die UBR-Fraktion:

„Auch in diesem Jahr ist unsere Haushaltsrede von globalen Krisen überschattet. Der nun schon vier Jahre dauernde Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und die Konflikte im Nahen Osten und nun auch Südamerika führen zu weltweiten Spannungen. Der Machtwechsel in den USA führt zu Unsicherheiten im Weltgefüge, nicht nur in den Bereichen Sicherheit, Wirtschaft und Migration, und wirkt sich auf viele politische Handlungsfelder und Lebensbereiche aus. Hinzu kommt aufgrund der Demografie ein größer werdender Personal- und Fachkräftemangel. Auch in Rutesheim müssen wir mit wegfallenden Arbeitsplätzen bei der Firma Voith und unserem Porsche-Standort rechnen. In wenigen Wochen wird eine neue Landesregierung für Baden-Württemberg gewählt. Und auch in Rutesheim steht in diesem Jahr ein großer Umbruch an - drei von vier Führungskräften verlassen das Rathaus. Diese Entwicklungen und Unwägbarkeiten wirken sich auch unmittelbar auf den Haushalt bzw. die

Haushalte der Stadt Rutesheim und deren Planungssicherheit aus.

Wir bedanken uns zunächst bei der Verwaltung und hier insbesondere bei der Kämmerei, konkret bei Herrn Fahrner und Frau Budach, für die Erarbeitung dieses umfangreichen Haushalts- und Wirtschaftsplans 2026. Ebenso für die hervorragende Aufbereitung für die wichtige Befassung im Rahmen der Klausurtagung des Gemeinderats im November 2025.

Da wir heute sechs Haushaltsreden hören, möchten wir uns auf wesentliche Eckdaten des diesjährigen Haushalts beschränken. Diese sind leider negativ und wenig erfreulich. Im **Ergebnishaushalt** planen wir mit Erträgen in Höhe von 41,2 Mio. €. Bei Aufwendungen in Höhe von 49,6 Mio. € fehlen uns hier 8,4 Mio. €. Auch im **Finanzaushalt** rechnen wir mit einem Minus in Höhe von 3,3 Mio. €. Die Umlagenbelastung steigt auf ein Rekordhoch von über 17 Mio. €. Unser Haushalt ist in diesem Jahr somit erneut nicht ausgeglichen und unsere liquiden Mittel verringern sich deutlich. Man könnte bei diesen Zahlen von einer dramatischen Entwicklung sprechen, wir sehen es etwas gelassener. Schon im Vorjahr waren die Effekte der kommunalen Finanzausgleiche sowie zurückgehende Einnahmen durch die Gewerbesteuer vorhersehbar. Zum Ende des Jahres steht uns noch ein Geldvermögen in Höhe von 6,9 Mio. € zur Verfügung. Die Beteiligung bei der Netze BW in Höhe von 2,7 Mio. € ist hier noch nicht berücksichtigt. Wir bedanken uns an dieser Stelle gerne bei unserem Kämmerer, Herr Fahrner, für seine Umsicht bei allen Geldanlagen. Rutesheim ist weiterhin schuldenfrei und in den kommenden Jahren erwarten wir größere Verkaufserlöse. Ab dem Haushaltsjahr 2027 planen wir wieder mit einem ausgeglichenen Haushalt. Hinzu kommen die 6,8 Mio. € vom Sondervermögen des Bundes, die wir auf 12 Jahre verteilt einplanen können. Unser Fazit: Es geht uns trotz dieser Zahlen im Vergleich zu vielen anderen Kommunen aktuell finanziell noch gut, dennoch müssen wir bei den anstehenden immensen Herausforderungen alle kommenden Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen kritisch beleuchten und hinterfragen.

Wir möchten kurz auf wesentliche aktuelle Schwerpunkte eingehen:

- **Erschließung des Bosch-Areals.** Nach dem Dreischergelände Auf der Steige und dem Kindler-Areal im Talacker folgt nun eine dritte Umwandlung von Gewerbe- in Wohnbebauung. Die Erschließungsarbeiten für ein attraktives neues Wohngebiet mit 235 Wohneinheiten für rund 500 Einwohner sind weitgehend abgeschlossen. Drei Quartiere sind bereits an namhafte Bauträger aus der Region vergeben. Bei zwei Weiteren wird dies noch folgen. Die Planungen hinsichtlich eines Versorgungs- und Gesundheitszentrums und einem Mehrgenerationenhaus sehen wir positiv.
- **Bau einer Wärmezentrale und einer Nahwärmeversorgung.** Unsere Heizzentrale ist seit kurzem in Betrieb und wird zunächst das Schulzentrum mit klimafreundlicher Nahwärme versorgen. Wir stehen trotz dem gewaltigen finanziellen Kraftakt in Höhe von 11,4 Mio. € hinter diesem innovativen und nachhaltigen Großprojekt. Wir hoffen auf ein steigendes Interesse und zügige Anschlüsse in den umliegenden Wohngebieten. Dem Vorschlag der Grünenfraktion für einen zeitlich begrenzten reduzierten Anschlusspreis haben wir trotz der finanziellen Belastung gerne zugestimmt. Auch der Betreuungsvertrag für die Heizzentrale ist



aus unserer Sicht trotz der Kosten für einen verlässlichen Betrieb notwendig. Unser besonderer Dank gilt dem Leiter unserer Stadtwerke, Herrn Sattler, für sein herausragendes Engagement bei diesem Projekt.

- **Weitere Maßnahmen zum Klimaschutz.** Unsere Fraktion unterstützt den weiteren **Ausbau von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden sowie deren energetische Sanierung.** Dass die schon lange installierten PV-Anlagen auf den Dächern der Bühlhalle II und der Realschule noch nicht ans Netz angeschlossen sind, sehen wir kritisch. Wir drängen auf einen zeitnahen Anschluss zur Einspeisung in das Stromnetz. **Beim Bau der Windkraft-Anlagen** im Bereich der Exklave Perouse bedauern wir das lange Genehmigungsverfahren. Alle Möglichkeiten einer schnelleren Realisierung gilt es zu nutzen. Dass iTerra trotz einer Nichtbeteiligung der umliegenden Kommunen auch nur die drei geplanten Windräder auf unserer Markung realisieren möchte, begrüßen wir ausdrücklich. Beim geplanten Windpark im Renninger Stadtwald kritisieren wir, dass unser gemeinsamer Vorstoß zur Streichung eines Windrads südöstlich des Vereinsheims „Förstle“ von der Region Stuttgart abgelehnt wurde. **Trinkwasser** wird ein immer kostbareres Gut. Daher setzen wir uns bei den kommenden Wohngebieten weiter für Varianten der Toilettenspülung mit Regenwasser und aufbereitetem Klärwasser ein. Auf der Grundlage unserer Fördersatzung. Die **Sanierung und Erneuerung von Kanälen** ist eine kostenintensive, aber bedeutsame Daueraufgabe - hier sind wir mit unserem Sanierungsplan auf einem guten Weg. Der Strombedarf wird in den kommenden Jahren stark zunehmen. Daher unterstützen wir mit Blick auf die Energiewende die **Ansiedlung eines Großbatteriespeichers** in Rutesheim. Landwirtschaftliche Belange müssen dabei berücksichtigt werden. Auch die **vorausschauende Bewirtschaftung unseres Stadtwaldes** bleibt mit Blick auf den Klimawandel ein wichtiges Thema.
- Der **Ausbau der Kläranlage** zur 4. Reinigungsstufe mit Umstellung auf anaerobe Schlammstabilisierung ist ein wichtiger und notwendiger Schritt in die Zukunft. Auch diese enormen Baukosten in Höhe von rund 5 Mio. müssen langfristig betrachtet werden. Mit unserem innovativen Ansatz sind wir Vorreiter und dürfen auf die wissenschaftliche Begleitung bzw. deren Ergebnisse gespannt sein. In der Folge wird aus unserer Sicht noch der Bau eines zweiten Nachklärbeckens notwendig werden.
- **Gewerbegebiet Gebersheimer Weg.** Die Erschließung im Osten hat begonnen und erste Gewerbeflächen wurden hier auch schon vergeben, u.a. an die Firma Dallmayr. Das Interesse an diesen Flächen ist groß. Auch auf der Westseite haben wir erste Weichen für eine mögliche Veräußerung gestellt. Im Haushalt sind für dieses Gewerbegebiet fast 13 Mio. € für Grundstückserlöse eingestellt. Ohne diese Einnahmen müssten wir ggf. erstmals über eine Kreditaufnahme entscheiden.
- **Wohngebiet Krautgärten in Perouse.** Wir hoffen hier, dass auch noch die letzten Grundstücke für dieses attraktive Wohngebiet aufgekauft werden können und eine langjährige Umlegung nicht notwendig wird. Dann könnten auch die im Haushalt eingestellten Nachzahlungsbeiträge endlich fließen. Ein spezifisches Wohnangebot für ältere Mitbürgerinnen und

Mitbürger - vor allem aus Perouse - ist uns hier wichtig.

- **Wohngebiete Heuweg-Nord und Spissen II.** Auch hier planen wir in diesem Jahr weitere Grundstückskäufe. Die Planentwürfe des Büros mqadrat für diese beide Quartiere sind ansprechend. Beim Wohngebiet Heuweg-Nord unterstützen wir eine Beteiligung an der Genossenschaft BürgerWohnen des Landkreis Böblingen. Hier können wir durch die Erbpachtregelung tatsächlich von bezahlbarem Wohnraum sprechen. Beim Baugebiet Spissen II könnten wir uns gut eine vergleichbare Variante des Wohnkonzepts der Hoffnungsträger-Stiftung vorstellen. Nachdem zuletzt die Bebauungspläne beschlossen wurden, sollten wir in der Folge über die Reihenfolge dieser Baugebiete entscheiden.
- **Ortskernsanierung und Erhalt einer attraktiven Ortsmitte.** Mit dieser nun schon vierten Ortskernsanierung in Rutesheim versuchen wir in den kommenden Jahren die restlichen Quartiere in der Ortsmitte aufzuwerten. Die bereitgestellten Fördermittel sollen sowohl ein Anreiz für eine Neubebauung wie eine Sanierung der Bestandsgebäude sein. Mit dem Kauf der Grundstücke in der Pfarr- und Kirchstraße eröffnen sich neue Möglichkeiten für eine Bebauung. Eine attraktive Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten sind für eine lebendige Innenstadt elementar. Wir danken hier unserer Wirtschaftsförderin Frau Haak für ihr Engagement. Wichtig ist, dass das Gasthaus „Zum Saibeck“ ja bald wieder öffnet. Wir müssen alles tun, um auch langfristig die zentralen Angebote in der Ortsmitte zu halten.
- **Kinderbetreuung.** Wir freuen uns über die hohen Geburtenzahlen in Rutesheim. Sie sind zugleich eine große Herausforderung, der wir uns aber gerne stellen. Die Planungen für einen **Hortneubau mit zusätzlich drei Wohnungen** in der Hindenburgstraße laufen. Die hohe Förderung in Höhe von 70% für den Hort ist erfreulich. Dass das exakt 100 Jahre alte Lehrerwohngebäude dafür in den kommenden Wochen weichen muss, bedauern wir. Bei dieser Perspektive freuen wir uns, dass wir in Rutesheim bei dem immensen Fachkräftebedarf im Vergleich mit anderen Kommunen noch gut aufgestellt sind. Wir danken allen Fachkräften für die Betreuung von aktuell 750 Kindern in Rutesheim.

Am Ende - wie immer - noch ein perspektivischer Ausblick

Rutesheim kann auf seine besonderen Stärken und Standortfaktoren bauen:

- Rutesheim ist attraktiv und verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur.
- Das Klima im Ort ist gut, die Bürgerinnen und Bürger fühlen sich wohl. Das zeigen auch die Ergebnisse bei den letzten Bürgerbefragungen.
- Wir haben eine leistungsfähige und engagierte Verwaltung. Daneben einen Gemeinderat, der konstruktiv und konsensfähig agiert und dabei vor allem das Gemeinwohl - die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger - im Blick hat.
- Durch den Weggang von drei Führungskräften in diesem Jahr bedarf es neben adäquaten Nachbesetzungen besonderer Anstrengungen, um die Kontinuität in den Verwaltungsabläufen und vor allem auch das gute Betriebsklima halten zu können. Wir freuen uns über die guten Bewerbungen auf das Bürgermeis-



teramt und werden gerne unseren Beitrag für eine gute Zusammenarbeit leisten.

- Eine tragende Säule ist das vielfältige ehrenamtliche Engagement, vor allem in den Kirchen und unseren Vereinen. Unserer Vereinsförderung muss auch künftig - auch bei der eher schwierigen Haushaltslage - eine besondere Bedeutung zukommen.
- Wichtig bei dieser Konstellation ist eine weiterhin transparente Kommunalpolitik, bei der die Bürgerinnen und Bürger - auch bei eher schwierigen Themen - informiert, angehört, ernst genommen werden. Das veröffentlichte Arbeitsprogramm des Gemeinderats sowie die detaillierte Berichterstattung aus den Sitzungen des Gemeinderats sind dabei wichtige Bausteine.
- Mit diesen Stärken werden wir auch die aktuellen, besonderen Herausforderungen in den kommenden Jahren stemmen.

Wir bedanken uns abschließend bei Ihnen, Frau Bürgermeisterin Widmaier, Herrn Erstem Beigeordneten Killinger sowie den Amtsleitern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2025. Wir dürfen gespannt sein, in welcher Konstellation wir hier in einem Jahr unsere Haushaltsreden vortragen werden.

Danke auch in die Runde im Gemeinderat für das gute Miteinander. Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Steuern, Gebühren und Abgaben sowie das vielfältige ehrenamtliche Engagement in Vereinen, Kirchen, der Feuerwehr und bei der Kultur und Heimatpflege in dieser besonders herausfordernden Zeit.“

Wir Freien Wähler von den Unabhängigen Bürgern Rutesheim stimmen dem Haushalts- und Wirtschaftsplan 2026 ohne Änderungsanträge zu. Ebenso den Wirtschaftsplänen für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Stadtwerke.“

StR Wolfgang Diehm erklärt für die BWV-Fraktion:

„Die unruhigen Zeiten, die wir derzeit erleben, sind für Politik und Wirtschaft eine große Herausforderung. Aber auch die privaten Haushalte spüren diese Verunsicherung. Arbeitsplätze die seither als sicher galten, sind plötzlich in Gefahr, Planungen für die Zukunft sind sehr schwierig.

Dementsprechend spiegelt auch der Haushaltsplan der Stadt Rutesheim für das Jahr 2026 diese Herausforderungen wider. Die Einnahmen stagnieren, die Ausgaben steigen auf Grund der Aufgabenstellungen an die Kommunen, z.B. die Kinderbetreuung mit Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem ersten Lebensjahr und neu ab September 2026 auch das Recht auf Ganztagesbetreuung an den Grundschulen. Dies ist nur ein Beispiel. Diese Aufgaben erfordern Investitionen, aber auch laufende Betriebskosten und auch die Abschreibungen für Gebäude müssen erwirtschaftet werden.

Dass Rutesheim den Ergebnishaushalt 2026 nicht ausgleichen kann, war schon im letzten Jahr vorhersehbar. Allerdings ist der Minusbetrag von 8,4 Mio. € für uns doch unerwartet hoch.

Bevor ich auf einzelne Positionen im Ergebnishaushalt näher eingehe, möchte ich mich auch im Namen meiner Fraktionskollegen ganz herzlich bei Herrn Fahrner und seinem Kämmererteam für die umfangreiche und trotzdem übersichtliche Darstellung des Haushaltes bedanken. Der Dank geht auch an Sie, Frau BM'in Widmaier, Herrn Killinger und Herrn Dieterle-Bard und alle anderen Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die an dem Haushaltsentwurf mitgearbeitet haben. Herzlichen Dank auch dafür,

dass wir in einer Klausursitzung im November wiederum die Möglichkeit hatten, die Eckpunkte des Haushalts vorab zu erörtern. Diese Vorgehensweise hat sich in den vergangenen Jahren sehr bewährt.

Kommen wir zu den Zahlen...

Die Erträge im Ergebnishaushalt sind um 0,1 Mio. € auf 41,2 Mio. € höher prognostiziert als im Vorjahr. Bei den Aufwendungen haben wir eine Steigerung von 1,3 Mio. € auf 49,6 Mio. €. Ein Grund ist die nach wie vor hohe Umlagenbelastung in Höhe von ca. 17,2 Mio. €, insbesondere durch die auf 9,75 Mio. € gestiegene Kreisumlage.

Zwar bekommt Rutesheim im Gegensatz zum letzten Jahr wieder Zuweisungen aus der mangelnden Steuerkraft in Höhe von 0,6 Mio. €, aber die erwartete Gewerbesteuer sinkt um 2 Mio. € auf 7,5 Mio. €. Für die Jahre 2027/2028 kann Rutesheim auf Grund der 2-jahres Systematik wieder höhere Zuweisungen erwarten wegen der geringeren Steuereinnahmen in diesem und im letzten Jahr. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer steigt um ca. 0,5 Mio. € auf 10,4 Mio. € und ist der größte Einnahmeposten.

Bei den laufenden Ausgaben stehen die Personalkosten jedes Jahr im Fokus und sie steigen auch für das Jahr 2026. Die Steigerungen sind auf Grund der Tarifabschlüsse und der erforderlichen Stellenanhebungen aber nachvollziehbar. Auch dieses Jahr möchte ich unsere grundsätzliche Haltung bekräftigen, dass für eine gute Infrastruktur nicht nur intakte Gebäude und Straßen erforderlich sind, sondern auch Menschen die sich um den Erhalt dieser Einrichtungen kümmern. Aber auch die Dienstleistungen für die Bürger gehören zu einer guten Infrastruktur und sind Grundlage für das gute Miteinander in unsere Stadt.

Es gibt noch viele weitere Positionen wie Gebäudeunterhaltung, Ausstattung der Schulen und Kindergärten, Senioren- und Pflegeheim, Sozialstation, Schulen, Sportanlagen, Wald, usw. für deren Erhalt und Funktionalität Beträge eingesetzt sind und unsere Zustimmung finden. Sie alle zu nennen würde meine Redezeit deutlich verlängern. Festhalten möchte ich aber nochmals, dass es wie im Jahr 2025 nicht möglich ist, die Abschreibungen von knapp 4,2 Mio. € zu erwirtschaften. Durch die Ergebniserücklagen aus den Jahren 2024 und davor können wir aber die negativen Beträge aus 2025/2026 ausgleichen. Der Zahlungsmittelbedarf in Höhe von 5,1 Mio. € muss aus dem Geldvermögen der Stadt entnommen werden.

Dazu kommen aber noch 3,3 Mio. € Zahlungsmittelbedarf aus den geplanten Investitionsmaßnahmen, so dass die liquiden Mittel auf ca. 7 Mio. € zurückgehen werden. Für die Jahre 2027 ff. sind aus dem Ergebnishaushalt und auch aus dem Investitionsbereich wieder Zahlungsmittelüberschüsse zu erwarten, so dass sich die im Moment Besorgnis erregenden Zahlen wieder relativieren werden. Dennoch haben wir keinen Grund uns zurückzulehnen, sondern müssen im Verlauf des Jahres ständig die Einnahmen und Ausgaben im Blick haben.

Im Investitionsprogramm sind Ausgaben in Höhe von 22,8 Mio. € vorgesehen. Es geht im Wesentlichen um die Fortführung bereits beschlossener Projekte, wie den Aus- und Umbau der Kläranlage, den Neubau für den Hort an der Hindenburgstraße, die Sanierung der Robert-Bosch-Straße nach den Erschließungen mit Nahwärmeversorgung und Grunderwerb für die Erschließung neuer Baugebiete. Zu letzterem ist aus unserer Sicht zu sagen, dass die anvisierten Gebiete Krautgärten in Perouse, Spissen II und Heuweg Nord weiterentwickelt werden sollen, aber der Zeitpunkt und die Reihenfolge der Ver-



wirklichung je nach Fortschritt noch entschieden werden kann. Fortgeführt werden soll auch die weitere Erschließung im Gewerbegebiet Gebersheimer Weg.

Die Einnahmen betragen 19,5 Mio. €, ca. 16 Mio. € davon werden aus Grundstückserlösen erwartet. Dies sind Flächen im Bosch-Areal, Gewerbegebiet Gebersheimer Weg und auch eine Nachzahlung für das Gewerbegebiet Schertlenswald Süd. Dazu der Verkauf von zwei städtischen Gebäuden.

Wir begrüßen es sehr, dass u.a. die Fa. Dallmayr sich in Rutesheim im Gebersheimer Weg ansiedeln wird und für die Fläche Gebersheimer Weg West ein ernsthafter Interessent vorhanden ist.

Es gibt aber noch eine Unsicherheit bei diesen geplanten Verkäufen. Je nach Fortschritt der Projekte und der Genehmigung von Fördermitteln für den geförderten Wohnungsbau im Bosch-Areal ist es möglich, dass die Erlöse in diesem Jahr nicht mehr gebucht werden können und für die Stadtkasse ein Kassenkredit kurzfristig in Anspruch genommen werden muss. Für Rutesheim ungewohnt, sind wir doch seit Jahren im Kernhaushalt Schuldenfrei.

Noch nicht im Haushalt und der Finanzplanung für die Jahre 2027-2029 eingeplant sind ca. 6,8 Mio. €, die Rutesheim in einem Zeitraum von 12 Jahren aus dem von der Bundesregierung schuldenfinanzierten Sondervermögen in Höhe von 100 Milliarden € erhalten soll. Da die Modalitäten zur Auszahlung noch nicht bekannt sind, können wir aber erst später über die Verwendung der Mittel entscheiden.

Für die Finanzplanung der Jahre 2027 bis 2029 werden wieder Zahlungsmittelüberschüsse aus dem Ergebnishaushalt erwartet. Allerdings hängt dies sehr stark von der wirtschaftlichen Entwicklung ab und in wie weit Steuereinnahmen für die Kommunen tatsächlich fließen werden.

Deshalb sollten die Fertigstellung angefangener und geplanter Projekte im Vordergrund stehen. Wie z.B. der Umbau der Kläranlage oder der Neubau für die Ganztagesbetreuung an der Grundschule. Ebenso die Umgestaltung der Gebersheimer Straße im Rahmen der Ortskernsanierung oder der Neubau von Kindertagesstätten in der Scheibbser Straße und Bahnhofstraße. Da bezahlbarer Wohnraum nach wie vor nachgefragt wird, sollten wir auch die Erschließung der bereits genannten zukünftigen Baugebiete Krautgärten, Spissen II und Heuweg Nord vorsehen.

Aber auch die Sanierungen unserer Abwasserkanäle, die wir seit einigen Jahren abschnittsweise durchführen, sollten wir beibehalten. Beim Abwasser möchte ich noch die Anpassung der Gebühren nach 5 Jahren nennen. Nach der Neuberechnung für die angestrebte Kostendeckung steigt die Gebühr beim Schmutzwasser von 2,11 €/m³ auf 2,66 €/m³ und verringert sich beim Niederschlagswasser von 0,58 €/m³ auf 0,54 €/m³.

Stand jetzt wären diese Investitionen und Maßnahmen ohne Kreditaufnahmen vollständig finanziert. Die Risiken habe ich vorher genannt.

Noch kurz zu den Eigenbetrieben Wasserversorgung und Stadtwerke.

Im Erfolgsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung wird bei Erträgen von 1,27 Mio. € und Aufwendungen 1,32 Mio. € ein Verlust von 51.000 € erwartet.

Bei den Investitionen sind 1,4 Mio. € vorgesehen. Zur Finanzierung ist ein weiteres Inneres Darlehen von der Stadt in Höhe von 0,5 Mio. € und ein Fremdkredit von

485.000 € erforderlich. Da die Kosten für den Wasserbezug stetig steigen, ist im laufenden Jahr eine Gebührenerhöhung notwendig.

Bei den Stadtwerken soll die neu gebaute Heizzentrale demnächst in Betrieb gehen und zunächst die benachbarten Schulgebäude beheizen. Es werden Erträge in Höhe von 500.000 € erwartet, die Aufwendungen sollen 1.006.500 € betragen. Somit ergibt sich ein Verlust von 506.000 €. Die Investitionen betragen 2,5 Mio. €. Zur Finanzierung werden 1,5 Mio. € aus einem Förderbescheid des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle erwartet, insgesamt kann mit 4,2 Mio. € gerechnet werden. Weitere 1,3 Mio. € werden für Grundstücksanschlüsse eingerechnet, so dass keine zusätzlichen Mittel aus dem Kernhaushalt vorgesehen sind.

Die Fraktion der Bürgerlichen Wählerversammlung wird dem Haushaltsplan 2026, dem Finanzplan mit Investitionsprogramm 2025 bis 2029, den Wirtschaftsplänen 2026 der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Stadtwerke ohne Änderungsanträge zustimmen. Wie immer bieten wir unsere konstruktive Mitarbeit für die Einzelberatungen im Verlauf des Jahres an.

Nicht versäumen möchte ich den Dank an alle Bürgerinnen und Bürger und Zahlungspflichtigen für die pünktliche Zahlung der Abgaben und Steuern. Danke auch an alle, die sich in vielfältiger Weise in Vereinen und kirchlichen Institutionen oder auch ganz privat für die Gemeinschaft in unserer Stadt engagieren. Vielen Dank auch an die zahlreichen Spender, die mit großen aber auch kleinen Beträgen, verschiedene Einrichtungen und Projekte unterstützen. Danke auch an alle, die gegen den Trend zu Egoismus und Populismus mit Worten und Taten zum respektvollen Miteinander in unserer Stadt beitragen.

Herzlichen Dank auch an Sie, Frau BM'in Widmaier, Herrn Ersten Beigeordneten Killinger, sowie die Amtsleiter Herr Dieterle-Bard und Herr Fahrner, mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die seit Jahren vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Ganz herzlichen Dank auch an Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, für die ebenso konstruktive Zusammenarbeit. Um die großen Herausforderungen und mögliche Unwägbarkeiten meistern zu können, sollten wir diese Art der Zusammenarbeit beibehalten.

Zum Schluss auch wieder wie in den letzten Jahren mein Wunsch, dass es gelingen möge, kriegsartige Konflikte auf der Welt baldmöglichst zu beenden und neue Konflikte zu vermeiden, um das Leid so vieler Menschen zu mindern.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.“

StR'in Christina Almert erklärt für die CDU-Fraktion:

„Haushalt - Schreckgespenst oder zukünftige Dauerwirklichkeit?!

Der heute vorliegende Haushalt ist mehr als eine Sammlung von Zahlen. Er ist ein Spiegel unserer politischen Prioritäten und ein Versprechen an die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde. Er zeigt, wie wir unsere Zukunft gestalten wollen - verantwortungsvoll, vorausschauend und generationengerecht.

Schon wieder kein ausgeglichener Haushalt, nicht selbstverständlich für Rutesheim, aber nicht ungewöhnlich, fast alle anderen Kommunen können auch keinen solchen vorweisen. Doch wir in Rutesheim wollen wieder nach vorne, selbst bestimmen und finanzieren was wir in unserer lebens- und lebenswerten Stadt erreichen und umsetzen wollen.



Aus dem Sondervermögen vom Bund, ich bezeichne es lieber als Sonderschulden, erhalten wir 6,8 Mio. €. Hört sich zunächst viel an, aber über die zwölf Jahre verteilt sind es jährlich 566.666,67 €. Wenn wir nun unsere Investitionen von 23 Mio. € in diesem Jahr dagegen rechnen - ein Tropfen auf den heißen Stein. Aber besser als nichts.

Egal von welcher Haushalts-Einbringung wir hören - Kommunen, Kreis, Landauf-Landab, Das Geld fehlt vorne und hinten. Die Wirtschaft kommt nicht aus der Rezession. Doch ein Aufwärts in der Wirtschaft brauchen wir dringend. Denn - Wirtschaft ist nicht alles - aber ohne eine funktionierende Wirtschaft ist alles nichts. Alle Kommunen klagen über Gewerbesteuererbrüche - Steuergelder fließen nicht mehr wie in Vorjahren - und doch hört man in der großen Politik, dass dort weitere Steuern erhoben werden sollen - wer soll diese leisten??

Die Aufgaben der Kommunen werden ständig mehr, das Geld wird immer knapper - wer soll das bezahlen???

Wir spüren nun hautnah, wie wir von einer funktionierenden Wirtschaft abhängig sind. Diese und ihre Beschäftigten liefern die Steuern. Auch wenn manche immer noch glauben, das Geld kommt vom Staat. Unsere Weltordnung ist in einer, für uns, außergewöhnlichen Schieflage. Wer sind noch unsere Partner? Wer sind unsere vermeintlichen Gegner? Wir müssen selbst schauen, dass wir uns wieder auf Vordermann bringen.

Bei der Haushaltseinbringung konnten wir hören, dass wir zwar mehr Erträge erwirtschaftet haben, dass aber gleichzeitig die Aufwendungen um ein Mehrfaches gestiegen sind. Erst ab 2027 gehen wir wieder von einem ausgeglichenen Ergebnishaushalt aus. Die Personalausgaben werden hoffentlich moderat steigen, doch ob die Gewerbesteuererinnahmen wie geplant eingehen, können wir nur hoffen. Wir werden auch wieder Schlüsselzuweisungen erhalten auf Grund der geringeren Steuerkraft. Trotz allem können wir investieren, ohne Kredite aufzunehmen. Auch wenn der Ergebnishaushalt ein Defizit von 8,4 Mio. € ausweist. Und dies alles immer noch ohne Schulden.

Das neue Gewerbegebiet ist ein wichtiger Motor für wirtschaftliche Entwicklung, für Arbeitsplätze vor Ort und für stabile Gewerbesteuererinnahmen unserer Stadt.

Gleichzeitig investieren wir in die Erweiterung und Modernisierung unserer Kläranlage. Diese Maßnahme ist unverzichtbar, um den steigenden Anforderungen durch Wachstum, Umweltschutz und Nachhaltigkeit gerecht zu werden.

Rutesheim soll moderat wachsen. Deshalb ist die Ausweisung neuer Baugebiete ein weiterer wesentlicher Baustein dieses Haushalts. Wir wollen Familien, jungen Menschen und auch älteren Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, in unserer Stadt zu bleiben oder hier eine neue Heimat zu finden. Bezahlbarer Wohnraum ist eine der zentralen sozialen Fragen unserer Zeit - und wir stellen uns dieser Verantwortung in allen neuen Baugebieten.

Mit dem Beschluss des Kreistages für die Genossenschaft „BürgerWohnen Landkreis Böblingen, haben wir eine Plattform für die Schaffung von sozialem Wohnraum.

Besonders wichtig ist uns die Investition in unsere Kinder. Eine gute und verlässliche Kinderbetreuung ist heute kein freiwilliges Angebot mehr, sondern ein entscheidender Standortfaktor. Der geplante Neubau des Horts ist deshalb ein klares Bekenntnis zu Familienfreundlichkeit, zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zu Chancengleichheit für unsere Kinder.

Doch Betreuung allein reicht nicht aus. Wir müssen früh ansetzen. Frau Hagemaiier-Beck und ihr Team von der Christian-Wagner-Bücherei leisten dies mit Vorlesen in Kindergärten aufs vorzüglichste. Die frühkindliche Bildung und Erziehung spielen eine entscheidende Rolle für die Entwicklung unserer Kinder. Deshalb begrüßen wir ausdrücklich Angebote, die über die reine Betreuung hinausgehen - wie etwa Vorleseangebote in unserer Bibliothek. Sie fördern Sprache, Fantasie und die Freude am Lernen und stärken gleichzeitig unsere kulturellen Einrichtungen als Orte der Begegnung. Und wir dürfen auf 15 erfolgreiche Jahre Christian-Wagner-Bücherei zurückblicken. Dafür möchten wir ein herzliches Dankeschön sagen.

Natürlich sind es gesetzliche Vorgaben, doch wir wollen unsere Kinder gut und verlässlich betreuen. Deshalb wird ein über viele Jahre geprägtes Gebäude in der Hindenburgstraße nun abgerissen und zum Hort neu gebaut. Leider konnte man dieses nicht erhalten. Dies fiel nicht ganz leicht, doch unsere Kinder sind es uns wert.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Nahwärmeversorgung. Sie ist ein zentraler Bestandteil unserer kommunalen Klimaschutzstrategie. Damit sie jedoch ihr volles Potenzial entfalten kann, müssen wir sie unserer Bürgerinnen und Bürger noch attraktiver machen, transparente Kosten, verlässliche Rahmenbedingungen und gute Beratung sind notwendig, damit sich mehr Haushalte bewusst für einen Nahwärmevertrag entscheiden. Klimaschutz gelingt nur gemeinsam - und er muss für die Menschen vor Ort auch nachvollziehbar und wirtschaftlich sinnvoll sein.

Mit dem Programm der IHK Innenstadtberater setzen wir gezielt Impulse um unsere Stadtmitte attraktiv zu halten. Wir appellieren an alle, unsere vielfältigen lokalen Angebote zu nutzen. Zum Glück ist es gelungen, die zuletzt bestehenden Leerstände wieder zu belegen. Unsere Innenstadt hat Zukunft, denn sie schafft einen Ort der Begegnung, des Austauschs und des gesellschaftlichen Lebens. Dadurch herrschen Sauberkeit, Sicherheit und ein Ort, an dem sich die Menschen gerne aufhalten.

Der Wochenmarkt, attraktive Veranstaltungen leisten dazu einen wichtigen Beitrag. Formate wie „Sommer im Städtle“, „Autoschau“, „Lange Einkaufsnacht“, Fleckenfest und andere kulturelle Veranstaltungen bringen Leben in die Innenstadt, schaffen Erlebnisse. Diese Maßnahmen erhöhen die Aufenthaltsqualität und machen unsere Innenstadt lebendig und einladend.

Die zunehmenden heißen Tage jedoch stellen uns aber auch vor neue Herausforderungen. Schön wären noch mehr Grünflächen, und Sonnenschutz gerade bei Veranstaltungen im Sommer. Auch mobile Grünlösungen wie Blumenkübel, Pflanztröge und begrünte Elemente leisten einen wertvollen Beitrag.

Wir sind froh, dass sich für das Boschareal nun auch Investoren gefunden haben, um diese Fläche endlich in die Umsetzung zu bringen. Privates Bauen ist nach wie vor schwierig, da sich die Preise, Standards, Vorgaben etc. nicht wesentlich entschärft haben. Um einen Baukredit zu bekommen, sollte auch der Arbeitsplatz sicher sein. Wer hätte je geglaubt, dass namhafte Firmen um uns herum derart ins Schwanken kommen.

Auch ist der Startschuss für das Gewerbegebiet Gebersheimer Weg gefallen und mit Dallmayr haben wir einen renommierten Käufer gewonnen.

In vielen Städten und Gemeinden, ebenso in den Kreishaushalten, erleben wir derzeit massive Einschnitte. Gestrichen werden vor allem die sogenannten Freiwilligkeitsleistungen, weil diese schlicht und ergreifend für viele nicht mehr leistbar sind. Doch genau hier liegt das Prob-



lem, Sie sind das Fundament unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts. Sie sorgen dafür, dass Menschen sich begegnen, dass Ehrenamt funktioniert, dass Kinder und Jugendliche Perspektiven haben, und dass unsere Gemeinden lebenswert bleiben.

Ich möchte deshalb deutlich sagen: Wir können uns diese Leistungen noch leisten und wir müssen es auch. Denn ein Haushalt ist mehr als eine Zahlenkolonne - er ist eine politische Entscheidung darüber, in welcher Gesellschaft wir leben wollen.

Um dies alles gemeinsam zu stemmen und für eine lebenswerte Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder müssen wir auch uns selbst wieder in die Pflicht nehmen. Ich habe es schon im letzten Jahr in meiner Haushaltsrede erwähnt.

Wir müssen aufhören zu fragen, was kann der Staat für mich machen, sondern uns sagen: Was kann ich für unsere Stadt, unser Land, unsere Gesellschaft für ein friedliches Miteinander beitragen?

Mit der Digitalisierung wurde begonnen, doch sie ist weiter ausbaufähig. In welchen Bereichen sieht die Verwaltung aktuell konkrete Potenziale zur Effizienzsteigerung? Welche Maßnahmen zur Optimierung von Abläufen und Prozessen sind geplant? Werden Verwaltungsabläufe regelmäßig überprüft und gegebenenfalls neugestaltet, um unnötige Bearbeitungsschritte zu vermeiden? Wird in der Verwaltung bereits künstliche Intelligenz eingesetzt? Etwa zur Unterstützung von Routineaufgaben, Dokumentenbearbeitung, Bürgeranfragen oder internen Auswertungen? Ich denke hier gibt es noch viel Luft nach oben, was in den nächsten Jahren notwendig ist, auch im Hinblick auf die Schwierigkeit, gute Fachkräfte zu finden.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Transparenz unserer Arbeit nach außen. Die Bürgerinnen und Bürger haben ein berechtigtes Interesse daran zu erfahren, was im Gemeinderat und in der Stadtverwaltung beraten und beschlossen wird. Hier gibt es aus unserer Sicht noch Verbesserungsbedarf. Eine offene, verständliche und regelmäßige Kommunikation stärkt das Vertrauen in kommunalpolitische Entscheidungen und fördert die Beteiligung der Bevölkerung. Daran sollten wir gemeinsam arbeiten.

Meine Damen und Herren, dieser Haushalt zeigt, dass wir trotz knapper Kassen klare Prioritäten setzen:

- für wirtschaftliche Entwicklung,
- für nachhaltige Infrastruktur,
- für Familien und Kinder
- und für eine lebenswerte Zukunft unserer aktiven und innovativen Stadt Rutesheim.

Damit bedankt sich die CDU-Fraktion bei allen Mitarbeitenden der Stadt Rutesheim, bei allen Gebühren- und Steuerzahlern und allen, die zum Gelingen unserer innovativen, attraktiven und lebenswerten Stadt beitragen.

Ein ganz herzlicher Dank gilt all jenen, die mit ihrem täglichen Engagement das Rückgrat unserer Gemeinde bilden. Der Bücherei und Sozialstation, Tagesbetreuung, Kindergärten, ebenso dem Stadtjugendreferat mit ihren Teams, der Feuerwehr, dem DRK, sowie den zahlreichen Vereinen und Kirchen. Sie alle leisten unverzichtbare Arbeit für Jung und Alt, für Hilfe, Bildung, Zusammenhalt und Sicherheit. Dafür verdienen sie unseren höchsten Respekt. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, diese wertvolle Arbeit zu würdigen und bestmöglich zu unterstützen, was wir als CDU-Fraktion auch weiterhin tun werden.

Dank einer bisherigen guten und soliden Haushaltsführung haben wir eine solide Basis. Wir müssen und werden weiterhin auf diese achten, um unseren Nachfolgern auch noch finanzielle Spielräume für kommende Entwicklungen zu gewähren. Herzlichen Dank für die Erstellung des Haushalts Herrn Fahrner und Frau Budach, sowie dem gesamten Team der Kämmerei.

In diesem Jahr stehen große personelle Veränderungen an: neuer Bürgermeister oder neue Bürgermeisterin, neuer Stadtbaumeister oder neue Stadtbaumeisterin und ein neuer Beigeordneter oder eine neue Beigeordnete. Diese Weichenstellungen wollen wir gemeinsam angehen. Liebe Bürgerinnen und Bürger, Sie haben die Wahl, die Zukunft von Rutesheim aktiv mitzugestalten. Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und gehen Sie am 8. Februar zur Wahl!

Da dies der letzte Haushaltsbeschluss mit Frau Bürgermeisterin Widmaier und Herrn Stadtbaumeister Dieterle-Bard ist, möchten wir uns für die jahrelange, vertrauensvolle und stets konstruktive Zusammenarbeit herzlich bedanken. Ihr Engagement, Ihre Fachkompetenz und Ihr offenes Ohr haben wesentlich zu einer erfolgreichen gemeinsamen Arbeit beigetragen und viele Projekte nachhaltig geprägt. Für die weitere Zukunft und den bevorstehenden neuen Lebensabschnitt wünschen wir Ihnen schon heute alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit und noch viele schöne Ereignisse in den kommenden Jahren.

Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan, dem Eigenbetrieb Wasserversorgung und dem Eigenbetrieb Stadtwerke zu.“

StR Fritz Schlicher erklärt für die GRÜNEN-Fraktion:

„Wir alle hier sind mit einem Versprechen aufgewachsen: **„Unsere Kinder sollen es einmal besser haben als wir“**. Geht es Ihnen auch so, dass einem diese Worte, wenn wir an unsere Kinder und Enkel denken, nur noch schwer über die Lippen gehen wollen? Viele Menschen schauen pessimistisch in die Zukunft und denken, dass wir die beste Zeit hinter uns haben.

Das ist verständlich, aber auch völlig falsch. Wenn wir das Versprechen nicht mehr halten können, dann liegt das nicht an dem Versprechen. Der Wunsch, dass es die Nachkommen besser haben sollen, ist immerhin der Treiber hinter der gesamten Evolution. Nein. Es ist nicht das Versprechen. Es ist vielmehr unsere Vorstellung von dem, was „besser“ bedeuten soll. Wir reduzieren das allzu schnell auf immerfort steigenden Wohlstand und materielle Sicherheit. Das führt logischerweise in die Sackgasse.

Was ist dieses „besser“ also? Erlauben sie mir ein Gedankenspiel. Stellen wir uns vor, dass Rutesheim nach turbulenten Wachstumsjahren auf einen nachhaltigen, friedlichen Weg in die Zukunft findet. Natürliche Ressourcen werden genutzt und nicht verbraucht. Wir leben klimaneutral. Generationengerechtigkeit ist selbstverständlich. Das Gemeinwohl steht als vornehmste kommunale Pflichtaufgabe ganz oben. Wir sind leidenschaftlich gerne Schulstandort, denn Menschenwürde beginnt mit Bildung und Chancengleichheit. Wir Rutesheimer leben nicht einfach nebeneinander in dieser Stadt, sondern miteinander und füreinander von der Wiege bis zur Bahre.

Das entlockt manchem nur ein müdes Lächeln. Verständlich. Das Gedankenspiel wird eine schöne Utopie bleiben, wenn wir angesichts der schlimmen Probleme in der Welt resignieren. Das wäre schade: Zukunft ist kein unabwendbares Schicksal. Zukunft erwächst aus dem, was wir



heute tun. Dazu braucht es Realitätssinn und Verantwortungsbewusstsein. Aber es braucht auch gute Utopien. Woran sonst sollten wir uns orientieren?

Sie fragen, was können wir schon tun? Es sind die vielen kleinen Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun. Und es sind viele kleine Zahlen in unserem Haushaltsplan, die ein großes Ganzes ergeben.

Die Zeiten sind anstrengend, vieles ändert sich. Auch für die Kommunen. Unlängst sagte Thorsten Englert, der erste Bürgermeister von Schorndorf einen ermutigenden Satz: „Wir wollen eine Verwaltung sein, die Veränderungen aktiv gestaltet.“ Er bezog sich damit zunächst auf KI und Digitalisierung, aber die Worte sind auch universell gemeint. Irgendwo auf dem Tisch vor Ihnen werden Sie unter dem Rutesheim-Logo die Attribute finden „**Aktiv, innovativ, lebenswert**“. Drei Begriffe – drei Bekenntnisse für unseren Gestaltungs-Willen. Die Fragen an diesen Haushaltsplan und die Investitionen lauten darum: **Gestalten wir aktiv die Zukunft? Nutzen wir dafür unsere Fähigkeiten? Ist unser Ziel die Stadt, in der alle Einwohner gut miteinander leben können?**

Wir als Grüne meinen: Die Richtung stimmt! Wir hatten bei den anstehenden Investitionen bereits im letzten Jahr von einem **Zukunftspaket für Rutesheim** gesprochen. Bei dieser Definition wollen wir bleiben.

Die Eckdaten des Haushalts wurden bereits genannt. Die Haushaltmechanismen führen mit zeitlichem Abstand zu höheren Umlagen. Das sind die zwei mageren Jahre, die wir nun zur Hälfte überstanden haben. Daran kann man wieder eines lernen: der verbleibende Spielraum zwischen Pflichtaufgaben, Zuschüssen und Umlagen ist sehr begrenzt. Gute Haushaltspolitik bedeutet, ihn so groß wie möglich zu halten und ihn optimal zu nutzen.

Nicht weniger soll das Zukunftspaket leisten. Es enthält einzelne Investitions-Projekte. Jedes für sich umfangreich und komplex. In ihrer Gesamtheit ergeben sie mehr als die Summe der Einzelteile und sie sind untrennbar miteinander verzahnt. Es sind: **Energiezentrale, Wärmeversorgung Schulzentrum, Nahwärmenetz, Stadtwerke, Umbau Kläranlage, Photovoltaikanlagen, Wohngebiet Bosch-Quartier mit Ärztehaus und Mehrgenerationenwohnen.**

StR'in Claudia Berner erklärt: „Ich beginne von hinten, das **Bosch Quartier**. Hier entsteht ein urbanes Quartier, als Blaupause für das Wohnen der Zukunft. In dieser Dimension in Rutesheim einzigartig. Trotz der Größe werden keine anonymen Wohnblocks entstehen, sondern ein lebenswertes Umfeld mit Mehrgenerationenhaus und Ärztehaus. Nachbarschaftliches Wohnen mit kleinem ökologischen Fußabdruck und das zu bezahlbaren Preisen durch geförderten Wohnraum. Und hier kommt leider auch etwas Wasser in den Wein: Wer am 15.1.2026 die Nachrichten verfolgt hat, hörte auf allen Kanälen, dass Hunderttausende Wohnungen zu bezahlbaren Preisen, also mit Mietbindung, in Deutschland fehlen. Wir tun also genau das Richtige und sind bereit zum Durchstarten. Umso frustrierender die Erkenntnis, dass die Förderprogramme in BW bereits aus geschöpft sind. Die Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen empfiehlt allen Ernstes, den Anteil der geförderten Wohnungen auf unter 10 Prozent zu reduzieren. Andererseits wird von gleicher Stelle bestätigt, dass der Bau von Mietwohnungen praktisch nur noch mit Förderung rentabel sei. Ja was denn nun? Klingt fast nach Resignation. Wir wollen nicht klaglos warten. Wir hoffen, nein, wir erwarten, dass hier Wege gefunden werden, um zeitnah mit dem Bau von bezahlbarem

Wohnraum beginnen zu können. Die Zeit des Stillstandes beim Wohnungsbau muss ein Ende haben!

Ich springe zur **Heizzentrale**. Sie ist kurz vor der Fertigstellung. Ein Lob an alle Planer und Ausführenden am Bau: hier verbindet sich bodenständige Technik mit Erfahrung und High-Tech. Die Anlage soll im März erstmals anfahren. Im ersten Schritt werden wir das Schulzentrum mit Wärme versorgen. Es ist bereits angeschlossen und bereit für einen Probetrieb. Die Gasbrenner und das BHKW in der Heizzentrale bleiben als Backup und zur Spitzenlastabdeckung erhalten. Eine kluge Idee, auch für eine Notversorgung in Krisenfällen. In der aktuellen Übergangs-Situation gibt es jedoch die Verlockung, dass wir trotz einsatzbereiter Heizzentrale erst mal weiter mit Gas beheizen. Mit dem Argument, dass das billiger wäre. Wir sehen das als Fauxpas, der die Glaubwürdigkeit unserer Stadtwerke untergräbt. Wer soll uns denn regenerative Nahwärme abnehmen, wenn wir als Stadt lieber billiges Fracking-Gas verfeuern? Wir appellieren an dieser Stelle für ein Umsteuern und sehen die höheren Kosten für gerechtfertigt an.

Damit will ich gleich zum **Nahwärmenetz** wechseln. Die ersten Rohre sind in der Erde. Das Bosch-Quartier könnte quasi sofort angeschlossen werden - wenn es denn bebaut wäre. Soweit ist alles unstrittig und seitens der Investitionen für 2026 alles eingeplant.

Viel schwieriger gestalten sich jedoch die nächsten Schritte. Sie werden kurzfristig mindestens einige mutige Entscheidungen, wenn nicht sogar finanzielle Mittel erfordern. Es geht um nichts weniger als die Frage: **Wie geht es weiter mit der Nahwärme in Rutesheim?** Die Heizzentrale ist in der Lage bis zu 20 % des Kernortes zu beheizen. Wir haben im Gegensatz zu vielen andern Gemeinden bereits eine fertige Wärmeplanung. Ich muss korrigieren: fast fertig. Es fehlt noch die Festlegung, welche Straßen mit Nahwärme und welche dezentral, also mit eigenen Heizungen versorgt werden sollen. Hier müssen wir einhaken. Es wirkt so, als ob sich gerade die Vorstellung durchsetzt, dass man abwarten kann, wie sich der Bedarf entwickelt und erst dann reagiert, wenn genug Interessenten zusammengekommen sind. Das verwechselt Ross mit Reiter. Die Bürger (soll ich besser sagen die Kunden?) brauchen Planungssicherheit. Einen Heizungstausch macht man nicht alle paar Jahre. Die Stadtwerke Rutesheim müssen in Vorleistung gehen, ein verbindliches Angebot machen und dieses Angebot aktiv und mit Herzblut bewerben.

Wir haben als Grüne in der letzten Klausur konkrete Vorschläge für eine bessere Vermarktung eingebracht. Wir sind sehr froh, dass es nun eine Vergünstigung bei den Anschlussgebühren für Schnellentschlossene gibt. Das ist noch nicht genug. Wir wollen auch intensive Öffentlichkeitsarbeit. Dem haben Sie, liebe Kollegen, prinzipiell zugestimmt. Nun wird es höchste Zeit für die Umsetzung. Die Situation der Stadtwerke ist die eines neugegründeten Unternehmens in der Aufbauphase. Das Marketing, die aktive Vermarktung sind in dieser Phase genauso wichtig wie die technische Realisierung. Wenn wir jetzt nicht den festen Willen zum Durchhalten zeigen, dann droht zu einem wirtschaftlichen Schaden auch noch ein Schaden für unser Ansehen.“

StR Fritz Schlicher erklärt: „Wir müssen uns doch nicht verstecken mit unserem Angebot! Experten gehen von einer Verzehnfachung des Gaspreises bis in die 40er Jahre aus. Nicht zu sprechen von den Auswirkungen und Folgekosten der Klimaerwärmung. Wir bieten in dieser Situation **lokal und regenerativ erzeugte Wärme**. Von



uns – für uns. Ganz im Sinne des Mottos der Stadtentwicklung: Miteinander-Füreinander in Rutesheim.

Also zusammengefasst: (Auch als dringende Bitte an den neuen, die neue Bürgermeister*in) Mit einem guten Angebot in Vorleistung zu gehen ist immer auch ein Risiko. Bedenken und Vorsicht sind gut und richtig, dürfen aber nicht zur Selbst-Blockade führen. Wir wünschen mehr unternehmerisch orientiertes Denken und Handeln in den Stadtwerken.

Konkret: Wir brauchen **personelle Kapazität für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit**. Die Bürger sollen informiert und mitgenommen werden, sie sollen sehen, was unsere Stadtwerke leisten. **Des Weiteren müssen die Gebäude in der Ortsmitte in der nächsten Ausbaustufe an die Nahwärme angeschlossen werden**. Wir brauchen also eine Entscheidung über die Trassenführung in den nächsten Monaten.

Erlauben Sie uns noch eine Anmerkung. Stadtwerke sind in unseren Augen mehr als der zuverlässige Betreiber von Kraftwerken und Wärmenetz. Sie sollen vielmehr ein **kundenorientierter Energiedienstleister** mit einem breiten Angebot für die Bürger sein.

Zur **Photovoltaik**. Es war beabsichtigt die zahlreichen neuen und alten PV Anlagen auf Sporthallen und Schulzentrum zum Betrieb der Wärmezentrale zu bündeln. Eine gute Idee, die Anlagen sind alle in räumlicher Nähe. Anderswo in Deutschland werden sie unkompliziert im Strombilanzkreismodell verbunden. Aber die Netze BW macht das nicht. Und wir als Aktionäre haben nichts zu melden. Es wird Zeit, das Thema zu priorisieren und hier im Rat zu besprechen. Dafür brauchen wir offenbar spezifisches Knowhow von Experten. Das Ziel: alle installierten Anlagen müssen endlich Strom zur Eigennutzung erzeugen. Und wir sollten überprüfen, ob das Geld für die Anteile bei der Netze BW, nicht an anderer Stelle sinnvoller eingesetzt wäre.

Nun sind wir fast durch. Bleibt der **Masterplan Kläranlage**. Die Details sind komplex. (Ich erwähne nur: Der liegende Pfropfenstromreaktor heißt jetzt Kompaktreaktor.) Kurz gesagt, wir verbessern die Abwasserqualität auf ein sehr gutes Niveau und verringern die anfallende Schlammmenge. Damit sind wir unter den Kommunen in vergleichbarer Größe bei den Vorreitern. Ganz nebenbei erzeugen wir Gas für ein Blockheizkraftwerk. Damit kann die Kläranlage als größter kommunaler Energieverbraucher bis zu 2/3 autark werden. Ein großer Schritt in Richtung **Klimaneutralität**. Die Abwärme des Blockheizkraftwerks wird genutzt und die **Restwärme des Abwassers** in das Wärmenetz eingespeist. Zu diesem Projekt gibt es endlich mal durchweg gute Nachrichten. Der Umbau hat begonnen, wir sind im Zeitplan, die Kosten von 5 Mio. € werden eingehalten und die Maßnahme ist so innovativ, dass wir als **Forschungsprojekt** gehandelt werden. Wir dürfen zukünftig mit dem Besuch interessierter Wissenschaftler und von kommunalen Akteuren rechnen. (Also als Nebeneffekt eine Belebung des noch schwach ausgeprägten Tourismus in Rutesheim).

Im letzten Jahr haben wir an gleicher Stelle ein weiteres Projekt im Zusammenhang mit dem Zukunftspaket genannt: die Erweiterung des **Horts** in der **Hindenburgstraße**. Mit dem Umbau des Gebäudes Hindenburgstraße 1+3 schaffen wir die räumlichen Voraussetzungen für die Ganztagsbetreuung in der Grundschule. Damit festigen wir unseren Ruf als herausragenden Schulstandort. Ursprünglich angedacht war, in Keller dieses Gebäudes ein Blockheizkraftwerk für die Versorgung von Hort und Schule einzubauen und die überschüssige Wärme ins

Wärmenetz einspeisen. Dieser Plan wurde leider verworfen.

Wir als Grüne bleiben trotzdem dran an dem Gedanken einer zweiten Energiezentrale und einer **Nahwärmever-sorgung** im Umfeld der **Gebersheimer Straße**. Es ist naheliegend, dass unsere Stadtwerke das **Gewerbegebiet Gebersheimer Weg** versorgen können. Wir müssten aber – wie schon vorher betont- rechtzeitig die Entscheidungen treffen. Noch bevor die Werkshallen und Bürogebäude stehen. Die Zeit drängt. Zum Glück möchte man sagen. Die Firma Dallmayr hat ihren Umzug nach Rutesheim schon öffentlich gemacht. Und auch für die anderen Gewerbegrundstücke gibt es interessante Bewerber.“

StR'in Monika Friedrich erklärt: „Sie sehen das Zukunftspaket ist kein Selbstläufer. Es gibt Probleme, Rückschläge und Umwege. Aber es gibt auch tolle Resultate, die uns zuversichtlich machen. Das Zukunftspaket wird eine Erfolgsgeschichte.

Dazu passt noch folgende gute Nachricht: Baden-Württemberg gibt zwei Drittel des Sondervermögens des Bundes für die Infrastruktur an die Kommunen weiter- das sind knapp 7 Mio. € für Rutesheim. Wo wäre das Geld besser investiert als bei der Erächtigung der Kläranlage und dem Ausbau der Nahwärme?

Wir kommen zum Schluss. Wir haben uns heuer bewusst auf die Bausteine des Zukunftspaketes konzentriert, viele Themen nicht erwähnt und nur ganz wenige Zahlen verwendet. Sie sehen, es ist uns ein großes Anliegen: vom Gelingen dieses Zukunftspaketes Rutesheim hängt in hohem Maße die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt ab.

Wir stimmen somit dem Haushaltsplan und den Wirtschafts-plänen in der vorliegenden Form zu. Die Vertiefungen, die wir im Verlauf unserer Stellungnahme angesprochen haben, lassen sich darin noch unterbringen.

An dieser Stelle noch ein kleiner Haushalts-Abschiedsgruß an Frau Widmaier, Herr Dieterle-Bard und auch Herr Killinger, die aller Voraussicht nach bei der nächsten Haushalts Verabschiedung nicht mehr dabei sein werden. Wir werden Sie in guter Erinnerung behalten. Wir hören natürlich gerne, wenn das auch umgekehrt gilt. Und wir sind gespannt und freuen uns auf die neuen Köpfe auf der Rutesheimer Regierungsbank.

Was noch zu sagen bleibt: herzlichen Dank an alle, die das Gemeinwesen mit **Steuern** und **Abgaben** am Laufen erhalten. Ohne Geld geht es nicht.

Aber es gibt noch etwas, ohne das es auch nicht geht: das persönliche **Engagement von Menschen für Menschen**. Es gibt unglaublich viele Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren und wir wissen, wie unverzichtbar sie für das Gemeinwesen sind. Wir stehen auch in angespannten Zeiten hinter den sogenannten Freiwilligkeitsleistungen. Die finanzielle Unterstützung und der Rückhalt für unsere Vereine, Kirchengemeinden, Parteien, Initiativen und all den Gruppen sind ein vergleichsweise kleiner Beitrag, der Großes in Bewegung hält. Darum finden wir auch die Ehrenamtskarte des Landkreises eine klasse Idee.

In diesem Sinne schließen wir mit neugewonnener Zuversicht: „Unsere Kinder sollen es einmal besser haben als wir“. Danke fürs Zuhören.“

StR Tobias Peter erklärt für die Stadträte der WIR:

„Wir leben in Zeiten, in denen politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen spürbar instabiler geworden sind. Krisen, Unsicherheiten und eine schwache Konjunk-



tur prägen die vergangenen Jahre. Auch wenn wir hier über keinen Bundes- oder Landeshaushalt sprechen, spüren wir diese Entwicklungen sehr konkret auf kommunaler Ebene.

Finanzielle Spielräume, die lange als selbstverständlich galten, sind nicht mehr vorhanden.

Vor diesem Hintergrund verabschieden wir heute den Haushalt für das Jahr 2026.

Die Details zu den einzelnen Positionen im Haushaltsplan wurden bei dessen Vorstellung von Herrn Fahrner ausführlich erläutert. Obwohl wir dem Haushaltsplan insgesamt zustimmen, bereiten uns einige darin enthaltenen Punkte große Sorgen.

Die Rücklagen sind drastisch geschmolzen. Das kann man zum einen auf die gesamtwirtschaftliche Lage und die damit verbundenen ausbleibenden Steuereinnahmen schieben, aber wenn wir uns die Zahlen nüchtern anschauen, erkennen wir doch recht schnell, dass das nicht der einzige Grund ist.

Ein Blick auf die zentralen Kennzahlen zeigt:

Das ordentliche Ergebnis lag 2025 bei rund - **7,2 Mio. €**, 2026 sogar bei prognostizierten etwa - **8,4 Mio. €** und wir sehen auch in Zukunft keine positiven Zahlen ohne Grundstücksverkäufe.

Gleichzeitig steigen die laufenden Aufwendungen kontinuierlich. Allein die ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich von rund **48,3 Mio. €** im Jahr 2025 auf etwa **49,6 Mio. €** im Jahr 2026.

Uns ist an dieser Stelle eine klare Differenzierung wichtig.

In den vergangenen Jahren wurde viel Geld für die Erschließung und den Grunderwerb der Baugebiete Gebersheimer Weg und das Boschareal investiert. Diese Mittel sind nicht verloren. Sie sind gebunden und stehen in Zusammenhang mit späteren Erlösen aus Grundstücksverkäufen. Das ist Teil einer aktiven Stadtentwicklung.

Das eigentliche Risiko liegt nicht bei investiven Maßnahmen mit Rückfluss, sondern bei den laufenden Ausgaben.

Ein besonders sensibler Punkt sind die **Personalkosten**. Sie steigen von rund **15,55 Mio. € im Jahr 2025** auf etwa **16,45 Mio. € im Jahr 2026** - ein Plus von rund **900.000 € innerhalb eines Jahres**. Damit machen sie den größten Anteil an der gesamten Ausgabensteigerung aus. Ungefähr die Hälfte dieser Kostensteigerung hat ihre Ursache in der Tarifierhöhung. Ein großer Teil der anderen Hälfte wird benötigt, um neue Vorgaben des Bundes zu erfüllen wie z. Bsp. den Anspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschulkinder. Hier haben wir als Kommune wenig Handlungsspielraum. Wir sind, wie letztes Jahr nach wie vor der Meinung - wer bestellt, sollte auch bezahlen.

Trotzdem sollte in Zukunft bei jeder neu geschaffenen Stelle überlegt werden, ob sie wirklich zur Erfüllung der Kernaufgaben unserer Stadt notwendig ist. Vor jeder Nachbesetzung einer frei gewordenen Stelle müssen wir uns fragen, ob wir diese Stelle nicht durch die weitere Digitalisierung ersetzen können. Hier wünschen wir uns eine engere Kooperation mit anderen Kommunen, die exakt vor der gleichen Herausforderung stehen.

Wir müssen uns wieder stärker auf unsere Kernaufgaben konzentrieren:

- Daseinsvorsorge wie Feuerwehr oder Wasserversorgung
- Erhalt der öffentlichen Ordnung,

- Bildung und Betreuung,
- Erhalt der Infrastruktur
- und eine funktionierende Verwaltung.

Nicht alles, was sinnvoll ist, ist auch sofort notwendig. Und nicht alles, was wünschenswert ist, lässt sich gleichzeitig umsetzen. Kritisch wird es dort, wo neue Aufgaben, neue Projekte und zusätzliche Leistungen geschaffen werden, ohne dass deren Finanzierung dauerhaft abgesichert ist. Diese Ausgaben wirken Jahr für Jahr und engen künftige Haushalte ein. Ein sehr gutes Beispiel hierfür ist das Projekt der Nahwärmeversorgung, das schon jetzt Mio. verschlungen hat und das auch die zukünftigen Haushalte mit hohen Fehlbeträgen belasten wird.

Wirtschaftliche Planung und belastbare Bedarfsanalysen wurden durch ideologisches Wunschdenken überlagert. Dies führte zum Bau einer völlig überdimensionierten Heizzentrale.

Durch die bereits getätigten Investitionen und die geschlossenen Verträge, ist dieses Projekt fortan zum Erfolg verdammt. Damit sich der wirtschaftlich dringend benötigte Erfolg auch einstellen kann, wird ein radikales Umdenken in der Preispolitik und der Vermarktungsstrategie notwendig werden.

Positiv erwähnen möchten wir, dass der Bau des stadteigenen Stromnetzes gestoppt worden ist. Auch hier wären immense Kosten für Betrieb und Unterhalt auf die Stadt zugekommen.

Aber auch in anderen Bereichen lässt sich sehr viel Geld einsparen. Wir haben sehr ambitioniert gleich mehrere neue Wohnbaugebiete in Angriff genommen und bereits mit den Planungen begonnen. Jetzt schon Geld in die Planungen zu investieren, obwohl die Umsetzung teilweise erst in vielen Jahren erfolgen wird, sehen wir kritisch. Eventuelle Änderungen bei den gesetzlichen Vorgaben oder den demografischen Gegebenheiten können eine komplette Neuplanung erforderlich machen. Dies halten wir nicht für zielführend. Wir wünschen uns eine klare und verbindliche Priorisierung der Projekte und die damit verbundene chronologische Abarbeitung.

Deutlich positiver als von uns erwartet, entwickelt sich das Gewerbegebiet Gebersheimer Weg. Es ist der Stadt gelungen, vielversprechende Firmen nach Rutesheim zu holen. Für die noch nicht vergebenen Grundstücke gibt es überraschend viele Bewerber, unter ihnen auch einige sehr interessante Firmen, die hoffentlich in Zukunft ihren Sitz in Rutesheim haben werden. Die damit verbundenen Gewerbesteuerereinnahmen werden unsere Stadtkasse sicherlich entlasten.

Bei aller Mahnung zum Sparen möchten wir auch dieses Jahr die hervorragende Arbeit der Vereine hervorheben und explizit für die Weiterführung der finanziellen Vereinsförderung werben. In der heutigen Zeit fällt den örtlichen Vereinen eine immer größere Aufgabe zu. Sie sind der Gegenpol zur digitalen Welt, in der vor allem junge Menschen mit jedem Jahr mehr Zeit verbringen. Das echte Miteinander, welches von Verständnis und Empathie getragen ist, verkümmert zusehends. Hier wirken die Vereine entgegen und fördern ein gesundes Miteinander. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, verdienen und benötigen Sie unsere finanzielle Unterstützung.

In diesem Jahr stehen wieder Wahlen an, diesmal deutlich unmittelbarer in Bezug auf Rutesheim als letztes Jahr. In Baden-Württemberg haben wir die Chance einen Richtungswechsel in der Politik zu erwählen, der der Wirtschaft neuen Aufschwung verleihen kann. In Rutesheim haben wir gleich mehrere sehr gut geeignete Kandi-

daten für die Nachfolge von Frau Widmaier gefunden, was nicht selbstverständlich ist, wie man bei der einen oder anderen Stadt in unserem Umkreis sehen kann. Deshalb schauen wir trotz aller oben genannten Punkte optimistisch auf das Jahr 2026 und sind gespannt, welche Änderungen dieses Jahr für uns bereithalten wird.

Deutlich wehmütiger schauen wir auf die anstehenden personellen Veränderungen. Mit Herrn Dieterle-Bard und danach noch zum Jahresende 2026 Herrn Killinger wird die Stadt zwei hervorragende Mitarbeiter verlieren. Hier einen adäquaten Ersatz für ihre Erfahrung und ihr Engagement zu finden, wird sicherlich nicht einfach.

Besonderen Dank an Herrn Fahrner und das ganze Team der Kämmerei für die Erstellung des übersichtlichen und transparenten Haushaltsplans. Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit.

Wir möchten der Feuerwehr und dem DRK einfach Danke sagen, dafür dass sie ihre Freizeit opfern und zu jeder Tages- und Nachtzeit für uns da sind und damit einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Sicherheit leisten.

Dank gebührt auch all den ehrenamtlich engagierten Bürgern, weil sie mit Ihrem Einsatz das Miteinander fördern und damit unsere Stadt lebendig halten.

Zu guter Letzt ein Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofes, die bei Wind und Wetter unterwegs sind, um unsere Stadt schöner und unsere Straßen sicherer zu machen.

Soweit von unserer Seite, vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.“

StR Dr. Tommy Scheeff erklärt für die Stadträte der SPD:

„Im vergangenen Jahr leiteten wir unsere Erklärung zum Haushaltsplan mit einem Blick auf die vielen Krisenherde in der politischen Landschaft ein. Dieses Jahr könnten wir die gleiche Einleitung mit noch mehr Drama erneut verwenden – jedes Politikfeld steht aktuell unter Strom. Am Ende ist Rutesheim keine abgeschiedene Insel der Seligen, sondern von den vielen Krisen auch irgendwie betroffen. Und das zeigt sich am diesjährigen Haushaltsplan.

Mit einem generellen Blick auf kommunale Haushalte können wir sagen: Wir befinden uns in bester Gesellschaft. Die Lage der städtischen Finanzen haben sich deutschlandweit dramatisch verschlechtert. Am 5. Januar lautete ein Artikel in der ZEIT "Viele Städte wissen nicht, wie sie ihre Ausgaben finanzieren sollen". Wenige Tage später setzten vier Oberbürgermeister aus der Region einen gemeinsamen Hilferuf ab und verlangten darin massive Erleichterungen für Kommunen.

Auch in unserem Haushalt wirken sich situative und strukturelle Probleme spürbar aus. Beispiel für einen strukturellen Druckpunkt sind etwa die Personalkosten, die auch in diesem Jahr erneut um rund 1 Mio. € steigen. Klar, für die Lösung unserer Aufgaben brauchen wir qualifiziertes Personal, und das wird naturgemäß jedes Jahr etwas teurer. Doch gerade im KiTa-Bereich gibt es landesweit finanziellen Reformbedarf. Vielleicht tut sich 2026 etwas, immerhin fordern nun auch Grüne und CDU ein kostenfreies erstes KiTa-Jahr in Baden-Württemberg. Denn klar ist: Bei einem Gebührenmodell bleiben Kommunen und Eltern gemeinsam auf der Strecke.

Neben strukturellen Eigenheiten, die jede Kommune im Bundesland drücken, haben wir in diesem Jahr auch eine finanzielle Sondersituation. Die Gewerbesteuererinnah-

men fallen vom außerordentlichen Niveau der Vorjahre auf ein Level, das zwar deutlich niedriger ist, aber nach wie vor über einem Rutesheimer Normaljahr liegt. Zeitgleich bleiben die Zuschüsse durch den Finanzausgleich dank hoher Gewerbesteuer in den Vorjahren gering. Nicht zuletzt machen wir bei der Umlage für den Landkreis einen Sprung auf nahezu 10 Mio. €. Vor zwei Jahren waren es noch 5,9 Mio. €. Am Ende steht in unserem Ergebnishaushalt ein Minus von 8,4 Mio. €.

Völlig zurecht muss man als Stadtrat bei solchen Zahlen nochmals in sich gehen und sich Gedanken machen: Ist jedes Projekt gerechtfertigt? Ein Blick auf wesentliche Projekte zeigt jedoch, dass Stadt und Gemeinderat mit den Finanzen sinnvoll wirtschaften und die Zukunft im Blick haben:

- Die jährliche **Innensanierung unseres Kanalsystems** halten wir für zwingend geboten. Zwar bindet das unseren Haushalt jährlich mit 600.000 € und mehr, aber die Alternative wäre ein völlig marodes Netz, in dem das Abwasser in das Erdreich suppt – das kann niemand wollen.
- Die Umstellung auf **anaerobe Klärschlammstabilisierung in der Kläranlage** bringt für uns viele Vorteile: Mit Faulgas produzieren wir Wärme und Strom. Die Kläranlage wird damit vom bislang größten Rutesheimer Stromfresser zum überwiegenden Selbstversorger. Die Entsorgung von Klärschlamm via Lastwagen wird zudem drastisch verringert. Nicht zuletzt machen wir die Kapazität der Kläranlage fit für die Zukunft.
- In unmittelbarer Nachbarschaft entsteht ferner unsere Nahwärmezentrale. Es freut uns, wie dieses Projekt vorangeschritten ist und in naher Zukunft sowohl Schulzentrum als auch das Bosch-Areal mit Wärme versorgen wird. Beim Tempo dürfen wir aber nicht nachlassen – das Nahwärmenetz muss mit Hochdruck in der Stadt erweitert werden, um möglichst viele Abnehmer zu finden. Zu diesem Zweck haben wir von der SPD zahlreiche Vorschläge für das Marketing gemacht – bei Bedarf bringen wir uns gerne weiterhin ein. Für uns ist das aber eine Top-Prio für die kommenden Jahre: Wir müssen vertrieblich deutlich mehr Fahrt aufnehmen und den Bürgern in naher Zukunft sagen, wann wo mit Rutesheimer Nahwärme zu rechnen ist. Ein Produkt dieser Größenordnung – und damit meine ich die Heizanlagen in den Rutesheimer Wohngebäuden – braucht vor allem eines: Planungssicherheit.“

StR Felix Fuchs erklärt: „Um an dieser Stelle gleich bei anstehenden Großprojekten zu bleiben: Für das Gewerbegebiet Gebersheimer Weg steht 2026 ein wichtiges Jahr an. Es geht dabei um den Beschluss, hier ein Gewerbegebiet im Ausgleich zum Wegfall des Bosch-Areals für alle Rutesheimerinnen und Rutesheimer bestmöglich umzusetzen. Dabei ist natürlich klar, dass sich der Charakter des Gebiets verändern wird. Uns muss es dabei darum gehen, dass wir uns klare Ziele setzen, wie wir hier was umsetzen möchten, damit alles dort dem Sinn und Zweck einem Gewerbegebiet gerecht wird, aber auch mit der Umgebung verträglich bleibt.

Ebenso klare Ziele haben wir schon im Bereich der Wohnbebauung im Bosch-Areal gesetzt. Auch wenn es noch immer etwas komisch ist, dass auf meinem ehemaligen Schulweg jetzt diese große Firma fehlt, das, was hier entstehen kann, ist eine große Chance. Mit bezahlbarem Wohnraum, Mehrgenerationenwohnen und einem Ärztehaus.



Trotz der anstehenden Wahlen kann ich mir an dieser Stelle die Anmerkung nicht verkneifen, dass man sich als Kommune bei solchen Großprojekten doch vom Land im Stich gelassen fühlt. Das gilt vor allem für die Planung von bezahlbarem Wohnraum. Die existierenden Förderprogramme sind weitgehend unwirksam, mit niedrigem Mittelabfluss und lediglich teurer Symbolpolitik. Das alles sage nicht ich; zu dieser Analyse kommt der Landesrechnungshof in Baden-Württemberg. Für eine neue Landesregierung gilt es das zu ändern, am besten mit einer Landeswohnbaugesellschaft und in jedem Fall aber mit mehr Planungssicherheit und Verlässlichkeit für uns vor Ort.

Wir sehen insgesamt, man kann Rutesheim keinesfalls vorwerfen, zu wenig Projekte anzugehen. Neben dem genannten kommt hier noch der Hort in der Hindenburgstraße hinzu und dann landen wir thematisch auch sehr schnell bei der Neubaugebietssituation in Rutesheim. Und als jemand, dem irgendwann noch der Auszug von daheim bevorsteht, schaut man etwas zwiegespalten auf die Lage:

Zum einen müssen wir in Rutesheim Wohnraum schaffen, gerade weil auch der Bedarf danach besteht und gegen einen angespannten Wohnungsmarkt das beste Mittel der Wohnungsbau ist und bleibt. Zum anderen gilt, wie so oft im Leben, man kann nicht alles gleichzeitig haben, auch wenn das natürlich am schönsten wäre. Als Gemeinderat haben wir uns im vergangenen Jahr mit Wohnungsbau im Bosch-Areal, Spissen II, Krautgärten und dem Heuweg-Nord beschäftigt.

In all den Gebieten haben wir inzwischen Bebauungspläne verabschiedet. Es ist klar, was hier passieren soll und das ist auch erstmal gut. Das verpflichtet uns jetzt aber keinesfalls dazu alles gleichzeitig anzugehen. Gerade was die beiden Gebiete Spissen II und Heuweg-Nord ist es unsere Aufgabe anzufangen Prioritäten zu setzen, um nicht am Ende zu merken, dass wir eine parallele Umsetzung gar nicht schaffen, weil sich Mittel des Landes ändern, weil wir Auswirkungen des Haushalts zu beachten haben oder weil der Wohnungsmarkt am Ende einen zeitgleichen Verkauf nicht hergibt. Gestatten Sie mir einen kleinen Ausblick auf die Seite 246 unseres Haushaltsplanes. Wie wir sehen, sehen wir nichts. Auf der Seite geht es um die Förderung des Baus und Erwerbs von Wohneigentum und sie ist leer. Das ist für eine Stadt in unserer Größe nicht unbedingt ungewöhnlich, wir besitzen nicht gerade die optimale Größe für eine kommunale Wohnungsbaugesellschaft. Trotzdem ist es schade. Aber gerade hier könnte sich in Zukunft manches verändern. Nicht direkt in Rutesheim, sondern auf Kreisebene mit der Genossenschaft „BürgerWohnen Landkreis Böblingen eG“. Das bedeutet serielles Bauen, staatliche Förderung und damit sozialer Wohnungsbau hier für uns vor Ort. Unserer Meinung nach kann sich hier viel entwickeln und wir sehen sehr viel Potenzial, gerade auf den Flächen, die wir jetzt planen. Ein weiterer Grund nichts zu überstürzen und eines nach dem anderen anzugehen.

Und wie auch schon die letzten Jahre vertreten wir hier die Auffassung, planungstechnisch den Heuweg-Nord zu priorisieren. Zum einen wegen der guten Anbindung zum ÖPNV und zum anderen aufgrund der Verkehrssituation von Spissen II.

Die bessere Option um neuen Wohnraum zu schaffen, ist aber trotz allem die Nachverdichtung. Wir müssen uns hier in Zukunft Gedanken machen, wie wir Anreize schaffen, dass auf unbebauten Flächen Wohnraum entstehen kann. Dabei gilt es auch, sobald die ersten Widerspruchverfahren in anderen Städten beendet sind, eine Umsetzung der Grundsteuer C in Rutesheim zu prüfen.

Hier werden unbebaute Grundstücke, welche aber nach dem Bebauungsplan als Wohngebiete ausgewiesen sind, mit einem anderen Steuersatz berechnet.“

StR Dr. Tommy Scheeff erklärt: „Noch ein Wort zum Thema Soziales: Wie können wir als Stadt für ein gutes Miteinander sorgen? Wir meinen: Mit einer guten Informationspolitik und der Stärkung des Ehrenamts. Uns erreichen immer wieder Anfragen zu bestimmten städtischen Themen. Klar, als Stadt informieren wir über bekannte Kanäle. Aber: Die Mediennutzung verändert sich und wir sollten versuchen, Schritt zu halten. Der Auftritt unserer Stadt in den sozialen Medien hat unserer Ansicht nach konzeptuell und die Schlagzahl betreffend jede Menge Potential. Und zum Ehrenamt: Für uns ist soziales Kapital von allerhöchstem Wert. Ein Blick auf den Veranstaltungskalender zeigt, wie reichlich wir mit sozialem Engagement gesegnet sind. Als Stadt sollten wir bei der Unterstützung nicht nachlassen, denn ehrenamtliches Engagement sorgt für gesellschaftlichen Zusammenhalt, den wir anderweitig nicht herstellen könnten.“

Bei der Klausur des Gemeinderats haben wir die Eckdaten für den Haushaltsplan intensiv diskutiert. Oft ging es um die Frage, ob es angesichts des Ergebnisses ein *guter* oder ein *schlechter* Haushalt sei. Wir meinen: Solche Bewertungen wie „gut“ und „schlecht“ gehören eher in den Bereich der Moral oder Theologie. Für uns von der SPD steht eine andere Frage im Vordergrund: Ist es ein *passender*, ein *geeigneter*, ein *brauchbarer* Haushalt? Zugegeben, unsere Fraktion hat darüber intensiv diskutiert. Dabei prallte der jugendliche Optimismus des Jüngeren auf den morbiden Skeptizismus des Älteren. Am Ende konnten sich aber alle Sozialdemokraten auf eine gemeinsame Formel einigen: Es handelt sich um einen pragmatischen Haushaltsplan, den wir gerne mittragen. Einschneidende Sparmaßnahmen sehen wir aktuell nicht, aber wir sollten in diesem Jahr mehr denn je unsere Ausgaben im Blick behalten. Das Sondervermögen des Bundes wird uns helfen, aber nicht retten. Rutesheim erhält davon immerhin 6,8 Mio. €; Geld, das wir gut gebrauchen können. Dennoch: Es braucht insgesamt einschneidende Reformen, die die Gestaltungsfähigkeit der Kommunen bewahren und für mehr finanzielle Beinfreiheit sorgen. Sollten die Kommunen dauerhaft vom innovativen Gestalter zum Löcher stopfenden Verwalter mutieren, brauchen wir uns nicht wundern, wenn die Unzufriedenheit in der Bevölkerung weiter wächst.“

Einstimmig wird der Haushalt 2026 beschlossen.

3. Bahnhofstraße: Geschwindigkeitsbeschränkung mit 30 km/h

Nach § 3 Absatz 3 Nr. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) „beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit auch unter günstigsten Umständen innerhalb geschlossener Ortschaften für alle Kfz 50 km/h“.

Seit Frühjahr 2017 gilt in der Bahnhofstraße innerorts eine Geschwindigkeitsbeschränkung von max. 40 km/h.

Die Stadt Rutesheim hatte - nach einem entsprechenden mehrheitlichen Beschluss im Gremium - am 27.10.2014 eine Geschwindigkeitsbeschränkung von max. 30 km/h angeordnet und beschildert. Aufgrund von zwei Widerspruchverfahren hat das Regierungspräsidium Stuttgart jedoch als Höhere Straßenverkehrsbehörde und Fachaufsichtsbehörde die Sach- und Rechtslage überprüft und am 12.01.2017 fachaufsichtlich verfügt, dass die Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h nicht haltbar und nur 40 km/h möglich ist. Zuvor hat es dazu mit dem



Regierungspräsidium Stuttgart einen Ortstermin am 20.12.2016 gegeben.

Ohne eine Anordnung mit 40 km/h würde hier somit die allgemeine gesetzliche Geschwindigkeitsbeschränkung der StVO innerorts von 50 km/h statt 30 km/h gelten.

Weil es sich bei Maßnahmen auf der Grundlage der StVO als Bundesrecht rechtlich um eine weisungsgebundene Pflichtaufgabe der Stadt handelt und nicht die kommunale Selbstverwaltung betroffen ist, war die Stadt gegen diese fachaufsichtliche Weisung der Höheren Straßenverkehrsbehörde und Fachaufsichtsbehörde nicht klagebefugt. Eine Klage der Stadt wäre mangels Zulässigkeit abgewiesen worden.

Für die Bahnhofstraße gibt es die Alternative einer leistungsfähigen Umgehungsstraße wie z.B. die Nordumfahrung Rutesheim leider nicht und sie ist auch realistisch nicht möglich. Deshalb scheidet als rechtliche Grundlage für 30 km/h eine vom Gemeinderat beschlossene „Verkehrskonzeption“, die darlegt, welche Straße entlastet und welche dafür belastet werden soll, aus. Es gibt für die Bahnhofstraße zwischen der Leonberger Straße und bis zum S-Bahnhof Rutesheim keine alternative Straße.

Der Gemeinderat ist am 20.02.2017 informiert worden und er hat sich mit 16 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen für 40 km/h ausgesprochen. Wie gesagt, als Alternative hätte das Regierungspräsidium Stuttgart ansonsten 50 km/h durchgesetzt.

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) und die VwV-StVO 2025 sind geändert worden. Neu ist:

Nach **Ziffer 13b neu zum Zeichen 274** (Zulässige Höchstgeschwindigkeit) „kann innerhalb geschlossener Ortschaften auch im unmittelbaren Bereich von Fußgängerüberwegen auf Tempo 30 km/h beschränkt werden.“ Eine besondere bzw. qualifizierte Gefahrenlage ist dafür nicht mehr erforderlich. Das Ziel besteht darin, den Fußverkehr besser zu schützen. Die Geschwindigkeitsbeschränkung ist vom Fußgängerüberweg aus in beide Fahrtrichtungen in einem ausreichenden Abstand zum Fußgängerüberweg anzuordnen und kann auf einer Strecke von insgesamt 300 m erfolgen.

Ziffer 14 neu zum Zeichen 274 lautet: „Liegt innerhalb geschlossener Ortschaften zwischen zwei Geschwindigkeitsbeschränkungen nur ein kurzer Streckenabschnitt (bis zu 500 m), so kommt für die Verstärkung des Verkehrsflusses eine Absenkung der Geschwindigkeit auch zwischen den beiden in der Geschwindigkeit beschränkten Streckenabschnitten in Betracht. Dieses fördert nicht nur die Verkehrssicherheit, sondern trägt auch zur Verringerung der verkehrsbedingten Lärm- und Abgasbelastung bei.“

In der Bahnhofstraße haben wir **3 Fußgängerüberwege**:

1. Vorne bei der Einmündung in die Leonberger Straße
2. Bei der Einmündung der Robert-Bosch-Straße
3. Höhe der Kath. Kirche / Höhe Haus-Nummer 48

Die Abstände zwischen diesen Zebrastreifen betragen zirka 300 m und 200 m.

In der Bahnhofstraße fährt derzeit regelmäßig auch die Buslinie des Stadtverkehrs, nunmehr die Linie 654 (Kapus). Eine Geschwindigkeit von 40 km/h entspricht 11,11 Meter pro Sekunde, bei 30 km/h sind es 8,33 Meter pro Sekunde. Der Bus benötigt in diesem Abschnitt der Bahnhofstraße für die einfache Wegstrecke von rd. 700 m somit mit 40 km/h rd. 63 Sekunden und mit 30 km/h rd. 84 Sekunden. Das sind 21 Sekunden mehr. Das ist in der Abwägung zu berücksichtigen.

Auf der anderen Seite sind die sehr vielen Fußgänger/innen, v.a. Schüler/innen zu sehen, die hier täglich die Bahnhofstraße benutzen und queren.

Das Polizeipräsidium Ludwigsburg, Führungs- und Einsatzstab, Sachbereich Verkehr, mit Sitz in Böblingen hat am 10.12.2025 ausdrücklich bei einem Vor-Ort-Termin erklärt, dass aufgrund der neuen Rechtslage absolut rechtssicher das Zeichen 274 mit max. 30 km/h in der Bahnhofstraße zwischen der Leonberger Straße und einschließlich dem südlichen Ende des Wohngebiets „Spissen“ (beim Feldweg Nr. 3165, südlich „Spissen“) angeordnet werden kann.

Fußgängerüberwege, Zebrastreifen genannt, sind generell jedoch nur dann ein Sicherheitsgewinn, wenn sich alle Verkehrsteilnehmer/innen aufmerksam und rücksichtsvoll verhalten. Verkehrsteilnehmer mit z.B. Kopfhörern auf oder Airpods in den Ohren oder mit dem Handy in der Hand sind zu Fuß und am Lenkrad leider nicht aufmerksam, sondern extrem abgelenkt. Dieses Verhalten trägt leider immer wieder zu vermeidbaren, auch schlimmen Unfällen bei.

StR Dr. Scheeff begrüßt und unterstützt 30 km/h, vor allem weil hier ja sehr viele Schülerinnen und Schüler täglich gehen und queren. Schon im Jahr 2017 hatte der Gemeinderat das so beschlossen. Es wurde nur leider vom Regierungspräsidium Stuttgart gekippt und 40 war dann der Kompromiss. Derzeit gilt die neue Regelung nur im Bereich von Zebrastreifen, leider nicht auch im Bereich von Fußgängerampeln. Dies, insbesondere die Situation in der Renninger Straße, müssen wir im Blick haben. Auch hier wäre 30 km/h bis zur Ampel vollauf gerechtfertigt.

StR Schlicher erklärt, dass sie die Reduzierung auf 30 km/h vollauf unterstützen. Hier verlaufen wichtige Schulwege. Das ist ein großer Beitrag zur Verkehrssicherheit für die Schülerinnen und Schüler. Der Trend gehe eindeutig zu innerorts generell 30 km/h. Das wird sicher noch gewisse Zeit benötigen, aber irgendwann kommen.

Einstimmig wird beschlossen:

Bei der Örtlichen Straßenverkehrsbehörde wird beantragt, in der Bahnhofstraße zwischen der Leonberger Straße und einschließlich dem südlichen Ende des Wohngebiets „Spissen“ (beim Feldweg Nr. 3165, südlich „Spissen“) auf der Grundlage der neuen Straßenverkehrsordnung (StVO) und VwV-StVO 2025 eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h anstelle der bisher geltenden 40 km/h anzuordnen und zu beschildern.

4. Neubau Hort mit 3 Wohnungen, Hindenburgstraße 1: Vergabe von Bauleistungen

Der Gemeinderat hat am 29.01.2024 beschlossen:

1. Der bestehende Hort für das Schulhaus Hindenburgstraße wird auf dem benachbarten Grundstück Hindenburgstraße 1 und 3 erweitert. Das dort bestehende Wohngebäude wird abgebrochen und durch einen Neubau für den Hort und 3 Wohnungen ersetzt.
2. Der Vorplanung und der Kostenschätzung des Hochbauamts für die Hort-Räume vom 17.01.2024 wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, zum 15.03.2024 den Förderantrag mit allen notwendigen Anlagen einzureichen.



Der Gemeinderat hat am 24.02.2025 einstimmig beschlossen:

1. Der Entwurfsplanung und der Kostenberechnung vom 13.01.2025 wird zugestimmt.
2. Das Dach des Neubaus für die Erweiterung des Horts in der Hindenburgstraße 1 wird als flach geneigtes Pultdach mit extensiver Dachbegrünung und aufgeständerter PV-Anlage ausgeführt.
3. Zur Beheizung wird eine Luft-Wärme-Pumpe gemäß Variante 2 eingebaut.

Der Zuwendungsbescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 18.08.2025 ist am 21.08.2025 eingegangen. Die Förderung beträgt als Festbetrags-/ Projektförderung 2.887.500 € = 70 % der Baukosten.

Die Rohbauarbeiten wurden am 14.11.2025 im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung gemäß den geltenden Vergaberichtlinien ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden an drei fachkundige und leistungsfähige Unternehmen versandt. Innerhalb der Angebotsfrist gingen drei vollständige Angebote fristgerecht ein.

Nach eingehender rechnerischer Prüfung der Angebote durch das Hochbauamt ergab sich, dass die Firma Kohler Bauunternehmung GmbH aus 72218 Wildberg für die Rohbauarbeiten mit einem Angebotspreis von 721.741,16 € (brutto) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Die Kostenberechnung beläuft sich auf brutto 1.164.000 € beläuft. Somit ergeben sich vorläufige Minderkosten in Höhe von brutto 442.000 €, die als Unvorhergesehenes auf die beiden Bauteile Hort und Wohnungen verteilt wurden, um bei evtl. Nachträgen flexibel sein zu können. An den Gesamtbaukosten von brutto 3.878.000 € (Hort) bzw. 1.769.000 € (Wohnungen) hat sich deshalb nichts geändert.

Die Durchführung der Rohbauarbeiten beginnt am 18.03.2026 und ist für eine Dauer von voraussichtlich 30 Wochen vorgesehen.

StR Schenk erklärt, dass die günstigen Angebotspreise sehr erfreulich sind. Er schlägt vor, diese reduzierten Preise konkret einzusparen.

StRin Almert sieht dies ebenso. Der Kostenrahmen muss eingehalten werden.

Einstimmig wird beschlossen:

Die Vergabe der Rohbauarbeiten erfolgt an die Firma Köhler Bauunternehmung GmbH, 72218 Wildberg. Die Auftragssumme beträgt brutto 721.741,16 €.

5. Überprüfung der Steuer-, Beitrags- und Gebührensätze 2026

Jährlich erstellt die Stadtverwaltung für den Gemeinderat eine informative tabellarische Übersicht mit allen Steuer-, Beitrags- und Gebührensätzen der Stadt Rutesheim sowie der Realsteuer-Hebesätze (Grundsteuer und Gewerbesteuer) der 26 Städte und Gemeinden im Landkreis Böblingen.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

6. Freiwilligkeitsleistungen 2026

„Die Gemeinde fördert in bürgerschaftlicher Selbstverwaltung das gemeinsame Wohl ihrer Einwohner ...“ heißt es in § 1 Absatz 2 der Gemeindeordnung.

Dazu gehören für eine Stadt unserer Größenordnung und Strukturen auch vielfältige sportliche und kulturelle Angebote. Zusätzlich zu den zahlreichen traditionellen und besonderen Veranstaltungen wie sie im jährlichen Veran-

staltungskalender enthalten sind, sind auch herausragende, besondere Veranstaltungen wichtig.

Ohne die o.g. Zuschüsse der Stadt wären sie nicht bzw. kaum möglich.

Der Werbewert dieser Veranstaltungen für die Stadt Rutesheim lässt sich in Euro und Cent naturgemäß nicht beziffern. Er ist zweifellos sehr hoch. Es handelt sich um außergewöhnliche Veranstaltungen, die deshalb und aufgrund der Haushaltslage der Stadt Rutesheim auch eine außergewöhnliche Unterstützung verdient haben. Die Stadtverwaltung Rutesheim leistet diese gerne in persönlicher, ideeller und tatkräftiger Weise.

Notwendig sind jedoch auch die finanziellen, im Beschlussantrag genannten Freiwilligkeitsleistungen.

Die im Beschlussvorschlag genannten Beträge für 2026 ff. entsprechen den geleisteten Beträgen im Jahr 2025. Sie sind im Haushaltsplan 2026 und in der Mittelfristigen Finanzplanung bis 2029 so veranschlagt.

Kulturforum Rutesheim

Übernommen werden vor allem Sachkosten, Personalkosten, auf der Grundlage von Belegen, die das Kulturforum Rutesheim der Stadtverwaltung für die Verbuchung und Auszahlung vorlegt.

Das Kulturforum leistet mit seinem großen, ganz überwiegenden ehrenamtlichen Einsatz und seiner Vielzahl an unterschiedlichen kulturellen Veranstaltungen und Formaten eine sehr gute kulturelle Arbeit für unsere Stadt und für ihre Bürgerinnen und Bürger. Das jährliche Programm ist immer gut gefüllt mit bewährten und neuen Veranstaltungen und wir sind darüber sehr froh und dankbar. In anderen, vor allem größeren Städten wird diese Arbeit in der Regel von einem hauptamtlichen Kulturamt geleistet.

Cello-Akademie Rutesheim

Der im Beschlussantrag genannte Betrag entspricht unverändert den in den Vorjahren gewährten Zuschussbeträgen. Hinzu kommen umfangreiche unentgeltliche Leistungen, wie die kostenfreie Überlassung der städtischen Schulräume, Aula/Mensa und Bühl-Hallen sowie die Kosten für einen Empfang in der Aula für die Dozenten/innen, Studierenden, Korrepetitoren/innen, Mitwirkende, Gastgeber, Helfer/innen, Sponsoren und Ehrengäste.

Die Cello-Akademie Rutesheim trägt den guten Namen unserer Stadt in die ganze Welt hinaus. 2025 waren es 115 Studenten/innen aus vielen Ländern dieser Erde, 10 Professoren und viele Pianisten/innen. Sie verbringen hier gemeinsam eine intensive Woche mit täglichen Meisterkursen und 6 Konzerten am Abend. Die Studenten/innen sind trotz dieser sehr großen Zahl privat in Gastfamilien untergebracht. Die 6 Cello-Konzerte in der Bühl 2 - Halle bieten Cello-Musik auf allerhöchstem Niveau für viele Besuchern/innen aus nah und fern. Die Anzahl der Konzertbesucher/innen ist dabei je nach Konzert unterschiedlich. Am besten werden das Cello-Orchester Baden-Württemberg am Freitagabend und die beiden Konzerte mit der Begleitung durch die Württembergische Philharmonie Reutlingen am Mittwoch- und zum Abschluss am Samstagabend besucht.

Es spielen die Dozenten/innen und Studenten/innen, begleitet am Flügel bzw. von der Württembergischen Philharmonie Reutlingen. Es gibt kein vergleichbares Cello-Event in dieser Qualität. Die Räume des großen Schulzentrums mit Mensa und Aula und die beiden Hallen Bühl sind in den schulfreien Herbstferien dafür ideal. Ohne die Familie Trück und den Leiter Matthias Trück mit seinem großen Netzwerk und seinen weltweiten Kontakten und ohne diese große Unterstützung durch die Stadt



Rutesheim und etlicher weiterer Sponsoren würde es die Cello-Akademie in Rutesheim nicht geben.

Die vielen ehrenamtlichen Helfer/innen, die während der ganzen Woche täglich im Einsatz sind, und die sehr vielen Gastgeberfamilien belegen, wie sehr die Cello-Akademie hier in Rutesheim verwurzelt ist und unterstützt wird.

Die Stadtverwaltung schlägt vor, den bisherigen Zuschuss und die sonstigen Leistungen beizubehalten.

Internationales Tennis-Jugendturnier

Der im Beschlussantrag genannte Betrag entspricht dem im Jahr 2025 mit den Endspielen in Rutesheim gewährten Zuschuss.

Der Gemeinderat hat am 18.11.2011 beschlossen, den Zuschuss der Stadt Rutesheim von seither 2.500 € pro Jahr weiterhin zu gewähren und in den Jahren mit dem Schwerpunkt des Turniers und mit den Endspielen in Rutesheim den Zuschuss auf 10.000 € zu erhöhen.

Seit dem Jahr 2025 ist der TC Renningen personell nicht mehr in der Lage, das Turnier mit auszurichten. Er hat Anfang 2025 kurzfristig abgesagt und erklärt, dass er auch in den Folgejahren nicht mehr in der Lage ist, das Turnier auszurichten. Der TC Rutesheim hat die neue Situation intensiv beraten und es 2025 alleine gut und zuverlässig mit großem Erfolg gestemmt. Der TC Flacht und die Tennisabteilung des Sportvereins Perouse haben in den ersten Turniertagen 2025 ebenfalls Freiplätze zur Verfügung gestellt. So ist es auch 2026 wieder geplant.

Das Internationale Tennis-Jugendturnier bietet mit seiner großen internationalen Beteiligung sehr vieler Jugendlichen aus vielen Ländern dieser Erde einen hohen Stellenwert und eine gute Ausstrahlung weit über Rutesheim hinaus.

Theatergruppe „Wörterwelten“

Wörterwelten ist eine Gruppe von Laienschauspielern unter professioneller Leitung der Theaterpädagogin Karin Winter. Sie bespielen den öffentlichen Raum. Die Stücke werden innerhalb der Gruppe entwickelt und sind auf Rutesheim zugeschnitten.

Die Auftritte von Wörterwelten treffen in der Bevölkerung auf großes Interesse und sind eine Bereicherung der kulturellen Landschaft in Rutesheim.

Übernommen werden vor allem Sachkosten, geringe Personalkosten, auf der Grundlage von Belegen, die Wörterwelten der Stadtverwaltung für die Verbuchung und Auszahlung vorlegt, max. bis 1.000 €/Jahr.

StR Schlicher erklärt, dass die Leistungen ausgewogen und verlässlich sind. Richtig ist immer, nachzudenken. Schlecht wäre jedoch, es der politischen Tageslaune zu unterwerfen. Die Beträge sind notwendig und angemessen.

StR Schenk dankt für die Informationen und er beantragt eine getrennte Abstimmung.

Einstimmig beschlossen wird:

Folgende Freiwilligkeitsleistungen (Zuschüsse) werden (vorbehaltlich jeweils noch vorzulegender Abrechnungen) in Höhe des jeweiligen Abmangels, jedoch maximal bis zu der genannten Höhe, bewilligt:

- Projekte und Veranstaltungen des Kulturforums Rutesheim 2026 (Übernahme v.a. von Sachkosten, Personalkosten): 15.000 €/Jahr.
- 28. Internationales Tennis-Jugendturnier vom 01.08.2026 bis 08.08.2026 mit den Endspielen auf der Anlage des TC Rutesheim e.V.: 10.000 €.

- Zuschuss für die Theatergruppe „Wörterwelten“ 2026: 1.000 €/Jahr.

Mit 16 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen wird beschlossen:

Folgende Freiwilligkeitsleistungen (Zuschüsse) werden (vorbehaltlich jeweils noch vorzulegender Abrechnungen) in Höhe des jeweiligen Abmangels, jedoch maximal bis zu der genannten Höhe, bewilligt:

- 17. Cello-Akademie in den Herbstferien 2026: 15.000 €, zuzüglich kostenfreier Überlassung der Schul- und Veranstaltungsräume, Aula / Mensa und Kosten des Empfangs der Stadt in der Aula für die Dozenten/innen, Studierenden, Korrepetitoren/innen, Mitwirkende, Gastgeber, Helfer/innen, Sponsoren und Ehrengäste.

7. Satzung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen am Sonntag, 10.05.2026 anlässlich der „Rutesheimer Autoschau“

Die Leonberger Kreiszeitung veranstaltet am 09./10.05.2026 wieder die „Rutesheimer Autoschau“. Nur bei einem Verkaufsoffenen Sonntag sind auch am Sonntag Informationen und ggf. Beratungen der Besucher/innen durch die Inhaber und das Fachpersonal der Autohäuser zulässig. Auch bietet der Verkaufsoffene Sonntag den örtlichen Ladengeschäften die gute Gelegenheit, sich den vielen Besucherinnen, die aus diesem Anlass in Rutesheim sind, präsentieren zu können.

Bei einem Verkaufsoffenen Sonntag geht es grundsätzlich ja nicht um möglichst hohe Verkaufserlöse an diesem Sonntag, sondern vielmehr darum, über das vielseitige, gute Angebot in Rutesheim zu informieren und möglichst auch viele auswärtige Kunden, die aus diesem besonderen Anlass nach Rutesheim kommen, zu erreichen.

Rechtsgrundlage

§ 8 Absatz 1 des Ladenöffnungsgesetzes (LadÖG) lässt die Öffnung der Verkaufsstellen durch Satzung oder Allgemeinverfügung an jährlich höchstens drei Sonn- und Feiertagen aus Anlass von örtlichen Festen, Märkten, Messen und ähnlichen Veranstaltungen zu. Die Rutesheimer Autoschau ist eine für einen Verkaufsoffenen Sonntag gut geeignete Veranstaltung.

Nach § 8 Absatz 2 LadÖG darf die Offenhaltung von Verkaufsstellen fünf zusammenhängende Stunden nicht überschreiten und sie muss spätestens um 18 Uhr enden und sie soll außerhalb der Zeit des Hauptgottesdienstes liegen. § 8 Absatz 3 lautet: Die Adventssonntage, die Feiertage im Dezember sowie der Oster- und Pfingstsonntag dürfen nicht freigegeben werden.

Die Satzung ermöglicht eine Öffnung der Verkaufsstellen. Sie begründet keine Pflicht.

StR Schlicher erklärt, der Satzung für den Verkaufsoffenen Sonntag zuzustimmen. Dazu regen sie an, einen passenderen und netteren Namen für die Veranstaltung auszuwählen.

Bürgermeisterin Susanne Widmaier erwidert, dass die Leonberger Kreiszeitung der Veranstalter ist und der Name auch ein gewisses Markenzeichen ist, das man nach Möglichkeit beibehalten möchte.

Einstimmig wird beschlossen:

Die Satzung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen am Sonntag, 10.05.2026 anlässlich der „Rutesheimer Autoschau“ wird beschlossen.



Amtliche Bekanntmachungen

BEKANNTMACHUNG

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag am 8. März 2026

1. Das Wählerverzeichnis für die Landtagswahl der Stadt Rutesheim wird in der Zeit vom **16.02.2026** (20. Tag vor der Wahl) **bis 20.02.2026** (16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Rutesheim, Leonberger Straße 15, Bürgeramt, Zimmer 101 für Wahlberechtigte **zur Einsicht** bereitgehalten. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach dem Bundesmeldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsicht ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der **Einsichtsfrist** vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl, **spätestens am 20.02.2026** (16. Tag vor der Wahl) bis 12.30 Uhr im Rathaus Rutesheim, Leonberger Straße 15, Bürgeramt, Zimmer 101 Einspruch einlegen.
Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten **spätestens am 15.02.2026** (21. Tag vor der Wahl) **eine Wahlbenachrichtigung** samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 6 Leonberg durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Er kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person;
 - 5.2 eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person, wenn
 - 5.2.1 sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 11 Absatz 2 Satz 3 der Landeswahlordnung (bis zum 15.02.2026 (21. Tag vor der Wahl)) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Absatz 4 Satz 1 oder 3 des Landtagswahlgesetzes versäumt hat,
 - 5.2.2 ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 11 Absatz 2 Satz 3 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Absatz 4 Satz 1 oder 3 des Landtagswahlgesetzes entstanden ist,
 - 5.2.3 ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.



Der **Wahlschein** kann bis **zum 06.03.2026** (2. Tag vor der Wahl), **15.00 Uhr** im Rathaus, Leonberger Straße 15, Bürgeramt, Zimmer 101 schriftlich, elektronisch (zum Beispiel durch Telefax, E-Mail) oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder aufgrund der Anordnung einer Absonderung nach dem Infektionsschutzgesetz der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder er ihn verloren hat, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2.1 bis 5.2.3 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch **bis zum Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

6. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person
 - 7.1. einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - 7.2. einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl und
 - 7.3. einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift, wohin der Wahlbrief zu übersenden ist, sowie die Bezeichnung der Dienststelle der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat (Ausgabestelle), und die Wahlscheinnummer oder der Wahlbezirk angegeben sind.
8. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch den Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An eine andere Person können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
9. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Ort, Datum

Rutesheim, 05.02.2026

Bürgermeisteramt

gez.

Susanne Widmaier

Bürgermeisterin



Informationen zur Bürgermeisterwahl am 8. Februar 2026

1. Briefwahl

Benutzen Sie bitte für die Beantragung eines Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen den **Antrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung** (Unterschrift und das Geburtsdatum nicht vergessen, weil sonst der Antrag nicht bearbeitet werden darf). Die **Wahlbenachrichtigung dann bitte persönlich im Rathaus Rutesheim, Bürgeramt (EG, Zi. 101) baldmöglichst**, spätestens bis Freitag, 06.02.2026, 18 Uhr, abgeben (lassen).

Sofern der Antrag für Andere, zum Beispiel Familienangehörige gestellt wird, ist eine schriftliche **Vollmacht** (s. Rückseite der Wahlbenachrichtigung) notwendig.

Rücksendung der Briefwahlunterlagen

Bitte werfen Sie den roten Wahlbriefumschlag in den Rathausbriefkasten ein. Möglich ist auch, bei persönlicher Abholung der Briefwahlunterlagen die Stimmabgabe unter Wahrung des Wahlgeheimnisses im Rathaus durchzuführen und den verschlossenen Wahlbriefumschlag persönlich abzugeben.

Am Wahlsonntag, 8. Februar 2026 werden die Post-Briefkästen in Rutesheim **n i c h t** geleert. Deshalb am Wahlsonntag grundsätzlich den Wahlbriefumschlag im Briefkasten im Rathaus Rutesheim einwerfen. Dieser wird am Wahlsonntag um 18.00 Uhr nochmals geleert. Wahlbriefe können am Wahlsonntag bis spätestens 18.00 Uhr auch beim Briefwahlvorstand in der Mensa / Aula, Robert-Bosch-Straße 29 abgegeben werden.

Bekanntmachung über Ort und Zeit des Zusammentritts des Briefwahlvorstandes

In Rutesheim werden Briefwahlvorstände zur Feststellung des Briefwahlergebnisses gebildet. Die Briefwahlvorstände treten am 8. Februar 2026 um 16.00 Uhr in der Aula / Mensa, Robert-Bosch-Straße 29 zusammen.

Dem Briefwahlvorstand obliegt ausschließlich die Öffnung der roten Wahlbriefe, die Prüfung der Gültigkeit der Stimmabgabe, der Einwurf des blauen Stimmzettelumschlags in die Wahlurne und die Ermittlung des Ergebnisses der Briefwahl ab 18 Uhr.

Die gesamte Tätigkeit des Briefwahlvorstandes ist öffentlich. Jede/r hat Zutritt.

Nicht zugegangene Wahlscheine

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der **beantragte** Wahlschein **nicht zugegangen** ist, kann bis Samstag, 7. Februar 2026, 12.00 Uhr ein neuer Wahlschein erteilt werden (§ 11 Abs. 13 KomWO).

Bitte in diesem Fall den Anschlag an der Rath austüre beachten.

Kann bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden, kann der Wahlschein mit Briefwahlunterlagen im Rathaus Rutesheim noch bis zum Wahltag 15 Uhr beantragt werden.

Verlorene Wahlscheine dürfen nicht ersetzt werden.

Ein **Muster des Stimmzettels** ist in diesem Amtsblatt veröffentlicht. Im Wahlraum bzw. mit den Briefwahlunterlagen erhalten Sie den amtlichen Stimmzettel.

2. Sitzung des Gemeindewahlausschusses

Am **Montag, 9. Februar 2026, 19 Uhr** findet im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses Rutesheim, Leonberger Straße 15 im Anschluss an die Auszählungsarbeiten eine öffentliche Sitzung des Gemeindewahlausschusses zur Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses statt.

Die Sitzung ist öffentlich. Jede/r hat Zutritt.



Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl des/der
Bürgermeisters/Bürgermeisterin
in Rutesheim
am 8. Februar 2026

Sie haben 1 Stimme.

Wenn Sie mehr als 1 Stimme abgeben, ist der Stimmzettel ungültig!

Sie können entweder einen/eine der Bewerber/Bewerberinnen, deren Namen im Stimmzettel vorgedruckt sind, oder eine andere wählbare Person wählen.

Wollen Sie einen/eine Bewerber/Bewerberin wählen, dessen/deren Name im Stimmzettel vorgedruckt ist, so setzen Sie in das Kästchen hinter dem Namen ein Kreuz.

Möglich ist auch eine ausdrückliche Kennzeichnung auf sonst eindeutige Weise, das Streichen der übrigen Namen genügt jedoch nicht.

Wollen Sie eine andere wählbare Person wählen, so tragen Sie deren Namen mit weiteren Angaben zur zweifelsfreien Identifizierung dieser Person in die freie Zeile ein.

1	Fischer, Alexander Dipl.-Betriebswirt (FH) 70197 Stuttgart	
2	Beck, Bettina Finanzdezernentin, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH) 71034 Böblingen	
3	Pokrop, Tobias Bürgermeister, Dipl.-Verwaltungswirt (FH) 72585 Riederich	

Wenn Sie eine **andere** wählbare Person durch **Eintragung in die freie Zeile** wählen wollen, müssen Sie diese so eindeutig bezeichnen, dass **zweifelsfrei** erkennbar ist, welche Person Sie meinen. Bedenken Sie dabei, dass es – auch außerhalb der Gemeinde – noch weitere wählbare Personen mit gleichem Namen geben kann. Ist die gewählte Person aus dem Stimmzettel nicht unzweifelhaft erkennbar, ist die Stimme ungültig! Bezeichnen Sie deshalb die von Ihnen gewählte Person in der freien Zeile zweifelsfrei durch Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Anschrift und nötigenfalls durch weitere Angaben.



Stadt Rutesheim

Kreis Böblingen

Satzung

über die Offenhaltung von Verkaufsstellen am Sonntag, 10.05.2026 anlässlich der „Rutesheimer Autoschau“

Aufgrund des § 8 Abs. 1 und 2 i.V.m. § 14 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg und § 4 der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat am 26.01.2026 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Zeit des Offenhaltens und Geltungsbereich

Die Verkaufsstellen in Rutesheim dürfen anlässlich der „Rutesheimer Autoschau“ am Sonntag, 10.05.2026, von 12 bis 17 Uhr geöffnet sein.

§ 2 Schutz der Arbeitnehmer und Wahrung der Schutzbestimmungen für Sonn- und Feiertage

- (1) Für die Arbeitnehmer/innen, die im Rahmen der im § 1 getroffenen Ausnahmeregelung beschäftigt sind, sind hinsichtlich der Freizeitgewährung die Schutzvorschriften des § 12 Abs. 3 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg zu beachten. Weitergehende Vorschriften zum Schutze der Arbeitnehmer (z.B. Jugendschutzgesetz, Mutterschutzgesetz) bleiben unberührt.
- (2) Die Bestimmungen des Gesetzes über Sonn- und Feiertage vom 8. Mai 1995 (GBl. S. 450) sind zu beachten.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 15 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen den Bestimmungen der §§ 1 und 2 dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Rutesheim, 27.01.2026

gez. Susanne Widmaier

Bürgermeisterin



Hinweise für die Steuer- und Abgabepflichtigen

Das Steueramt bittet um Beachtung folgender Hinweise:

1. Gewerbesteuervorauszahlungen

Am 15.02.2026 wird die 1. Rate der Gewerbesteuer-Vorauszahlungen 2026 fällig. Die Höhe der jeweils vierteljährlich fällig werdenden Vorauszahlungen kann aus dem zuletzt erhaltenen Gewerbesteuerbescheid entnommen werden.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer 2026 beträgt 360 v.H.

2. Grundsteuer

Am 15.02.2026 wird die 1. Rate der Grundsteuer 2026 fällig, sofern der Jahresbetrag 30,-- € übersteigt. Die Hebesätze der Grundsteuer A und B betragen seit dem 01.01.2025 jeweils 160 v.H. Die Höhe der vierteljährlich fällig werdenden Beträge entnehmen Sie bitte dem Ihnen zuletzt zugestellten Änderungs- bzw. Erstveranlagungsbescheid. Für das Jahr 2026 wurden Jahresbescheide verschickt.

Das Steueramt weist ergänzend darauf hin, dass für das Verkaufsjahr der Verkäufer Schuldner der Grundsteuer für das ganze Jahr ist. Privatrechtliche Ansprüche aufgrund des Kaufvertrages sind zwischen Verkäufer und Käufer intern zu verrechnen.

3. Zahlungstermin

Die fälligen Zahlungen müssen am 15.02.2026 bei der Stadtkasse eingegangen sein. Wird die Steuer bis zum Ablauf des Fälligkeitstages nicht bezahlt, so ist für jeden angefangenen Monat ein Säumniszuschlag von 1 v.H. des rückständigen Steuerbetrages zu entrichten.

Wir machen darauf aufmerksam, dass bei Überweisung der Tag als Zahlungstag gilt, an dem der Steuerbetrag auf dem Konto der Stadtkasse gutgeschrieben wird. Auf den Überweisungen ist **unbedingt** das auf dem Grundsteuer- bzw. Gewerbesteuerbescheid aufgedruckte **Buchungszeichen** anzugeben, da ohne diese Angabe eine ordnungsgemäße Verbuchung nicht gewährleistet ist.

4. Abbucher

Bei Abgabepflichtigen, die der Stadt eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die fälligen Steuerbeträge zum 15.02.2026 von den jeweiligen Konten abgebucht.

Wohnungsgesuche

3-Zimmer-Wohnung (ca. 80 qm) gesucht

Für eine Mitarbeiterin der Stadt (dreiköpfige Familie, Ehepaar mit fünfjährigem Kind) suchen wir baldmöglichst eine 3-Zimmer-Wohnung (80 qm und max. 1.400 Euro Warmmiete). Freundliche Angebote bitte an das Personalamt Rutesheim, Tel. 07152 5002-1038 / -1052, personalamt@rutesheim.de

Veröffentlichung von Geburtstagen und Jubiläen

Wir bitten alle Einwohnerinnen und Einwohner, die **keine** Veröffentlichung ihres Geburtstages (ab 70.), ihrer Goldenen Hochzeit usw. im Mitteilungsblatt wünschen, uns dies rechtzeitig mitzuteilen (Frau Heigold, Tel. 5002-1051). Sollten Sie uns dies bereits mitgeteilt haben, müssen Sie es nicht noch einmal tun.

Fundsachen

Beim Fundamt Rutesheim wurden abgegeben:

1 Diefenbachkarte.

Eigentumsansprüche sind auf dem Rathaus, Zi. 101, geltend zu machen.

Info zur Abfuhr von Müll und Wertstoffen:

Alle Abfallbehälter müssen am Abfuhrtag mit geschlossenem Deckel bis spätestens 6.00 Uhr bereitgestellt werden.
Vielen Dank!

Kehrarbeiten

Ab Dienstag, 10. Februar 2026 bis Donnerstag, 12. Februar 2026

Fahrzeuge nicht auf Straßen und Wegen parken.

Gekehrt wird:

- dienstags und mittwochs im gesamten Gebiet Rutesheim,
- donnerstags in Perouse und im Heuweg.

Wir bitten um Beachtung, Kraftfahrzeuge möglichst auf den eigenen Stellplätzen/Garage parken.

Saubere Straßen und Wege sollten uns diese Aufmerksamkeit wert sein.

Bei Frost und Schnee kann nicht gekehrt werden!

Alles auf einen Blick



Geschwindigkeitskontrollen

Für die **Verkehrssicherheit** und für den **Lärmschutz** wurden die Geschwindigkeiten der Kraftfahrzeuge überprüft.

Datum	Uhrzeit (von - bis)		Straße	zulässige Geschwindig- keit	Gesamtfahr- zeuge	beanstandete Fahrzeuge	%	max km/h
28.01.2026	13:53	15:08	Gebersheimer Straße	30	95	11	11,6	51
28.01.2026	15:32	17:32	Dieselstraße	30	164	10	6,1	46
28.01.2026	18:02	20:17	Heimerdinger Straße	30	42	5	11,9	51
29.01.2026	05:29	12:04	Pforzheimer Straße	30	642	101	15,7	59



Nachrichten des Standesamtes

(sofern die Einwilligungserklärung zur Veröffentlichung vorliegt)



Bekanntmachungen anderer Ämter

Landkreis Böblingen

Bildungsplattform „Qualifiziert. engagiert“ jetzt auch im Landkreis Böblingen

Der Landkreis Böblingen ist ab sofort mit einer eigenen Seite auf der landesweiten Bildungsplattform „Qualifiziert. engagiert“ vertreten. Diese vom Landkreistag Baden-Württemberg betriebene Plattform bietet einen Überblick über regionale und überregionale Weiterbildungsangebote für bürgerschaftlich Engagierte in ganz Baden-Württemberg. Auf der Plattform finden Ehrenamtliche unkompliziert passende Workshops, Seminare und Vorträge und können direkt mit den Bildungsanbietern in Kontakt treten. In zahlreichen Engagementbereichen sind gezielte Schulungen wichtig, um die Qualität der Angebote zu gewährleisten.

Auf Anregung des Arbeitskreises Ehrenamt im Vor- und Umfeld von Pflege haben bereits einige Institutionen ihre Bildungsangebote auf der Plattform eingestellt.

Weitere Bildungsanbieter aus verschiedensten Engagementfeldern sind eingeladen, ihre Angebote einzutragen. Ehrenamtlich Engagierte im Landkreis Böblingen können die Bildungsangebote ab sofort online entdecken und nutzen unter qualifiziert-engagiert-bw.de/bb

Bei Fragen können sich Interessierte an die Koordinationsstelle Seniorenplanung im Landratsamt Böblingen wenden:

Telefon: 07031 663-1729 oder -1129

E-Mail: seniorenplanung@lrabb.de

Wer macht den besten Streuobstsaft?

**Anmeldungen für die Kreissaftprämierung 2026 bis
16. Februar 2026**

**Verkostung am Mittwoch, 18. Februar 2026,
18.30 Uhr in Leonberg**



Zum 15. Mal gibt es den beliebten Wettbewerb um die Frage: Wer macht den besten Streuobstsaft und aus welchem Teil des Landkreises Böblingen kommt er? Wobei klar ist – der selbst gemachte Saft schmeckt immer am besten. Und egal, ob sortenreiner Apfelsaft oder Mischungen mit Birne, Kirsche, Quitte oder anderem, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt und jede Safterzeugung ist ein Beitrag zum Erhalt der Streuobstwiesen. Dennoch ist es eine lieb gewordene Tradition, dass die Fachberatungsstelle für Obst und Gartenbau des Landkreises Böblingen in Kooperation mit dem Kreisverband Böblingen der Obst-, Garten- und Weinbauvereine e.V. die besten Säfte aus heimischem Streuobst kürt.

Ausrichter ist in diesem Jahr der Obst-, Garten- und Weinbauverein Leonberg-Eltingen e.V. (OGWV). Privatpersonen oder Direktvermarkter aus dem Landkreis Böblingen können sich anmelden. Je Haushalt darf max. eine Apfelsaft- und eine Mischsaftprobe abgegeben werden (mind. 3 Liter Saft). Proben müssen bis zum 16. Februar bei Martin Esslinger, Vorsitzender des OGWV, angemeldet werden; per E-Mail an vorsitzender@ogwv-eltigen.de oder Tel. 0171 2461382.

Verkostet wird am Mittwoch, 18. Februar, in Leonberg (Casa im Eltinger Hof, Hertichstr. 30). Die Proben müssen zwischen 16.30 und 18 Uhr dort abgegeben werden. Wer eine Probe abgibt, sollte und darf ab 18.30 Uhr mit verkosten und entscheiden. Gemeinsam mit einer gezielt zusammengesetzten Jury wählen alle gemeinsam die besten Säfte aus. Die Bekanntgabe der Sieger und die offizielle Preisverleihung erfolgt wie gewohnt im Rahmen des Kreis-, Obst-, Garten- und Weinbautages am Samstag, 21. Februar 2026, ab 13.30 Uhr, ebenfalls in der Casa im Eltinger Hof in Leonberg.



Tagesschnittkurs für Obstgehölze und Beerensträucher Montag, 23. Februar 2026, in Höfingen

Die Fachberatungsstelle für Obst- und Gartenbau im Landratsamt Böblingen bietet in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Höfingen einen eintägigen Schnittkurs an. Termin ist Montag, 23. Februar 2026, 9 bis 17 Uhr; Veranstaltungsort ist die Gaststätte Casa Italiana in Höfingen (Ditzinger Str. 1).

Nach einem theoretischen Teil geht es unter Anleitung von Manfred Nuber, Fachberater für Obst- und Gartenbau, auch in die Praxis. Der fachgerechte Schnitt wird an Obstgehölzen und Beerensträuchern demonstriert. Die Teilnahme kostet, inklusive Mittagessen, 35 Euro pro Person. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; Anmeldungen sind ab sofort möglich per Mail an i.seid@lrabb.de oder telefonisch unter 07031-663-2380.



Zulassungsstelle in Leonberg wegen Pferdemarkt geschlossen

Am Dienstag, 10. Februar, hat die Kfz-Zulassungsstelle des Landkreises Böblingen in Leonberg nur bis 12 Uhr und nur mit Terminvereinbarung geöffnet. An diesem Tag findet der Leonberger Pferdemarkt statt. Die Zulassungsstelle in Böblingen ist an diesem Tag wie gewohnt bis





18 Uhr ebenfalls mit Terminvereinbarung geöffnet.
Jederzeit erreichbar sind die Online-Services der Zulassungsstelle
unter www.lrabbb.de/zulassung

Allgemeine Bekanntmachungen

Beratungsdienste im Haus der Diakonie Leonberg



Haus der Diakonie Leonberg
71229 Leonberg, Agnes-Miegel-Straße 5
Telefon (07152) 332940-0
E-Mail: info@diakonie-leonberg.de
www.edivbb.de

Im Haus der Diakonie finden Sie folgende Beratungsdienste:

- Sozialberatung
- ambulante Krebsberatung
- Beratung für Suchtkranke
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Beratung für Schwangere u. junge Familien /
Schwangerschaftskonfliktberatung

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Krebsvorsorge rettet Leben

Pressemitteilung



Weltweit sterben laut Weltgesundheitsorganisation jedes Jahr zirka zehn Millionen Menschen an einer Krebserkrankung, in Deutschland sind es etwa 230.000 Menschen.

Anlässlich des Weltkrebstages am 04.02.2026 weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) darauf hin, wie wichtig es daher ist, die Krebsvorsorgeuntersuchungen regelmäßig wahrzunehmen. Früh erkannt sind vor allem Brust-, Darm-, Haut- und Gebärmutterhalskrebs sowie verschiedene Formen des Prostatakrebses gut heilbar. Diese Vorsorgeuntersuchungen werden von der SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) für Versicherte vollständig bezahlt:

- Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs für Frauen ab dem Alter von 20 Jahren
- Früherkennung von Brustkrebs für Frauen ab 30 Jahren
- Hautkrebs-Screening für Frauen und Männer ab 35 Jahren (vor 35 erstattet die LKK im Einzelfall die Kosten einer Untersuchung zu 80 Prozent, jedoch nicht mehr als 20 Euro innerhalb von zwei Kalenderjahren)
- Früherkennung von Prostatakrebs für Männer ab 45 Jahren
- Mammographie-Screening zur Früherkennung von Brustkrebs für Frauen zwischen 50 und 75 Jahren
- Darmspiegelung zur Früherkennung von Darmkrebs für Frauen und Männer ab 50 Jahren (zwei Darmspiegelungen im Abstand von zehn Jahren)
- Alternativ zur Darmspiegelung: Immunologischer Test auf occultes Blut im Stuhl für Frauen und Männer ab 50 Jahren (alle zwei Jahre solange keine Darmspiegelung in Anspruch genommen wurde)

Weitere Informationen zu allen Vorsorgeuntersuchungen und ihren Intervallen stehen auf der Internetseite www.svlfg.de/vorsorge.

Für Menschen, die an Brustkrebs leiden, bietet die LKK ein Disease-Management-Programm. Informationen hierzu finden sich unter www.svlfg.de/dmp-bei-chronischen-erkrankungen.

Bonusprogramm als Anreiz

Neben der regelmäßigen Krebsvorsorge sind eine gesunde Ernährung, Nikotinverzicht und regelmäßige Bewegung wichtig sowie wenig Alkohol zu konsumieren. Ein gesunder Lebensstil kann Krebs vorbeugen und jeder kann eine Menge dafür tun. Dazu bieten zwei Bonusprogramme der LKK einen Anreiz: Für gesundheitsbewusstes Verhalten bekommen jene eine Geldprämie, die regelmäßig Leistungen zur Prävention (qualitätsgesicherte Präventionskurse) in Anspruch nehmen.

Bei der Bonifizierung von Einzelmaßnahmen wird eine Geldprämie gewährt, wenn Gesundheitsuntersuchungen, Untersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten, Schutzimpfungen sowie Kinderuntersuchungen in Anspruch genommen werden.

Informationen hierzu liefert die Internetseite

www.svlfg.de/bonus-gesundheitsbewusst-ikk.

SVLFG

Hernien sind häufig – wie werden sie behandelt?

Ein Ziehen, eine Vorwölbung oder Schmerzen im Bauchbereich – oft steckt ein Bruch der Bauchdecke dahinter. In der Vortragsreihe „Medizin vor Ort“ am Krankenhaus Leonberg informiert der Chefarzt der Chirurgie verständlich und anschaulich über moderne Behandlungsmöglichkeiten bei Bauchdeckenbrüchen.



Eine Lücke in der Muskulatur der Bauchwand, die nicht von alleine verschwindet, so beschreibt Prof. Dr. Wolfgang Steurer eine Hernie. Sie kann angeboren sein oder sich im Laufe der Zeit entwickeln. Neben dem Bauchnabel sind auch die Leisten „klassische Schwachstellen“, an denen es zum umgangssprachlichen „Bruch“ kommen kann. Durch diese Lücke kann sich Gewebe nach außen vorwölben, was im Alltag, besonders bei Belastung oder beim Heben zu Schmerzen und Bewegungseinschränkungen führen kann und sich im Verlauf oft verstärkt.

Am 11. Februar um 19 Uhr erklärt Prof. Dr. Wolfgang Steurer, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, wie solche Brüche entstehen, wann eine Behandlung sinnvoll ist und welche schonenden chirurgischen Verfahren heute zur Verfügung stehen. Dabei geht es nicht um medizinische Fachbegriffe, sondern um Orientierung, Sicherheit und Antworten auf häufige Fragen von Betroffenen, Angehörigen und Interessierten. Der kostenfreie Vortrag richtet sich an alle, die mehr über aktuelle Therapien erfahren und gut informiert Entscheidungen für ihre Gesundheit treffen möchten. Im Anschluss steht der Experte für Fragen zum Thema zur Verfügung.

Der mit Unterstützung des Fördervereins für das Krankenhaus Leonberg e. V. initiierte Vortrag findet im Krankenhaus Leonberg, Mehrzweckraum EG, statt.

Die Vortragsreihe wird am 25. Februar mit dem Thema „Die unterschätzte Gefahr – Durchblutungsstörungen der Becken-Bein-Gefäße“ im Krankenhaus Leonberg fortgesetzt.

Verbraucherzentrale



Baden-Württemberg:

Neue Norm für Balkonkraftwerke bringt Klarheit, eindeutige Vorgaben für Anschluss, Leistung und Anmeldung Seit dem 1. Dezember 2025 gilt für Steckersolargeräte die neue Produktnorm DIN VDE V 0126-95. Unsicherheiten beim Betrieb von Balkonkraftwerken gehören damit der Vergangenheit an. Die neue Norm legt mit technischen Standards verbindlich fest, wie Stecker-Solargeräte Strom in das heimische Netz sicher einspeisen. Für Verbraucher:innen bedeutet das vor allem eines: mehr Klarheit und weniger Bedenken beim Strom vom Balkon.

„Mit den neuen Regeln bekommen Verbraucher:innen endlich Sicherheit und Transparenz bei Balkonkraftwerken. Wer jetzt normgerecht baut, kann auf einen stabilen Rechtsrahmen vertrauen und sein Zuhause mit Solarstrom bereichern“, sagt Mathias Bauer, Energieexperte der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Das ändert sich konkret:

1. Anschluss über die Steckdose möglich

Balkonkraftwerke, auch Steckersolargeräte genannt, dürfen jetzt offiziell an eine normale Haushaltssteckdose mit Schukostecker angeschlossen werden, wenn der Stecker über Schutzhülzen an den Kontakten oder einen Trennschalter verfügt oder wenn der Wechselrichter entsprechende Schutzvorrichtungen hat. Der bisher geforderte spezielle Energiesteckvorrichtungstecker („Wieland-Stecker“) bleibt weiterhin zulässig. Nicht erlaubt ist allerdings der Anschluss über Mehrfachsteckdosen. Daher müssen die Anschlussleitungen von Steckersolargeräten mindestens fünf Meter lang sein.

2. Klare Leistungsgrenzen

Die neue Norm gibt Verbraucher:innen genau vor, wie groß die Leistung ihres Balkonkraftwerks höchstens sein darf, um es als Steckersolargerät anschließen zu dürfen. Die Einspeiseleistung über den Wechselrichter ist auf 800 Watt begrenzt. Die Größe der Solarmodule darf bei Schuko-Anschluss bis zu 20 Prozent mehr, also 960 Watt betragen, bei einem speziellen Energiesteckvorrichtungstecker sogar bis zu 2000 Watt. Es darf höchstens ein Balkonkraftwerk pro Haushalt angeschlossen werden.

3. Mechanische Sicherheit

Hersteller müssen entsprechend der Norm benennen, für welche Bereiche die mitgelieferten Montagesysteme geeignet sind. Und



das Montagesystem muss für die am Installationsort zu erwartenden Belastungen ausgelegt sein.

4. Weitere Hinweise: Anmeldung und Anbau

Steckersolargeräte müssen im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur registriert werden. Einzelne Anbieter haben die Registrierung als Service bereits im Angebot. Eine separate Anmeldung eines Balkonkraftwerks beim Netzbetreiber ist nicht erforderlich.

Wenn Mieter:innen ein Balkonkraftwerk an der Hausfassade oder dem Balkon anbringen wollen, brauchen sie dafür die Zustimmung der Eigentümer:innen. Da es sich bei Balkonkraftwerken um privilegierte bauliche Veränderungen handelt, darf die Zustimmung nicht grundlos verwehrt werden. Aber: Balkonkraftwerke müssen sicher angebracht und ausreichend gegen Absturz sowie Wind- und Schneelasten gesichert werden.

Matthias Bauer von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg fasst zusammen, warum die Norm für Verbraucher:innen wichtig ist: „Stecker-Solargeräte sind ein einfacher Einstieg in die private Stromproduktion: Die Module werden über eine Steckdose mit dem heimischen Stromnetz verbunden und liefern direkt nutzbaren Solarstrom. Bisher herrschte bei Verbraucher:innen Unsicherheit darüber, welche Geräte zulässig sind und wie sie angeschlossen werden dürfen. Die neue Norm beseitigt diese Unsicherheiten, erhöht die Sicherheit im Alltag und sorgt dafür, dass kleine Solaranlagen breiter eingesetzt werden können.“

Energieberatung hilft

Fragen zum Thema erneuerbare Energien beantwortet die Energieberatung der Verbraucherzentrale mit ihrem umfangreichen Angebot. Die Beratung findet online, telefonisch, per Video oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Fachleute informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind alle Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter unserer **bundesweit kostenfreien Hotline 0800 – 809 802 400** sowie in unseren Vorträgen. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.



Freiwillige Feuerwehr Rutesheim

WhatsApp-Kanal der Freiw. Feuerwehr Rutesheim

Um die Bevölkerung flächen-deckender über Einsätze, Sperrungen, Warnhinweise und Veranstaltungen zu informieren, laden wir Sie ein, unserem neuen WhatsApp-Kanal über folgenden Link oder QR-Code beizutreten.

Link zum WhatsApp-Kanal:
<https://whatsapp.com/channel/0029Vb72RTGj93wN29u-O8W0M>



Schulnachrichten

Theodor-Heuss-Schule GWS Rutesheim



Trommelworkshop an der THS für unsere 2. Klassen

An zwei Donnerstagen im Januar erklangen den ganzen Tag leise und laute Trommelrhythmen aus dem Musiksaal. Herr Notker Dreher hatte mehr als 20 Djembes mitgebracht und in einen großen Kreis gestellt. Zuerst spürten wir den kräftigen Schall, den eine einzige Djembe erzeugen kann. Wir begannen mit einfachen Bewegungsmustern und näherten uns Schritt für Schritt spielerisch afrikanischen Rhythmen. Der Höhepunkt lag im gemeinsamen Gesang eines afrikanischen Liedes begleitet vom Trommeln und Tanzen.

Alle Kinder waren von diesem tollen Gemeinschaftserlebnis begeistert. Neben Herrn Dreher bedanken wir uns ganz herzlich beim Förderverein unserer Schule, der die gesamten Kosten übernommen hat. Vielen Dank!



Förderkreis Theodor-Heuss-Schule



Förderkreis der
Theodor Heuss Schule
Rutesheim e.V.

Spielzeug- und Kinderkleiderbasar Frühjahr/Sommer NEU mit Fahrradbörse im Außenbereich

Plakat für unseren Basar

Am **7. März** ist es wieder so weit. Wir veranstalten von 13 bis 15 Uhr unseren Basar für Kinderkleidung und Spielzeug in der Festhalle in Rutesheim. **JETZT NEU: Die Fahrradbörse im Außenbereich.**

Bei unserem Basar gibt es eine große Auswahl an Kinderkleidung, Spielzeug und nützlichen Dingen. Wir freuen uns sehr, dass wir unser Angebot erweitern konnten und Euch somit im Außenbereich die Möglichkeit geben können, Fahrräder im Selbstverkauf zu veräußern oder Euch ein neues Rad zu ergattern.

Wie schon in den letzten Jahren könnt ihr im Foyer bei der Bewirtung mit Kaffee, Getränken und selbstgebackenen Leckereien zusammenkommen und eine Pause machen.

Wir freuen uns auf viele Besucher und Verkäufer!



Unsere Tische für den Kleiderbasar sind bereits alle vergeben – für die Fahrradbörse haben wir noch freie Plätze. Sichere dir einen Verkaufsplatz – melde dich an!

Bei Fragen meldet Euch gerne per Mail oder über unsere Social-Media-Kanäle.

Euer Förderkreis-Team

Die Bedingungen im Überblick:

Fahrradbörse: Selbstverkauf im Außenbereich vor der Festhalle, 3 € Gebühr/Fahrrad

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist per QR-Code oder E-Mail an foerderkreis@thsr.de möglich. Wir bitten um folgende Angaben:

- Auf welchen Namen läuft der Verkauf?
- Wie ist die dazugehörige Handynummer und E-Mail-Adresse?
- Welche Zollgröße wird auf der Fahrradbörse verkauft?

Zur Fahrradbörse:

Es können nur Fahrräder nach vorheriger, schriftlicher Anmeldung verkauft werden. **Anmeldeschluss** ist hier der **28.02.2026**. Die Fahrräder werden direkt von den Besitzern verkauft.

Der Förderkreis bietet lediglich die Plattform des Verkaufsangebotes und schließt jegliche Haftung für Schäden und Diebstahl aus.



Gymnasium Rutesheim

Die Theater-AG lädt ein zu „Hamlet“

Theateraufführung



Hamlet

William Shakespeare

aufgeführt von der Theater-AG

Donnerstag,
12. Februar 2026

BEGINN 18:00

AULA DES SCHULZENTRUMS
www.gymnasium-rutesheim.de

Einladung zur Theateraufführung

Nach dem Tod seines Vaters wird der melancholische Prinz Hamlet von Zweifeln geplagt: War der Tod des alten Königs ein Unglück oder doch falsches Spiel? Während er versucht, mit gespieltem Wahnsinn seine Forschungen zu verheimlichen, vertrackt er sich immer weiter in seinem Gedankenspiel...

Schauspielerinnen und Schauspieler aus Mittel- und Oberstufe bringen William Shakespeares weltbekanntes Werk „Hamlet“ auf Rutesheimer Bretter, die die Welt bedeuten. Die schockierende Tragödie bewegt schon seit Jahrhunderten mit ihren spannenden Figuren und dramatischen Wendungen die Gemüter der Zuschauenden.

Seien Sie also mit dabei, wenn das Große Ensemble am Donnerstag, 12. Februar 2026 um 18 Uhr in der Aula des Schulzentrums den Anfang vom Ende des dänischen Prinzen zur Schau stellt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Auswärtige Schulen

Ferdinand-Porsche-Schule

Volles Haus und Begeisterung beim Infotag der Ferdinand-Porsche-Schule

Am Samstag, 31. Januar 2026, öffnete die Ferdinand-Porsche-Schule in Weissach ihre Türen, um künftigen FünftklässlerInnen und ihren Familien einen lebendigen Einblick in das Schulleben der Gemeinschaftsschule zu bieten. Dass das Interesse an der FPS ungebrochen groß ist, zeigte sich bereits vor dem offiziellen Start: Der Musiksaal platzte aus allen Nähten. Zusätzliche Bänke sorgten dafür, dass alle Gäste – darunter auch viele ehemalige SchülerInnen – einen Platz fanden.



Den lautstarken und gewohnt dynamischen Auftakt machten die SchülerInnen der Klassenstufe 5/6. Mit ihrer Cajon-Performance beeindruckten sie die Gäste.

Nach der herzlichen Begrüßung durch Schulleiterin Karin Karcher starteten die ViertklässlerInnen direkt zur beliebten „Porsche-Rallye“. Geführt von Schüler-Guides der Klassen 5 bis 7 erkundeten sie in kleinen Gruppen das Schulgelände. Die Lehrkräfte hatten sich auch in diesem Jahr wieder ein buntes Programm einfallen lassen, um das Lernen an der Gemeinschaftsschule greifbar zu machen. Im NWA-Raum wurde experimentiert, Technikinteressierte sägten Bilderhalter aus Holz, im AES-Bereich wurden Schlüsselanhänger genäht und in der Küche wurden leckere „Früchteträume“ zubereitet. Kreative Köpfe gestalteten Perlenarmbänder oder erstellten kleine Trickfilme am iPad. In der Sporthalle konnten sich die Kinder richtig auspowern, während im Escape-Room mathematisches Denken gefragt war.

Für einen „Boxenstopp“ zwischendurch war im Schülercafé gesorgt, bevor es weiter zum Angebot von Französisch oder dem Kahoot!Quiz von Religion/Ethik ging. Die Eltern hatten währenddessen Gelegenheit, an den Schulhausführungen der Schulleitung teilzunehmen und sich an den Infoständen im Neubau ausführlich über den Alltag und das Lernen an der Gemeinschaftsschule zu informieren. Die Klassenstufe 8 hatte die Bewirtung der Gäste übernommen und verwöhnte sie in der Mensa gegen eine kleine Spende für ihre Abschlussfahrt mit Kuchen, Waffeln, Hotdogs und Kaffee. Im Nu war es 14 Uhr und der Infotag 2026 mit vielen netten Gesprächen und bleibenden Eindrücken war schon wieder vorbei. Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und freuen uns schon auf die künftigen FünftklässlerInnen. (Het)



Volkshochschule

Geschäftsstelle: Neuköllner Straße 3–5
Tel. 07152 9904930, Fax 07152 9904910
www.vhs.leonberg.de

Vhs Rutesheim

Ab sofort kann das neue Programm Februar 2026 bis Juli 2026 online durchgestöbert werden. Das Vhs-Programm für 1/26 liegt für Sie ab 21. Januar in Rathäusern, Ortschaftsverwaltungen, Banken, Sparkassen, Schreibwarengeschäften, Buchereien, Post-Agenturen und in den Räumen der Vhs kostenlos bereit.

Die Anmeldung ist ab 21. Januar möglich.

Ländervortrag

261-1302BV

Mit den bekannten Reiseradlern auf Tour:

„In die Neue Welt“- Auf den Spuren der Entdecker und Pioniere von Teneriffa nach Amerika

Auf ihrer letzten großen Reise waren die beiden Reiseradler aus Leidenschaft vom heimischen Strohgau bis nach Teneriffa gera-



delt, ähnlich der einstigen Route der Zeppeline und Entdecker. Schon damals war klar: Die Reise muss weiter gehen! Besteigen Sie mit den beiden auf den Spuren Alexander von Humboldts den 3715 m hohen Vulkan Teide, gefolgt von einem kleinen Streifzug über die Kanarischen Inseln. Dann geht es weiter auf die Kapverden – per Flieger, Schiff, Auto und zu Fuß, denn dort kann man mit Fahrrädern nicht allzu viel anfangen. Mit interessanten Fakten und Anekdoten über die Entdecker Christoph Kolumbus, Amerigo Vespucci und Ferdinand Magellan geht es dann Richtung Südamerika und in die Karibik.

Sybille Schröder

Mi., 25.03.2026, 19:30-21:00 Uhr

Christian-Wagner-Bücherei, Bürgersaal

6,00 € (Anmeldung erforderlich)

Neue Kurse

Kunstatelier: Die Welt ist bunt

261-2530BK

Kurs für Kinder von 5-8 Jahren

In unserem Kunstatelier kannst du deiner Kreativität freien Lauf lassen – ob du gerne malst, zeichnest oder mit Ton arbeitest. Hier findest du alles, was du brauchst, um deine eigenen Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Du lernst einfache Techniken kennen, die dir helfen, deine Ideen auszugestalten. Dabei steht der Spaß im Vordergrund, und du kannst zusammen mit anderen Kindern, die Kunst genauso lieben wie du, tolle Projekte gestalten. Die Materialkosten sind im Kurspreis enthalten.

Siba Vieweger

mittwochs, 14:40 Uhr-16:00 Uhr

12-mal ab Mi., 04.03.2026

Altes Rathaus Rutesheim

131,00 € (Kleingruppe; keine Ermäßigung; inkl. 15,00 € Materialkosten)

Kunstatelier: Die Welt ist bunt

261-2531BK

Kurs für Kinder von 9-12 Jahren

In unserem Kunstatelier kannst du deiner Kreativität freien Lauf lassen – ob du gerne malst, zeichnest oder mit Ton arbeitest. Hier findest du alles, was du brauchst, um deine eigenen Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Du lernst einfache Techniken kennen, die dir helfen, deine Ideen auszugestalten. Dabei steht der Spaß im Vordergrund, und du kannst zusammen mit anderen Kindern, die Kunst genauso lieben wie du, tolle Projekte gestalten. Die Materialkosten sind im Kurspreis enthalten.

Siba Vieweger

mittwochs, 16:30 Uhr-18:00 Uhr

12-mal ab Mi., 04.03.2026

Altes Rathaus Rutesheim

131,00 € (Kleingruppe; keine Ermäßigung; inkl. 15,00 € Materialkosten)

Schnupperstunde

261-3323B

Sanfte Fitness mit Pilates

Vor allem für Anfänger/-innen und wenig trainierte Personen ist dieses sanfte Ganzkörpertraining bei mittlerer Beanspruchung eine ideale Methode trotzdem das Herz-Kreislauf- und Stoffwechselsystem maßvoll zu aktivieren und damit die Ausdauer und Kraft langsam zu steigern. Dabei ist es wichtig, langfristig die Beweglichkeit zu verbessern und Verspannungen zu lösen, besonders zur Schonung von Muskulatur und Gelenken. Die Dozentin achtet daher auf die richtige Durchführung der Übungen. Mit bewusst ausgeführten Pilatesübungen werden Körperhaltung und Körperspannung stetig aufgebaut was den Rücken stabilisiert und Beschwerden reduziert. Der Kurs ist für jedes Alter geeignet. Bitte kommen Sie in Sportkleidung und bringen feste Turnschuhe, Handtuch, kleines Kissen und Getränk mit.

Petra Wilgenbus

Do., 26.02.2026, 18:00-19:00 Uhr

Sporthalle Bühl 1, Fitnessraum

5,00 € (keine Ermäßigung)

Anmeldung erforderlich!

261-3324B

Sanfte Fitness mit Pilates

donnerstags, 18:00-19:00 Uhr

13-mal ab Do, 12.03.2026

Sporthalle Bühl 1, Fitnessraum

81,00 €

Schnupperstunde

261-3328B

Afterwork Fitness

Wer nach einem langen, anstrengenden Tag von der Arbeit abschalten will, kann das bei diesem dynamischen und trotzdem entspannenden Fitnesstraining tun. Auf schonende Weise und gleichzeitig kraftvoll aus der Körpermitte wird durch Kräftigungsübungen für Rücken-, Bauch- und Beckenmuskulatur Körperhaltung, Atmung und Konzentration verbessert und der Beckenboden stabilisiert. Entspannende Yoga- und Dehnübungen ergänzen die Stunde. Bitte in Sportkleidung kommen und Sportschuhe mitbringen.

Petra Wilgenbus

Do., 26.02.2026, 17:00-17:50 Uhr

Sporthalle Bühl 1, Fitnessraum

5,00 € (keine Ermäßigung)

Anmeldung erforderlich!

261-3329B

Afterwork-Fitness

donnerstags, 17:00-17:50 Uhr

13-mal ab Do, 12.03.2026

Sporthalle Bühl 1, Fitnessraum

78,00 €

261-5730B

Neuer Spanischkurs A1 (Grundstufe)

Anfänger/-innen OHNE Vorkenntnisse

„Con gusto nuevo A1“, ab Lektion 1

Spanisch lernen heißt, Türen zu neuen Welten öffnen – temperamentvoll, klangvoll und voller Lebensfreude! In diesem Kurs tauchst du Schritt für Schritt in die spanische Sprache ein. Du lernst, dich im Alltag auszudrücken, einfache Gespräche zu führen, dich vorzustellen, im Restaurant zu bestellen oder im Urlaub zurechtzukommen. Mit lebendigen Methoden, viel Interaktion und Humor entsteht eine Atmosphäre, in der das Lernen Freude macht. Ziel ist es, dich sprachlich handlungsfähig zu machen – ganz ohne Vorkenntnisse, aber mit viel Motivation, Leichtigkeit und immer auch einem Hauch von Urlaub. Bitte beachte, dass das Lehrwerk nicht gestellt wird. Vor dem Kauf nimm gerne mit uns Kontakt auf, ob der Kurs stattfinden kann.

Elizabeth Viera de Rathfelder

dienstags, 10:00-11:30 Uhr

15-mal ab Di., 24.02.2026

Altes Rathaus Rutesheim

98,00 €

261-8016BK

Mathetraining – Mittlere Reife

Vorbereitung auf die Realabschlussprüfung

Anhand von Abschlussaufgaben der letzten Jahre können sich Schüler/-innen der Realschule auf die Prüfung vorbereiten. Es werden beispielhaft Aufgaben gerechnet und besprochen; auch auf individuelle Probleme wird eingegangen.

Für den Kurs notwendig sind:

Formelsammlung

Übungsbuch: Realschule 2026, Mathematik, Stark-Verlag

oder

Realschule 2026 Abschlussprüfungen in Mathematik, Mathematikverlag

Joachim Kübler

samstags, 09:30-12:30 Uhr

4-mal ab Sa., 28.02.2026

Realschule Rutesheim, Fachklassenbau,

Handarbeitsraum

69,00 € (keine Ermäßigung)

Persönliche Anmeldung in der Geschäftsstelle Leonberg

Neuköllner Str. 3–5, 71229 Leonberg

Tel.: 07152 9904930, Fax: 07152 9904910

E-Mail: vhs@leonberg.de

Montag bis Freitag 09.00 – 11.30 Uhr

Dienstag 14.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr



VOLKSHOCHSCHULE
LEONBERG | RENNINGEN | RUTESHEIM | WEIL DER STADT | WEISSACH

SEMESTERPROGRAMM
1 | 2026
FEBRUAR 2026 – JULI 2026

www.vhs.leonberg.de

Semesterprogramm 1/26

Christian-Wagner-Bücherei

Lesung „Wenn Schule stresst“ am 26. Februar

MATTHIAS ZEITLER WENN SCHULE STRESST

So hilfst du deinem Kind bei Leistungsdruck, Ängsten und zu hohen Erwartungen

humboldt

Lesung „Wenn Schule stresst“: Am Erstveröffentlichungstag, **Donnerstag, 26. Februar, 20 Uhr**, präsentiert Matthias Zeitler (Autor, Lehrer und Podcaster) im Bürgersaal sein neues Buch „Wenn Schule stresst“ in einer Stand-Up-Lesung. Matthias Zeitler ist ein hoch engagierter Lehrer, der Kindern und Eltern Orientierung und Hoffnung geben will. Im Mittelpunkt seiner pädagogischen Arbeit steht die individuelle Entwicklung von Kindern. Er gibt Tipps zur Stressbewältigung und Selbstregulation, zur Stärkung des Selbstwerts, der Lernmotivation und Resilienz, damit Kinder nicht auf ihre Leistung reduziert werden. Eintrittskarten zum Preis von € 8 erhalten Sie in der Bücherei.

DIE THEATERGRUPPE
WÖRTERWELTEN
präsentiert

DIE KNEF!

20. MÄRZ 2026, 19 UHR, EINTRITT 8 €
TICKETS UND INFORMATIONEN:
CHRISTIAN-WAGNER-BÜCHEREI RUTESHEIM

Wörterwelten mit „Die Knef“: Anlässlich des 100. Geburtstags von Hildegard Knef feiert die Theatergruppe Wörterwelten diese großartige Künstlerin am **Freitag, 20. März, 19 Uhr** im Bürgersaal mit einem eigenen Programm. Dabei stehen die Texte der Autorin Knef und ihre größten Chansons im Mittelpunkt der Aufführung. Aber auch Persönlichkeiten aus dem Umfeld von Hilde Knef bekommen an diesem besonderen Abend eine Stimme. Wie immer runden kleine Spielszenen das Programm ab. Lassen Sie sich mitnehmen in die Welt dieser großen Diva und feiern Sie mit. Eintrittskarten zum Preis von € 8 erhalten Sie in der Bücherei.

Maschenzeit fällt aus: Die Maschenzeit am 9. Februar fällt aus. Neue Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Repair Café am 14. Februar: Rechtzeitig vor Beginn der Fahrradsaison bieten die Fahrradprofis vom Repair Café an, Fahrräder beim nächsten Repair Café am **Samstag, 14. Februar, 9 bis 13 Uhr** zu kontrollieren. Damit die Profis genug Zeit zur Kontrolle haben, bitten Sie darum, die Fahrräder bis spätestens 11.30 Uhr zu bringen. Fahrräder und Gegenstände können auch schon am Freitag, 13. Februar, 17 bis 18 Uhr im Erdgeschoss der Bücherei abgegeben werden. Das Rutesheimer Repair Café gibt Hilfe zur Selbsthilfe bei der Reparatur von Elektro und Elektronik, Textilien und Fahrrädern.



BENUTZE DEN MÜLLEIMER
DENKT AN DIE UMWELT



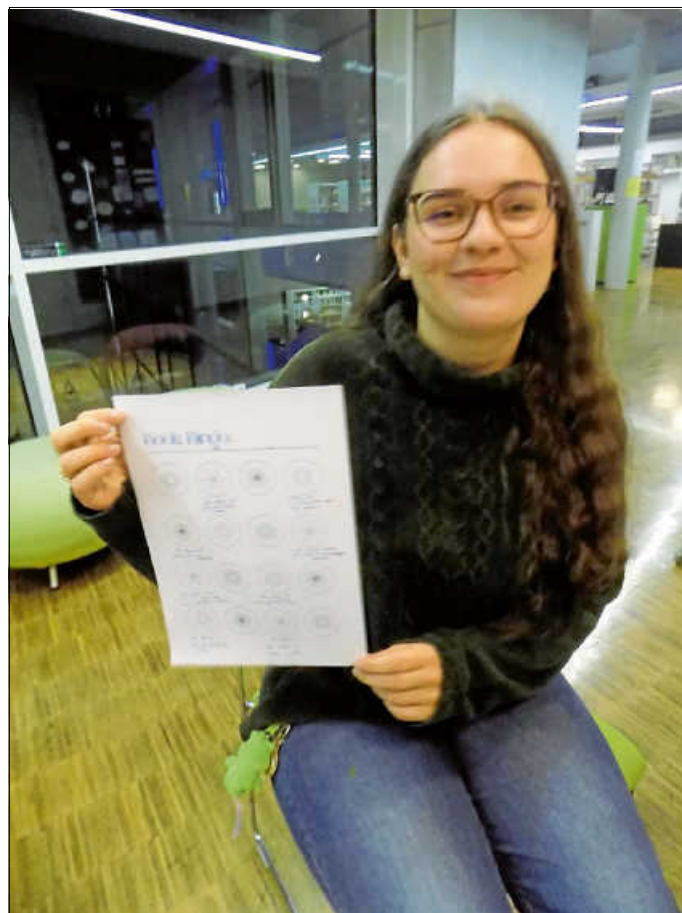
Kuscheltierübernachtung: Ob Giraffe, Bär oder Affe – zwölf geliebte Kuscheltiere übernachteten in der Kinderbücherei. Nachdem sie von ihren Kindern ins Bett gebracht wurden, erlebten sie tolle Abenteuer. Welche Abenteuer das waren, wird hier nicht verraten. Nur die Kinder und ihre Eltern erhielten am nächsten Morgen einen gedruckten Erlebnisbericht. Außerdem gab es für jedes Kuscheltier ein kleines Buch, damit die Buchabenteuer weitergehen können.



CWB-Piraten beraten Kinder: 16 CWB-Piraten lernten den OPAC des neuen Bibliothekssystems kennen bei einer Schulung mit Büchereileiterin Mechthild Hagemeier-Beck, unterstützt von der stellvertretenden Büchereileiterin Barbara Grothe. Zunächst ging es um die einfache Suche, die kombinierte Suche, die Suche nach Begriffen, nach Medientypen oder Themen. Dann schauten sich die Kinder den Aufbau der Kinderbücherei an, mit den Standorten, an denen Kinderbücher, Kindersachbücher, Zeitschriften und Spiele zu finden sind. Jeder CWB-Pirat erhielt ein Blatt mit Tipps zur Mediensuche sowie Rechercheaufgaben. In der Schlussrunde tauschten sich Kinder mit der Büchereileitung über ihre Rechercheergebnisse aus. Sie trugen sich in eine Liste ein, an welchem Tag sie in der Zeit bis Ostern Kinder bei der Medienrecherche beraten möchten. Diese Liste liegt an der Ausleihtheke zur Einsicht aus. Den Anfang machte Nico schon gestern. **Heute von 16 bis 18 Uhr** beraten Anna und Miya Kinder bei der Mediensuche. Am **Freitag, 13. Februar, 15 bis 18 Uhr** sind Antonia und Emilia für Euch am Start. Kommt vorbei und nutzt die Beratungszeit der CWB-Piraten.

Buchclub „Wir und die Bücher“: Die Mitglieder des Buchclubs „Wir und die Bücher“ haben zusammen mit Buchclubleiterin Julia Lisa Egger auf das kommende Jahr geblickt. Sie erstellten eine TBR-Liste (To-be-read Liste) der Bücher, die man in diesem Jahr auf jeden Fall lesen möchte. Die Clubmitglieder tauschten sich darüber aus, was sie sich für ihr Lesejahr wünschen. Julia Lisa Egger gab dazu die Impulse: „Beschreibe Dein Lesejahr in einem Wort“ und „Was möchtest Du mehr lesen, was möchtest Du weniger lesen?“. Dann ging es um „Bücher-Bingo“ – also um To do's, die man abhaken kann wie „auf einer Parkbank lesen“ oder „ein Buch

mit mehr als 600 Seiten lesen“. Wer als Erster im Buchclub BINGO erreicht, erhält eine kleine Überraschung. Die 12. Ausgabe des Rutesheimer Buchclubs „Wir und die Bücher“ für Jugendliche ab zwölf Jahren sowie für junge Erwachsene ist am **Mittwoch, 4. März, 17 Uhr**. Wenn Du Bücher liebst, gerne liest oder damit anfangen möchtest, bist Du gerne eingeladen.



Fotos der Bücherei in der Jubiläumsausstellung: Noch bis zum 14. Februar ist die Jubiläumsausstellung „15 Jahre neue CWB“ in der Bücherei zu sehen. Zweigstellenleiterin Nadja Hüsemann fotografierte das Gebäude 15 Jahre nach der Eröffnung. Sie schätzt die Leichtigkeit der Architektur sowie die Ein- und Ausblicke. Ihre Fotos sind sehenswert – Anschauen lohnt sich!





Rutesheimer Onliner: Die Rutesheimer Onliner beraten **montags von 9.30 bis 11.30 Uhr** zu allen Fragen rund um Tablet, Smartphone und Internet. Während der Faschingsferien findet am **Montag, 16. Februar**, keine Beratung statt.



eBook: „Wintersturm“ von Ragnar Jonasson: Ein gnadenloser Schneesturm, ein mysteriöser Todesfall und eine Wahrheit, die einen düsteren Schatten auf die nördlichste Stadt Islands wirft.



Ari Arason, Polizeiinspektor im beschaulichen Siglufjörður, freut sich auf seinen dreijährigen Sohn, der die meiste Zeit bei Aris Exfreundin in Schweden wohnt. Obwohl sich ein Unwetter ankündigt, wollen sie die Ostertage als Familie zu dritt verbringen. Doch ein rätselhafter Todesfall nimmt Ari unerwartet in Anspruch: Ein neunzehnjähriges Mädchen ist von einem Dach gestürzt, der letzte Eintrag in ihrem Tagebuch deutet darauf hin, dass es kein Unfall war. Ari ist hin- und hergerissen zwischen beruflicher Pflicht und dem Wunsch, bei seinem Sohn zu sein. Er unterschätzt dabei, die sich immer mehr zuspitzende Gefahr durch Schneeverwehungen. Der eisige Wintersturm schneidet Siglufjörður von der Außenwelt ab. Die Aufklärung des Falls wird für Ari lebensbedrohlich.

E-Audio: „Das Psyche-Darm-Paradox“ von Matthias Riedl: Angst auf dem Teller, Depression auf der Gabel? Was wie ein Albtraum klingt, ist bittere Realität: Falsche einseitige Ernährung erhöht das Risiko für Depressionen, Angststörungen und ADHS dramatisch. Doch es gibt Hoffnung: Ernährungs-Doc Dr. Matthias Riedl zeigt, wie wir mit den richtigen Essensentscheidungen unsere Psyche wirksam schützen können – und zugleich der gesellschaftlichen Mental-Health-Misere entkommen. Basierend auf neuesten Studien und der Arbeit mit Tausenden Patienten enthüllt er, warum Nutella, Pizza und Co. uns immer nervöser, trauriger und erschöpfter werden lassen und auf welche Lebensmittel es wirklich ankommt wie z. B. Haferflocken, Brokkoli und Kurkuma. Denn ab sofort gilt: Darm gesund, Psyche gesund!

Zweigstelle Perouse:



Achtung Terminänderung: Die Vorlese-Zeit mit Nadja Mann und Olga Weinhold findet am **13. Februar um 17 Uhr** statt.



kultur forum stadt rutesheim

CARMELO MARGARONE RETROSPEKTIVE



MALEREIAUSSTELLUNG

01.03.2026 - 31.03.2026

CHRISTIAN -WAGNER BÜCHEREI

VERNISSAGE : 01.03.2026, 11:15 UHR

kultur forum

Vorschau auf die erste Ausstellung im neuen Jahr in der Bücherei vom 1. bis 31.3.

Der Maler Carmelo Margarone verwandelt das Alltägliche in farbin-tensive Bühnen des Lebens. Seine Ölmalerei ist eine Hommage an das Licht, an Bewegung und Vergänglichkeit. Auf Sizilien aufgewachsen, lebt der Maler heute in Deutschland. In seinen Stilleben, etwa mit einem reifen Granatapfel, spiegelt sich seine mediterrane Herkunft wider. Das Spiel von Sonne, Farbe und Duft, das Vergängliche in Schönheit verwandeln, das beherrscht der Künstler perfekt. Margarone malt ohne feste Konzepte, intuitiv, getrieben von Emotionen und Beobachtungen. Seine Werke zeigen das Leben in allen Nuancen: Gesichter voller Ausdruck, Landschaften oder sommerliche Plätze. In Rutesheim präsentiert er seine neuesten Werke, die nicht laut, sondern tief empfunden sind, ein poetischer Spiegel eines gelebten Lebens.



**Freundeskreis Flüchtlinge
Rutesheim**

Wir sind Menschen aus Rutesheim. Wir unterstützen einander und andere, wo es gewollt und gebraucht wird. Und wir lernen voneinander. Unser Ziel ist es, gemeinsam ein tolerantes und vielfältiges Zusammenleben in unserer Stadt zu fördern.

Café International

Ein Café für alle im Herzen der Stadt. In der Stadtmitte einen Kaffee oder Tee trinken. Ins Gespräch finden, gemeinsam spielen.

„Es sind die Begegnungen mit





Menschen, die das Leben lebenswert machen.“ (Guy de Maupassant)

Lernen Sie geflüchtete Menschen persönlich kennen. Erfahren Sie von ihren Beweggründen, Hintergründen, Geschichten. Bei Kaffee und Tee kommen Sie in Kontakt, ins Gespräch, von Mensch zu Mensch.

Alle zwei Wochen freitags zwischen 15:30 und 17:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Pfarrstraße 15, Rutesheim.

Wir freuen uns auf Sie! Bringen Sie gerne Ihre Kinder oder Enkelkinder mit. Wir haben eine große Spielecke mit Kinderbetreuung. Das Café-International-Team

Die nächsten Termine unseres Café International:

Freitag, 13.02.2026, 15:30 – 17:30 Uhr

Freitag, 27.03.2026, 15:30 – 17:30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Pfarrstr. 15

Termine auch über den hier gezeigten QR-Code



Das Koordinationsteam des Freundeskreises ist erreichbar:

WhatsApp/Signal: 0176 95274558

E-Mail: fk-rutesheim@web.de

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.freundeskreis-rutesheim.de



Senioren

Senioren-Treffpunkt Perouse

Herzlich eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren, die sich gerne wieder treffen möchten, zum gemütlichen Schwätzen, Kaffee trinken, gemeinsam lachen oder Spaß bei Gesellschaftsspielen haben.

Wo: im Evangelischen Gemeindehaus Perouse.

Wann: dienstags alle 14 Tage (außer an Feiertagen und Schulfreien) von 14 bis 17 Uhr.

Der nächste Treff mit Weihnachtsfeier findet am Dienstag, 10. Februar 2026, statt.

Ich freue mich auf euch!

Eure Kirsten Krebs (Tel. 07152 351681)

Seniorentreff Rutesheim

Montag, 09. Februar 2026

Wer Lust auf ein kleines Schwätzchen, Kaffee und Kuchen oder Spaß bei Gesellschaftsspielen hat, ist recht herzlich zu unserem Seniorentreff eingeladen. Neue Besucher/-innen sind herzlich willkommen.

Geöffnet ist montags von 14.00 bis 17.30 Uhr. Sie sind neu in Rutesheim? – Dann schauen Sie doch einfach mal unverbindlich bei uns vorbei.

Treffpunkt am 09. Februar: Seniorenwohnanlage Widdumhof in der Pforzheimer Straße

Das Team vom Seniorentreff freut sich auf Ihren Besuch.



Offene Kinder- und Jugendarbeit



Allgemeines zum Jugendtreff

Robert-Bosch-Straße 41, 71277 Rutesheim

Tel.: 07152 905772

E-Mail: zimmermann@jugendtreff-rutesheim.de

Instagram/Facebook: Jugendtreff Rutesheim

WhatsApp: 015126129432

www.jugendtreff-rutesheim.de



SCAN ME



Öffnungszeiten

(geänderte Öffnungszeiten während der Schulfreien)

Montags von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Dienstags von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mittwochs von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Donnerstags von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitags von 13.00 Uhr bis 22.00 Uhr

(bei Veranstaltungen von 18.00 Uhr bis 24.00 Uhr)

Offener Bereich

Schüler/-innen ab der 5. Klasse treffen sich hier unter der Woche im Rahmen der Mittagspause der Schulen oder innerhalb der schulischen Ganztagsbetreuung in den Nachmittagsstunden, um zu Kickern, zum Billard oder Tischtennis spielen oder einfach nur, um bei verschiedenen Getränken und kleinen Snacks zu reden. Die Mitarbeitenden sind hier Ansprechpersonen für alle möglichen Situationen und Bedürfnisse und dienen obendrein als Spielpartner/-in für die vielen verschiedenen Spielmöglichkeiten, die der Schülertreff zu bieten hat. Am Freitag öffnet der Jugendtreff ebenfalls bereits mittags und wird zunächst von den Schulsozialarbeiterinnen betreut. Im Anschluss übernehmen die Jugendtreff-Mitarbeitenden. Ab den Abendstunden hat der Jugendtreff für ältere Jugendliche und junge Erwachsene aus Rutesheim und Umgebung geöffnet.

Jugendtreff-AG

Mittwochs findet im Jugendtreff in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr eine AG für Schüler/-innen der Klassen 5 und 6 statt. Im Rahmen der AG werden die Interessen der AG-Teilnehmenden bei der Programmplanung berücksichtigt. Es wird gebastelt, gekocht und gebacken sowie ausgiebig gespielt. Die AG wird von den Pädagoginnen Frau Zimmermann und Frau Niederle durchgeführt. Unterstützt werden sie dabei von den Bundesfreiwilligendienstlern und Studierenden der offenen Jugendarbeit.

Aktuelles aus der Kinder- und Jugendarbeit



Schlittschuhlaufen

im Polaron Bad Liebenzell

Für alle ab der 7. Klasse

Am Freitag, 20.02.2026

von 10.00 - 16.30 Uhr

12€

Anmeldeformulare gibt es im Jugendtreff



Robert-Bosch-Str. 41 | 07152/905772



Kinderangebot in den Faschingsferien

Der Jugendtreff Rutesheim bietet in den Faschingsferien ein **verlässliches Tagesprogramm** für Kinder im Alter von **8 bis 12 Jahren** an. Das Programm beginnt und endet täglich im Jugendtreff. Frühstück, Mittagessen und Getränke sind im Unkostenbeitrag enthalten. Der Jugendtreff ist während des Ferienprogramms nur für die angemeldeten Kinder geöffnet. **Das Jugendtreffteam freut sich auf Dich.**

Mittwoch, 18.02.2026, 09:00 - 16:30 Uhr:
Tierische Stifte-Boxen/Dekorationen

Wir basteln Stifte-Boxen und andere Dekorationen.
Zwischendurch gibt es Zeit für Spaß und Spiele.
Unkostenbeitrag: 10,00 €



Donnerstag, 19.02.2026, 09:00 - 16:30 Uhr:
Traumfänger im Naturlook

Wir gestalten Traumfänger aus Naturmaterialien.
Zwischendurch gibt es Zeit für Spaß und Spiele.
Unkostenbeitrag: 10,00 €



Anmeldeformulare gibt es auf der Jugendtreff Homepage: www.jugendtreff-rutesheim.de, im Foyer des Rathauses oder im Jugendtreff.
Ausgefüllte Formulare gerne per Mail an zimmermann@jugendtreff-rutesheim.de oder direkt im Jugendtreff abgeben.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Bestätigung, wenn die Anmeldung erfolgreich war. Anmeldeschluss ist Freitag, der 06.02.26.
Fragen beantworten Ihnen gerne Frau Zimmermann und Frau Niederle vom Jugendtreff: Telefon 07152/905772



Veranstalter: Jugendtreff Rutesheim, Robert-Bosch-Str. 41, 71277 Rutesheim

Tel. 0160 3049427, jonas.frank@elkw.de
Pfarrer Dr. Klaus-Dieter Nikischin,
Tel. 0175 3523656, klaus-dieter.nikischin@elkw.de
Pfarrerinnen Elisabeth Berner (Konfirmandenarbeit),
Tel. 07152 9093959, elisabeth.berner@elkw.de

Gemeindebüro Johanneskirche:

Kirchstraße 15,
Sven Matz, Miriam Bolay Tel.: 07152 51303
Dienstag: 9.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch: 17.00 – 18.00 Uhr
E-Mail: Pfarramt.rutesheim.johanneskirche@elkw.de

Gemeindebüro Thomaskirche:

Am Heuweg 44,
Sven Matz Tel. 07152 51150
Öffnungszeiten: Aufgrund von Renovierungsarbeiten ist das Büro derzeit geschlossen.
Termine nach Vereinbarung bzw. montags von 9:30 bis 11:30 Uhr im Pfarrbüro der Johanneskirche.

Gemeindebüro Waldenserkirche:

Hauptstraße 33,
Sven Matz Tel. 07152 59572
Öffnungszeiten: dienstags 9:30 bis 11:00 Uhr
E-Mail: Pfarramt.Perouse@elkw.de

Homepage

www.rutesheim-evangelisch.de

Homepage der Evang. Landeskirche:

www.elk-wue.de

Wochenspruch für die kommende Woche:

Hebräer 3, 15: „Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.“

Konfirmandenunterricht:

Diese Woche findet für die Konfirmanden das Gemeindepraktikum statt.

Tauftermine 2026

Johanneskirche:

06.04., 26.04., 26.07., 27.09., 25.10., 29.11.

Thomaskirche:

Termine in Absprache mit dem Gemeindebüro

Waldenserkirche:

Termine in Absprache mit dem Gemeindebüro



Kirchliche Mitteilungen

Ökumenischer Arbeitskreis Rutesheim



Evangelische Kirchengemeinde Rutesheim



Kirchstr. 15, Rutesheim

Pfarrteam:

Pfarrerinnen Angelika Rühle (Pfarramt Rutesheim),
Tel. 07152 51303, angelika.ruehle@elkw.de
Pfarrer Jonas Frank (Pfarramt Rutesheim/Silberberg),

Winterspielplatz

2026
in Rutesheim
für Kinder von
0-6 Jahren

✓ Wann: Montags und Mittwochs
von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

✓ Wo: Api-Zentrum
Miemingerweg 9
71277 Rutesheim

Kontakt und Information:
Jozefina und Tobias Breimaier
Mobil 0177 7182081
rutesheim@aktion-hoffnungsland.de
www.rutesheim.aktion-hoffnungsland.de

Veranstalter:
Aktion Hoffnungsland gGmbH in Kooperation
mit der Ev. Johanneskirche Rutesheim, dem
CJM Rutesheim und dem Ev. Gemein-
schaftsverband, die Apis in Rutesheim.



Die **Evangelische Kirchengemeinde Rutesheim** lädt ein

Bibelwoche
HARTMUT STEEB
Diplom-Verwaltungswirt,
Verwaltungsbeamter beim Evang.
Oberkirchenrat Stuttgart,
ehemaliger Generalsekretär der
Deutschen Evangelischen Allianz.
Vielfältig aktiv unterwegs im
Verkündigungsdienst.

jeweils um 19.30 Uhr
im Kirchsaa

Bibelwoche zum Philipperbrief

DI, 3. FEBRUAR	Gemeinde im Umbruch	Philipper 2,1-5
MI, 4. FEBRUAR	Gott im Aufbruch	Philipper 2,6-8
DO, 5. FEBRUAR	Glaube im Durchbruch	Philipper 2,9-11

Kontakt:
Evangelisches Pfarrbüro
Kirchstraße 15 - 71277 Rutesheim
Tel. 07152 51303
Pfarramt.rutesheim-1@elkw.de

Evangelische Kirchengemeinde Rutesheim

Ladies only

Musik
UND
Poesie

27. Feb
19:30 Uhr

mit Paulina Kuhn und
Janina Crocoll

Kirchsaa Johanneskirche
Kosten: 10 Euro
Anmeldung bis 23.02.26

Ladies Only

Herzliche Einladung zu einem Abend voller Musik und Poesie. Lyrische Texte treffen tiefe musikalische Töne. Janina Crocoll, eine spoken-word-Künstlerin, nimmt die Zuhörenden mit ihren selbst-verfassten Texten mit auf eine Reise: eine Reise zu sich, eine Reise zu Gott, eine Reise zu Fragen über das Leben. Lebendig, nachdenklich und persönlich.

Für die Musik ist Paulina Kuhn auf der Bühne. Von ihr gibt es Lieder zum Aufatmen - gefühlvoll, ausdrucksstark und authentisch. Lasst euch ein auf diese Mischung aus Worten zum Nachdenken und Musik für die Seele.

WER Frauen, die Lust auf einen inspirierenden Abend haben
WANN 27.02.2026 um 19:30 Uhr

WO Kirchsaa Johanneskirche Rutesheim

KOSTEN 10€ mit Anmeldung, 12€ Abendkasse (Knabberien und Getränke inklusive)

Weitere Infos und Anmeldung hier: <https://www.rutesheim-evangelisch.de/angebote/fuer-erwachsene/ladies-only>



Konzert in der Johanneskirche

Es ist schon zur Tradition geworden, dass das Kammerorchester „musica salutare“ (das bedeutet „heilsame Musik“) Stuttgart zu Jahresbeginn ein klassisches Konzert in der Johanneskirche zur Aufführung bringt. Unter der souveränen Gesamtleitung von Konzertmeisterin **Adelheid Abt (1. Violine)** beeindruckten das feinfühlige 15 -köpfige Orchester als erstaunlicher Klangkörper und die beiden meisterlich auf-tretenden Solisten Monika Herzer, Sopran und Florian Sitzmann, Klavier, wie stimmig die aufgeführten Werke zusammengestellt waren.

Nach einer kurzen Begrüssung, bei der sich die veranstaltende evangelische Kirchengemeinde über den Konzertbesuch von nahezu 250 Personen aus nah und fern freute, begann das Konzert schwungvoll mit dem Streichquartett Nr. 12 F – Dur für zwei Violinen, Viola und Violoncello von Antonin Dvorak, das er Ende des 19. Jahrhunderts in Amerika schrieb. Die vier Instrumentalistinnen spielten aus diesem Werk, das auch als „American“ bekannt ist, das Vivace ma non troppo. Die Aufführung zeugte von einer außerordentlichen Freude und Farbenpracht und eröffnete so das wundervolle Konzert.

Die **Evangelische Kirchengemeinde Rutesheim** lädt ein

THEMENABEND

Leben bis zum Schluss

ein Abend über Palliativmedizin
mit Dr. Dietmar Eppe
und Pfarrerin Angelika Rühle

9. FEBRUAR 2026

19.30 UHR

im Evangelischen Gemeindehaus

Pfarrstr. 15

Kontakt:
Evangelisches Pfarrbüro
Kirchstraße 15 - 71277 Rutesheim
Tel. 07152 51303
Pfarramt.rutesheim-1@elkw.de

Evangelische Kirchengemeinde Rutesheim



Adelheid Abt übernahm auch die Sprecherin zwischen den einzelnen Werken, zitierte dabei entsprechende Bibelstellen und verwies auf besondere Schwerpunkte. So im nächsten Stück das Klavierkonzert Nr. 1 d-moll, das Allegro von Johann Sebastian Bach, das viele Synkoben aufweist, die den Hörer irgendwie überrumpeln. Dem Pianisten Florian Sitzmann war anzumerken, wie sehr er es genoss, mit dem Kammerorchester klassische Musik zu interpretieren. Er ist Professor für Musikproduktion an der Popakademie Baden-Württemberg in Mannheim und langjähriges Mitglied bei der Band „Söhne Mannheims“ als Keyboarder. Als Zuhörer war es beeindruckend, wie Klavier und Orchester das Werk in ein quasi „Frage – und – Antwort – Spiel“ darboten.

Dann folgte der Höhepunkt des Konzerts. Zu den besonderen Fähigkeiten des Kammerorchesters, das Adelheid Abt 2010 gegründet hat, gehört, Improvisationen aufzuführen. Dabei wird eine vorgegebene Musik zwar grundsätzlich beibehalten, die Instrumente improvisieren aber dazwischen unterschiedlich. So entstehen von Konzert zu Konzert immer wieder unterschiedliche Interpretationen. Und das gelingt dem Orchester bravours unter der Leitung der mitspielenden Konzertmeisterin Adelheid Abt. So auch bei diesem Konzert die Improvisation zu Psalm 4 mit der Sopranistin Monika Herzer. Mal sang mit ausdrucksstarker Stimme die Sopranistin, dann die erste Violine, das Klavier, das Cello, immer begleitet vom einfühlsamen aufspielenden Orchester. Gesanglich dargeboten so Kernsätze wie: „Du bist mein Gott, auf den ich vertraue!“ oder „Niemand ist so, wie du. Du bist mein Halt und mein Fels. Oder „Jesus, du bist das Leben, die Kraft. Oder zum Schluß „Herr, das brauche ich auch, was können wir erwarten.“ Kurze stille Pause und dann brandete Beifall auf.

Die beiden Schlussstücke W.A.Mozarts Klavierkonzert Nr. 9 Es – Dur, das Andantino, das er schon als Meisterwerk in jungen Jahren geschrieben hat, zeigte die Klasse des Pianisten und des Orchesters. Zu dem Text Johannes 14, 27 „Den Frieden lasse ich euch“.. Mal war das Klavier dominant, mal das Orchester und umgekehrt, aber immer bedacht auf Harmonie. Das Ende bildete die Serenade für Streicher E – Dur von Antonin Dvorak, die überschrieben ist mit Leben und Frieden zu der Stelle Römer 8, 6. Das Moderato, tempo die Valse, das tiefstimmige Larghetto und das schliessende Allegro vivace beendeten das wundervolle Konzert. Dem Schlußwort folgend gab es noch eine Zugabe. Florian Sitzmann kündigte eine Klavierimprovisation an und bekannte zuvor, wie sehr er es genießt klassisch bei der Tournee des Kammerorchesters dabei zu sein. Und diese Improvisation, zuerst das Klavier und dann das Orchester behutsam dazustoßend, hatte es in sich. Nicht endenwollender Beifall belohnte die Musikdarbietenden.

Danke Musica Salutare!!!!

Reinhart Boehm

Johanneskirche

Johanneskirche

Donnerstag, 5.2.2026

9.30 Uhr Mama-Papa-Kinder-Treff, Kirchsaal

Thema: Die Kuh

Freitag, 6.2.2026

14:30 Uhr KU3 im Kirchsaal (Maria Trick)

15:30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Widdumhof (Herr Kudernatsch)

16:30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Haus am Marktplatz (Herr Kudernatsch)

Sonntag, 8.2.2026

10:00 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Prädikant Mathias Kuhn) mit dem Posaunenchor

(auch online über YouTube-Kanal der Johanneskirche Rutesheim zu sehen)

Opfer: Diakonie

09:30 – 10:00 Uhr Spiel und Bastelzeit

10:00 Uhr Kindergottesdienst, Evang. Gemeindehaus, Pfarrstr. 15

18:53 Uhr 7vor7



19:00 Uhr Gemeinschaftsstunde der Altpietistischen Gemeinschaft, Api-Zentrum, Mieminger Weg 9

Dienstag, 10.2.2026

19.30 Uhr Chorprobe Chor der Johanneskirche, Evang. Gemeindehaus, Pfarrstr. 15

Thomaskirche

Freitag, 06. Februar

15:30 Uhr Eltern-Kind Gruppe

Sonntag, 8. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Jonas Frank)

10:00 Uhr Kinderkirche

Montag, 9. Februar

10:00 Uhr Bewegungsangebot für Senioren

20:00 Uhr Chorprobe

Rückblick:

Am Samstag, den 24.01.2026 wurde es KUNTERBUNT in der Thomaskirche.

Begrüßt wurden die etwa 90 kleinen und großen Gäste mit einem Kaubonbon-Automat, der nicht immer alle Wünsche erfüllte, wie auch bei Gott nicht jeder Wunsch sofort in Erfüllung geht. Zur Jahreslosung „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ erlebten wir einen tollen und spannenden Nachmittag. Viele Bücher und Filme enden mit einem Happy End. Können wir die Jahreslosung als unser Happy End verstehen?

Bei den Stationen ging es nicht nur um die Vorstellungen einer „neuen“ Welt sondern auch darum, wie wir unsere Welt ein Stück besser machen können. So konnte man zerbrochene Kekse „heilen“ und Gemeinschaften schreddern und mit freundlichen Worten ersetzen. Beim Bemalen von Actionfiguren konnten die Kinder überlegen, was einen besonders macht und was eine gute Actionfigur ausmacht. Zum Basteln gab es Sonnenfänger, Samenpapier und bedruckte Taschentücher. In der





Wunschmaschine konnte man sich malen lassen, was einem in der neuen Welt wichtig wäre. Und natürlich kam Spiel und Spaß beim Sackhüpfen und Dosenwerfen nicht zu kurz. Dabei unterstützten uns auch ein Team von Konfirmanden tatkräftig.

Die ganz Kleinen konnten sich in einem extra Raum austoben. Zum Ausklang gab es ein gemütliches Beisammensein mit leckerer Gemüsesuppe mit Unterstützung durch Konfis und von den Mitarbeitern der Thomaskirche.



Neue Termine für die

KIRCHE MIT KINDERN

Kinderkirche
der Thomaskirche
Heuweg / Silberberg

Hören, hören, wir laden die ein

- 25.01.2026	- 03.05.2026
- 08.02.2026	- 14.06.2026
- 01.03.2026	- 21.06.2026
(Familiengottesdienst)	- 05.07.2026
- 15.03.2026	- 19.07.2026
- 19.04.2026	- 26.07.2026
	(Familiengottesdienst)

Für alle Kinder zwischen 3 und 14 Jahren, jeweils um 10 Uhr in der Thomaskirche. Jüngere Kinder dürfen gern mit Mama / Papa kommen.

Markt-Café – 2026

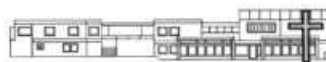
Im Clubraum der Thomaskirche Silberberg-Heuweg

- 20.01. – Spaghetti mit Linsenbolognese
- 03.02. – Gemüse-Curry mit Hühnchen
- 03.03. – Reispfanne mit Tomaten
- 17.03. – Überbackene Maultaschen
- 21.04. – Gaisburger Marsch
- 05.05. – Fleischkäs mit Kartoffel-/Salat
- 19.05. – Currywurst mit Pommes
- 16.06. – Pizza
- 07.07. – Gefüllte Paprika
- 21.07. – Grillen
- 15.09. – Ende-Sommerpause-Essen
- 06.10. – Jägerschnitzel
- 20.10. – Hähnchen mit Orzo-Pasta
- 03.11. – Krautwickel
- 17.11. – Klassische Lasagne
- 01.12. – Schupfnudeln, Sauerkraut & Nürnberger
- 15.12. – Kässpätzle

HIER KOCHEN WIR
MIT LIEBE
essen
mit Appetit
GENUSS
UND LACHEN
gerne mit
FREUNDEN

Lust auf Schnuppern in unserem
ehrenamtlichen Kochteam?
marktcafe@crazzo.de
Wir freuen uns auf Euch

Ausgabe solange der Vorrat reicht.
Erwachsene 5,50 €, Schulkinder 3,50 € & Kindergartenkinder 2,50 €



Evangelische Kirchengemeinde Rutesheim
Am Heuweg 44, 71277 Rutesheim, Tel. 07152/51150
E-Mail: pfarramt.rutesheim@evangelisch.de
silberberg.thomaskirche@ekw.de

Treffpunkt

Thomaskirche



Der „Treffpunkt Thomaskirche“ findet am 2. Dienstag im Monat statt. Beginn ist jeweils 15.00 Uhr.

Programm:

- 13.01. fish - Unterstützung und Hilfe im Alltag
- 03.02. Die Schneller-Schulen - Pfr. Hildebrandt-Ayasse berichtet
- 10.03. Hausärztliche und fachärztliche Versorgung, was ändert sich? - Hausarzt Günther Wöhler informiert
- 14.04. Das Ohr - Iffland hören Herr Heinzelmännchen informiert
- 13.05. Gemeindeausflug
- 09.06. Feuerwehr Leonberg - Bevölkerungsschutz
- 14.07. Treffen mit St. Raphael
- 08.09. noch offen
- 14.10. Gemeindeausflug
- 27.10. Rosen, Tulpen, Nelken, alle diese welken
- 10.11. Nikolauspflege - Sonja Zeyen zeigt Gebärdensprache
- 08.12. noch offen

Wir freuen uns auf sie!

Waldenserkerche

Sonntag, 8. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Hausding)
Das Opfer ist für die eigene Gemeinde bestimmt

10:00 Uhr Kinderkirche

Spielgruppe im Alten Rathaus

Dienstags findet von 9.15 bis 10.30 Uhr die Spielgruppe im Alten Rathaus statt.

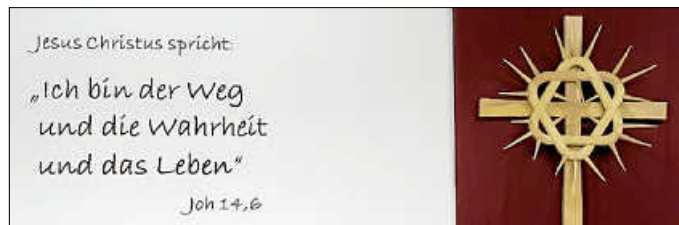
Jeder ist dazu herzlich willkommen!

Kontakt: Felicitas Frantz
fe.schindele@gmail.com

Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg



Die Apis in Rutesheim - Api-Zentrum, Mieminger Weg 9



Liebe Leser,

der aktuelle Wochenspruch verspricht:

„Über dir geht auf der HERR, und Seine Herrlichkeit erscheint über dir.“

Jesaja 60,2

Der Anfang dieses Bibelverses beschreibt den Zustand dieser Welt: „Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker.“ Jede Nacht fehlt uns die Sonne mit ihrem Licht. Außerdem gibt es viele dunkle Orte, wo Böses geschieht und Traurigkeit herrscht. Besonders dort braucht es das Eingreifen Gottes, Sein Licht, das einen Unterschied macht und gute Perspektiven schenkt. Seine Gegenwart bedeutet Freude und Hoffnung auch in schwierigen Umständen, sofern wir an Ihn glauben. Also lasst uns Ihm vertrauen-



en, wie es der Hebräerbrief 10,39 beschreibt: „Wir aber gehören nicht zu denen, die feige zurückweichen zum Verderben, sondern zu denen, die glauben zur Errettung der Seele.“

Einladung zur Bibelstunde am Sonntag, 08.02.26 um 19:00 Uhr mit Simon Weigt

Wir lesen 1. Samuel 15:1-35 Israel kämpft gegen Amalek, König Sauls Ungehorsam und Verwerfung

Winterspielplatz: Montags und Mittwochs von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr noch bis 11.02.26

für Kinder von 0 bis 6 Jahren mit erwachsener Begleitung

Gebetskreis am Dienstag, 10.02.26 um 18:45 Uhr

Fragen oder Gebetsanliegen bitte per Mail an apisrthm@t-online.de senden oder bei Manfred Binder, Telefon 54908 anrufen.

Wir wünschen allen Lesern eine gesegnete Woche mit dem Wochenpsalm 97,
die Rutesheimer Apis

**Katholische Kirchengemeinde
St. Raphael - Rutesheim**



Kath. Pfarramt St. Raphael

Schubertstr. 12

Tel.: 51913, E-Mail: StRaphael.Rutesheim@drs.de

www.se-clebor.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag 09.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag 15.30 - 18.00 Uhr

Telefonnummern für die Seelsorge:

Pater Gasto Lyimo: 0152 02391009

Pater Chidi Emezi: 0176 36542569

Gemeindereferentin Claudia Vogelmann: 0157 39356036

Jugendreferent Martin Umstetter: 0160 98550908

Die anonyme **Telefonseelsorge** erreichen Sie deutschlandweit rund um die Uhr unter den Nummern: 08 00 111 0 111 und 08 00 111 0 222. Die **Internetseelsorge** unterstützt und berät ebenfalls in schwierigen Situationen und ist erreichbar via www.internetseelsorge.de

Unsere Kirche St. Raphael steht tagsüber offen und lädt Sie ein zum Besuch, zum Ruhigwerden, zum Gebet.

Sollten Sie für sich oder einen Angehörigen die Krankenkommunion wünschen, melden Sie sich gern im Pfarrbüro.

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 8. Februar - 5. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jes 58,7-10; L2: 1 Kor 2,1-5; Ev: Mt 5,13-16

09.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Raphael, anschließend Minifrühstück

10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Clemens, Weissach

Termine

„Treffpunkt St. Raphael“ – Fasching

Unser Faschings –

Treffpunkt findet am

Mittwoch, 11. Februar

2026 um 14.33 Uhr

im **Alten Saal** statt.

Mit Faschingsmusik von

„Manne's Trio“ aus Weissach,

Kaffee, Berlinern und einem

guten Viertele wollen wir zusammen einen vergnügten Nachmittag verbringen.

Bitte Faschingshütchen und gute Laune mitbringen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Chor Alegria

Chorproben

Wir treffen uns jeden Montag um 19.45 Uhr im alten Gemeindehaus der St. Raphaelskirche, Rutesheim, Schubertstr. 12.

Dazu laden wir alle ein, die Freude am Singen haben.

Kommen Sie einfach vorbei und informieren Sie sich unverbindlich über unsere Lieder, unsere Gemeinschaft und erleben Sie, welche Freude gemeinsames Singen macht.



Katholische Junge Gemeinde

Zeltlager 2026

Aus der Seelsorgeeinheit

Ökumenisches Taizé-Gebet



Regional denken - Regional handeln



FASNET
LACHET UND FEIERT

Familiengottesdienst
mit den
Martinusspatzen

am 08.02.26 um 11 Uhr
St. Martinus Malmsheim

Wir freuen uns auf euch!
Kommt verkleidet

Fastnacht in Magstadt



**Evangelisch-
methodistische Kirche**



Wort für die Woche:

Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht. Hebräer 3,15

Gottesdienst:

Sonntag, 8.2., 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Hilke, parallel Kinderzeit.

Weitere Gemeindeveranstaltungen und Gruppen:

Bei den Gruppenangeboten, die stattfinden, informieren die Verantwortlichen der Gruppen die Teilnehmenden über die möglichen Treffen.

Freitag, 6.2., 17.30 Uhr Jungschar, 20 Uhr Probe des Posaunenchores.

Montag, 9.2., 19.30 Uhr Ökumenischer Themenabend im Evangelischen Gemeindehaus: „Leben bis zum Schluss“ - ein Abend über Palliativmedizin mit Dr. Dietmar Eppele und Pfarrerin Angelika Rühle.

Dienstag, 10.2., 14.30 Uhr Kirchenmäuse, Spielegruppe für Kinder von 0-4 Jahren und ihren Eltern.

Mittwoch, 11.2., 18.45 Uhr Schweigen für den Frieden,

Mittwoch, 11.2., 19.00 Uhr Bibelgesprächsabend: In der Reihe mit Texten aus dem Buch Ester geht es um das Thema „Von Ausgrenzung und Hass und mutigem Widerstand“. Ein Thema das leider immer noch von hoher Aktualität ist.

Donnerstag, 12.2., 19.30 Uhr Sitzung des Gemeindevorstandes.

Bezirksveranstaltung:

Mittwoch, 11.2., 12 Uhr Mittagstisch für Alle in der Pauluskirche in Leonberg.

Kontakt:

Für Gespräche steht Pastor Liese gerne zur Verfügung. Weitere Informationen und Material für Hausandachten sind auch auf der

Homepage des Gemeindebezirks zu finden: www.emk-rutesheim.de oder über das Pastorat erhältlich.

Pastor Gottfried Liese, Telefon: 07152-997618 (Pastorat); 0176-75884291 (Mobil)

Email: gottfried.liese@emk.de

Homepage des Bezirks: <http://www.emk-rutesheim.de>



Gesprächsabende mittwochs in der Markuskirche

28. Januar, 19 Uhr:

Vom Leben in einer fremden Umgebung (Ester 1+2)

11. Februar, 19 Uhr:

Von Ausgrenzung und Hass und mutigem Widerstand (Ester 3-5)

25. Februar, 19 Uhr:

Von Befreiung und Erinnerungsfesten (Ester 6-10)



Die Evangelische Kirchengemeinde
Rutesheim lädt ein

**... und die
Rutesheimer
Ökumene**

THEMENABEND

**Leben bis
zum Schluss**

ein Abend über Palliativmedizin
mit Dr. Dietmar Eppele
und Pfarrerin Angelika Rühle

9. FEBRUAR 2026

19.30 UHR

**im Evangelischen
Gemeindehaus**

Pfarrstr. 15

Kontakt:
Evangelisches Pfarrbüro
Kirchstraße 15 - 71277 Rutesheim
Tel. 07152 51303
Pfarramt.rutesheim-1@elkw.de

Evangelische Kirchengemeinde
Rutesheim



Neuapostolische Kirche Rutesheim mit Perouse, Raiffeisenstraße 23



Sonntag, 08.02.2026

09.30 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Bezirksjugendgottesdienst in Leonberg zusammen mit dem Bezirk Sindelfingen

Dienstag, 10.02.2026

19.30 Uhr Chorprobe

Mittwoch, 11.02.2026

20.00 Uhr Gottesdienst mit Evangelist Thomas Dittus

Sonntag, 15.02.2026

09.30 Uhr Gottesdienst

Jahresmotto 2026: „Fürchte dich nicht, glaube nur!“



Parteien und Wählervereinigungen

CDU Stadtverband Rutesheim



„Der Klimawandel: Auswirkungen im Garten“.

Der CDU-Landtagskandidat für den Wahlkreis 6 (Leonberg, Herrenberg) Albrecht Stickel lädt herzlich zu einer öffentlichen Veranstaltung im Rahmen des Landtagswahlkampfes 2026 ein.

Am **Donnerstag, 19. Februar 2026**, begrüßen wir um **19.00 Uhr** im **Hagebau Rutesheim, Dieselstraße 11**, den bekannten Gartenexperten **Volker Kugel** zu einem Vortrag zum Thema **„Der Klimawandel: Auswirkungen im Garten“**.

Volker Kugel, langjähriger Leiter des Blühenden Barock in Ludwigsburg, sowie Autor zahlreicher Gartenbücher, ist ein ausgewiesener Fachmann für nachhaltige Gartenkultur.

In seinem Vortrag wird er anschaulich darstellen, wie sich der Klimawandel konkret auf unsere Gärten auswirkt und welche Anpassungen im privaten wie öffentlichen Grün notwendig sind. Dabei verbindet er fachliches Wissen mit praktischen Tipps für Gartenfreunde.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit Volker Kugel sowie unserem Landtagskandidaten Albrecht Stickel ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen informativen Abend mit spannenden Impulsen rund um Garten, Klima und Zukunft.



Vereinsnachrichten

CVJM Rutesheim



www.cvjm-rutesheim.de



Montag

Sport für Jungs und Mädels Jungsportsport ab Klasse 4

Treffpunkt und Termin:

Montag, 18:00 – 19:00 Uhr, Sporthalle Bühl 1, Hallendrittel 3, Mädels Umkleide 4, Jungs Umkleide 5

Konfisport

Treffpunkt und Termin:

Montag, 19:30 – 21:00 Uhr, Sporthalle Bühl 2, Hallendrittel 1, Umkleide 1 – 2

Sport für die nicht mehr ganz Jungen

Treffpunkt und Termin:

Montag, 19:30 – 21:00 Uhr, Sporthalle Bühl 1, Hallendrittel 1, Umkleide 3

Herrensport ab 18 Jahren

Treffpunkt und Termin:

Montag, 19:15 – 21:45 Uhr, Sporthalle Bühl 1, Hallendrittel 3, Umkleide 4 – 5

Jungschar Mädels Klasse 2 – 3

Treffpunkt und Termin:

Montag, 17:45 – 19:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Jungschar Jungs Klasse 2 – 3

Treffpunkt und Termin:

Montag, 17:30 – 19:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Dienstag

Jungschar Jungs Klasse 4 – 5

Treffpunkt und Termin:

Dienstag, 17:00 – 18:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Jungschar Mädels Klasse 6 – 7

Treffpunkt und Termin:

Dienstag, 18:00 – 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Jungschar Jungs Klasse 6 – 7

Treffpunkt und Termin:

Dienstag, 18:00 – 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Jugendkreis für Jungs und Mädels

Klasse 10 – 11

Treffpunkt und Termin:

Dienstag, 20:15 – 21:15 Uhr im Forchenwald

Mittwoch

Jungschar Mädels Klasse 4 – 5

Treffpunkt und Termin:

Mittwoch, 17:30 – 19:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Jungenschaft Klasse 8 – 9

Treffpunkt und Termin:

Mittwoch, 18:00 – 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Mädelskreis Klasse 8 – 9

Treffpunkt und Termin:

Mittwoch, 18:00 – 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Jugendkreis für Jungs und Mädels Klasse 12 und 13

Treffpunkt und Termin:

Mittwoch 19.30 Uhr – 21.00 Uhr im Jugendkreisraum Ev. Gemeindehaus

Donnerstag

Posaunenchor

Treffpunkt und Termin:

Donnerstag, 20.00 Uhr – 22.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Freitag

Indiaca Mädels und Jungs Klasse 8 und 9

Treffpunkt und Termin:

Freitag, 18:00 – 19:00 Uhr, Sporthalle Bühl 2, Hallendrittel 1

Juniorinnen ab Klasse 10

Treffpunkt und Termin:

Freitag, 19:00 – 20:00 Uhr, Sporthalle Bühl 2, Hallendrittel 1

Erwachsene (m/w) und Junioren ab Klasse 10

Treffpunkt und Termin:

Freitag, 20:30 – 21:30 Uhr, Sporthalle Bühl 2, Hallendrittel 1

Herzliche Einladung zu Gemeinsam Glauben am Mittwoch, 11. Februar um 20 Uhr im Kirchsaal. Dieses Mal ist Theo Eißler zu Gast. Gerne Bibel mitbringen!





CVJM Perouse e.V.

www.cvjm-perouse.de

Wilhelm-Kopp-Str. 18 | 59736

Freitag, 06.02.202617:30 – 19:00 Uhr Bubenjungscharen im Gemeindehaus
18:30 – 20:00 Uhr Mädchenkreis im Gemeindehaus**Sonntag, 09.02.2026**

Das Förstle-Café ist geschlossen. Winterpause!

18:30 Uhr Community. Herzliche Einladung - **aufgrund der Wahl - ins alte Schulhaus.****Montag, 09.02.2026**17:00 – 18:15 Uhr Jungscharsport in der Gemeindehalle
17:30 – 19:00 Uhr Mädchenjungschar
18:15 – 19:30 Uhr Volleyball in der Halle
20:30 – 21:45 Uhr Damensport**Dienstag, 10.02.2026**

20:00 – 21:45 Uhr Herrensport in der Bühnhalle

Mittwoch, 11.02.2026

19:30 – ca. 21:15 Uhr Jungenschaft

**HOLYDAY ON ICE****-Eislaufen zu christlicher Musik-**

Termine: 12.11.25/ 17.12.25/ 28.01.26/ 18.02.26

jeweils 18 - 22 Uhr

Ort: Polarion, Bad Liebenzell

Eintritt: 5 €, Verleih: 4,50 €

powered by:

**Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Rutesheim****+++ Mittagstisch Rutesheim +++**

„Gemeinsam statt einsam“ – Mittagessen beim DRK-Mittagstisch

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an unsere Sozialleiterin Frau Keck unter 07152 51370 oder **sozialarbeit@drk-rutesheim.de** wenden. Sehr gerne werden Ihre Fragen beantwortet.**DRK-Mittagstisch in Perouse**

Der nächste DRK-Mittagstisch in Perouse findet am Donnerstag, 5.02.26 im Ev. Gemeindehaus statt.

Essensbestellung am 5.2. ab 09.30 Uhr unter mobil 0175 6184721
Speisekarte:**Zarter Sauerbraten** 8,00 €
mit Apfelrotkraut und gekochte Kartoffelklöße**Schlemmerfilet Napoli** 8,00 €

Seelachsfilet mit pikanter Gemüse-Sahnesoße und Käse überbacken, dazu Reis

Fränkische Bratwürste 6,50 €
auf Sauerkraut angerichtet mit Kartoffelpüree**Schwäbische Linsen** 6,50 €

mit 1 Paar Wiener und Spätzle

Kaiserschmarrn 5,00 €

mit Zimt und Zucker bestreut, dazu Apfelkompott

Vegetarisch

Champignonpfopf in Rahmsauce mit Nudeln 5,00 €

+++ Bewegungsprogramme +++**Gymnastik, Neuer Tag****Feuerwehrraum Rutesheim, Schillerstr. 10**

Montag, Kurs 1, 9–10 Uhr

Montag, Kurs 2, 10–11 Uhr

Geeignet für Frauen und Männer

Infos bei Gisela Werner, Tel. 07159/6620

Sitzgymnastik**Widdumhof, Pforzheimer Str. 31**

mittwochs 15:00 Uhr, geeignet für Frauen und Männer

Bei Fragen, Unklarheiten, Schwellenangst melden Sie sich bei:
Rainer Duppel, Tel. 07152 51668**DRK-Wassergymnastik**

Wassergymnastik im Hallenbad Rutesheim

Gruppe 1: 17.50 – 18.35 Uhr

Gruppe 2: 18.45 – 19.30 Uhr

Gruppe 3: Aquafitness 50+ 19.40 – 20.25 Uhr

Bereitschaft**Freitag, 6.2.26, 20.00 Uhr**

Wir treffen uns in der Unterkunft in der Robert-Bosch-Straße 39.

Thema: Technik im Roten Kreuz Rutesheim

Samstag, 7.2.26, 15.00 Uhr

Verpflegungseinsatz Modellbauclub Leonberg

Dienstag, 10.2.26, 8.00 Uhr

Sanitätsdienst Pferdemarkt Leonberg

Wir brauchen dich! Rotes Kreuz: dein Ehrenamt!

Haben Sie Interesse und Zeit an einer interessanten und abwechslungsreichen ehrenamtlichen Tätigkeit?

Dann bietet unsere Bereitschaftsarbeit viele Möglichkeiten.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter bereitschaft@drk-rutesheim.de.
Wir melden uns.

Ciao Mailand



JEDER TROPFEN ZÄHLT

Nächster Blutspendetermin

Mi, 25.02.26

von 14:30 – 19:30 Uhr

Rutesheim

Bühlhalle 2

Jetzt Termin reservieren

0800 11 949 11

Blutspendedienst

Kreis Junger Christen



Unsere Gruppenstunden

Liebe Vereinsmitglieder,
unsere Gruppenstunden finden wieder wie folgt statt:

Only Women

Jeden Mittwoch von 19:30 bis 21:30 Uhr finden sich Frauen jeden Alters zusammen, um gemeinsam zu basteln, zu kochen, zu backen, für einen gemeinsamen Ausflug, zu Führungen und Vorträgen und vielem mehr ...

Kidsclub (5–8 Jahre)

Freitags von 15:00 bis 16:30 Uhr

Jugendclub Mädels/Jungs (9–12 Jahre)

Freitags von 17:00 bis 18:30 Uhr

WIR (13–15 Jahre)

Freitags von 19:00 bis 20:30 Uhr

Tanzzwerge (3–6 Jahre)

Wir wollen gemeinsam tanzen, spielen und lernen, wie schön es ist, sich zur Musik zu bewegen.
Dienstags von 16:30 bis 17:30 Uhr
Wir freuen uns auf euch!

*** Besuchen Sie uns auf www.kjc-rutesheim.de und folgen Sie uns auf Facebook sowie Instagram! ***

Zur Stärkung gibt es frisch gebackene Waffeln, Kaffee und Getränke, genießt einen schönen närrischen Nachmittag mit uns ☺

Kinderfasching in Rutesheim
 Am **Samstag, 14. Februar 2026**
 in der **Mensa zu Rutesheim**.
 Von **14.31 Uhr – 17.01 Uhr** gibt's wieder
 Narrengeschrei für Kinder von **7–3 Jahre**
Einlass ab 14.01 Uhr, Programmbeginn: 14.31 Uhr
 Wer macht's???
 Genau!!!
 Der Kreis Junger Christen Rutesheim e.V.

Es wird keine Aufsichtspflicht durch den Verein übernommen.

Land Frauen junge Land Frauen
Rutesheim

Freitag, 06.02.2026, 09:30 Uhr, Altes Rathaus
LandFrauen-Frühstück

Unkostenbeitrag: 5,00 €, Gäste 7,00 €

Bitte mit **Anmeldung bis 04.02.2026** bei Waltraut Fischer,
Tel. 07152 3358585

Sonntag, 08.02.2026, 14:00 - 18:00 Uhr, Feuerwehrsaal
Wahlcafé

Wir laden unsere
Bürgerinnen und Bürger wieder herzlichst

am Sonntag, 08.02.2026
 Uhrzeit: 14:00 - 18:00 Uhr

zum

Wahl-Café

in den Feuerwehrsaal
(Schillerstr. 10, Rutesheim) zu
Kaffee, Kuchen sowie zu leckeren
Torten und Getränken ein.

Ein Aufzug ist vorhanden.



Rettungsgasse

bei Staubildung freihalten!



Wir freuen uns auf die Unterstützung von unseren Torten- und Kuchenbäckerinnen und bitten Sie, sich bei Gaby Kleiner, Tel. 07152 905249, zu melden. Im Voraus ein herzliches Dankeschön!

Dienstag, 10.02.2026, 12:00 Uhr, Sportgaststätte Bühl Mittagstisch

1x im Monat treffen sich die LandFrauen zu einem gemeinsamen Mittagessen. Gäste sind herzlich willkommen!

Wegen Reservierung bitte mit **Anmeldung bis 07.02.2026** bei Gaby Kleiner, Tel. 07152 905249.

Mittwoch, 18.02.2026, 18:00 Uhr, Sportgaststätte Bühl Stammtisch

Jeden **3. Mittwoch** im Monat findet ein Stammtisch für LandFrauen und Interessierte statt. Jeder ist herzlich willkommen.

Wegen Reservierung bitte mit **Anmeldung bis 15.02.2026** bei Karin Wöhrle.

Montag, 23.02., und Dienstag, 24.02.2026, 18:00 Uhr Fachklassenbau THS-Schule Robert-Bosch-Str. Internationaler Kochabend „Länderküche Kamerun“

Details werden noch bekannt gegeben.
Referentin: Natacha Gerber-Lederer

Bitte mit **Anmeldung bis 15.02.2026**.

Freitag, 06.03.2026, 09:30 Uhr, Altes Rathaus LandFrauen-Frühstück

Unkostenbeitrag: 5,00 €, Gäste 7,00 €

Bitte mit **Anmeldung bis 04.03.2026** bei Waltraut Fischer, Tel. 07152 3358585.

Dienstag, 10.03.2026, 12:00 Uhr, Sportgaststätte Bühl Mittagstisch

1x im Monat treffen sich die LandFrauen zu einem gemeinsamen Mittagessen. Gäste sind herzlich willkommen!

Wegen Reservierung bitte mit **Anmeldung bis 07.03.2026** bei Gaby Kleiner, Tel. 07152 905249.

Mittwoch, 11.03.2026, 18:00 Uhr, Feuerwehrsaal

Vortrag: „Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser“

Referentin: Ulrike Garcia

Bitte mit **Anmeldung bis 20.02.2026**.

Donnerstag, 12.03.2026, 14:30 Uhr, Feuerwehrsaal

Vortrag: „Kibbuzkind – Eine deutsch-israelische Familiengeschichte“

Referentin: Lisa Welzhofer

Bitte mit **Anmeldung bis 20.02.2026**.

Freitag, 13.03.2026, 16:45 Uhr, Feuerwehrsaal

Vortrag: „Faszien – Schlüssel zu einem gesunden Körpergefühl“

Referentin: Heike Oellerich

Bitte mit **Anmeldung bis 20.02.2026**.

Mittwoch, 18.03.2026, 18:00 Uhr, Sportgaststätte Bühl Stammtisch

Jeden **3. Mittwoch** im Monat findet ein Stammtisch für LandFrauen und Interessierte statt. Jeder ist herzlich willkommen.

Wegen Reservierung bitte mit **Anmeldung bis 15.03.2026** bei Karin Wöhrle.

Samstag, 21.03.2026, Ort: Häussler Backdorf, Heiligkreuztal Ausfahrt: „Allgäuer Genussstage“

Uns erwarten Backvorführungen, Leckereien und ein gemütliches Beisammensein.

Details werden noch bekanntgegeben.

Unkostenbeitrag:

bei 30 Teilnehmern für Mitglieder 20 €, Gäste 30 €

ab 40 Teilnehmern für Mitglieder 15 €, Gäste 25 €

Anmeldung bitte im Rutesheimer Reisebüro

Unsere Kursangebote:

Nordic-Walking-Treff

Jeden Montag, 9:00 - 10:00 Uhr

Treffpunkt: Flachter Tor, Parkplatz linke Seite

Donnerstag, fortlaufend seit 08.01. bis 25.06.2026, 18:00 Uhr, Feuerwehrsaal

Wir erweitern unser Kursangebot „Zeit für Dich“.

Einstieg jederzeit möglich.

Kursleitung: Ilona Renneke

Dienstag, fortlaufend ab 08.01. bis 09.06.2026, 18:00 Uhr, Feuerwehrsaal

Qigong-Kurs „Innere Balance“ LEIDER AUSGEBUCHT!

Kursleitung: Natacha Gerber-Lederer

Weitere Informationen und Anmeldungen zu unseren Veranstaltungen unter:

E-Mail: jif-rutesheim@gmx.de

Telefon: Karin Wöhrle, 07152 52889

Besuchen Sie uns auf Facebook und

Instagram und unter

www.landfrauen-kreisboeblingen.de

Unsere Veranstaltungen werden im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerkes des Land-Frauenverbandes Württemberg-Baden e.V. durchgeführt.

Zu unseren Veranstaltungen laden wir alle Mitglieder, Gäste und Interessierte aller Altersgruppen herzlich ein und freuen uns auf rege Teilnahme.



Musikverein Rutesheim e.V.

Kinderfasching



Es wird wieder bunt in der Festhalle!
Am 08.02.2026 lädt unsere Jugend wieder herzlich zum Kinderfasching ein.
Freuen Sie sich auf ein buntes Programm und ganz viel Spaß!



Obst- und Gartenbauverein Rutesheim e.V.

www.ogv-rutesheim.de oder rutesheim-live.de.

Auszug aus dem LOGL-Gartenkalender (Ulmer-Verlag)

Obst und Ziergehölze

• Erdbeeren verfrühen

Wer ganz frühe Erdbeeren ernten will, muss jetzt schon tätig werden. Eine Abdeckung mit Vlies beschleunigt die Pflanzenentwicklung, sodass die Blüte früher erfolgt. Wenn es sehr kalt ist, kann man das Vlies auch doppelt legen oder eine Folie drüberziehen.

• Umpfropfen von Obstbäumen

Kernobstbäume, die im April umpfropft werden sollen, können Sie bereits jetzt auf das gewünschte Maß abwerfen - vorausgesetzt, dass keine starken Fröste mehr zu erwarten sind. Bei Steinobstbäumen wartet man bis unmittelbar vor dem Pfropftermin im Frühjahr.

Blumen – Gemüse

• Knollenbegonien

Knollenbegonien können im Februar zum Antreiben schon mal eingetopft und an einem kühlen Ort aufgestellt werden. Nach dem Austrieb wird regelmäßiger gegossen. Wenn es draußen warm genug ist (eventuell langsam abhärten), kommen die Pflanzen in den Garten (Tipp von Leserin Cornelia K.). Dazu muss es unbedingt frostfrei sein.

• Geranien zurückschneiden

Schneiden Sie trocken überwinterte Pelargonien (Geranien) Ende Februar zurück. Jeder Trieb wird auf ein Drittel seiner Länge eingekürzt. Dabei erfolgt der Schnitt zwischen zwei Augen. Danach topft man die Pflanzen in frische, feuchte und nährstoffhaltige Blumenerde um und stellt sie an einen hellen Platz.

• Feuersalbei aussäen

Wenn Sie Feuersalbei jetzt in Schalen oder Töpfe aussäen, können Sie bereits Ende April/Anfang Mai blühende Pflanzen in den Garten oder in Gefäße setzen. Die optimale Keimtemperatur liegt bei 22 °C. Die Sämlinge werden nach dem Pikieren bei 12 bis 16 °C weiter kultiviert.

• Elfenblumen schneiden

Der zauberhafte Name täuscht ein wenig darüber hinweg, dass Elfenblumen (*Epimedium*) robuste Bodendecker sind. Die Stauden kommen besonders in halbschattigen Lagen gut zurecht, aber im Spätwinter stellt sich die Frage nach dem Rückschnitt. Als Bodendecker eingesetzt bildet die Elfenblume einen dichten Blätterteppich. Nur bei Frostereignissen wie Kahlfrost und austrocknenden Winden im Winter kommt es regelmäßig zu vertrockneten Blättern und einem Gesamtbild, das alles andere als perfekt ist. Rechtzeitig vor dem Blütenaustrieb ist der Rückschnitt eine gute Wahl - auch wenn die Pflanzen nach einigen Jahren immer größer werden und die Blüten nicht mehr gut zu sehen sind.

Größere Flächen kann man ökonomisch mit dem Rasenmäher auffrischen. Idealerweise nimmt man dazu einen Mulchmäher, der das gemähte Staudenmaterial gleich als Mulch auf der Fläche belässt. Der Effekt ist eindrucksvoll: Viel besser kommen die Blüentriebe und das frische Laub in den kommenden Wochen zur Geltung.

Wem das zu rabiat erscheint, oder wer nur kleine Flächen *Epimedium* aufhübschen möchte, der kann mit einer Heckenschere zu Werke gehen, oder bei Einzelpflanzen zur Gartenschere (am besten zur Amboss-Schere) greifen.

Sonstiges

• Frostspanner an Obstbäumen bekämpfen

Denken Sie daran, die Leimringe an den Obstbäumen zur Bekämpfung des Frostspanners regelmäßig auf ihren richtigen Sitz zu überprüfen und sie bei Bedarf erneut mit Leim zu bestreichen. „Brücken“ wie Blätter oder Ähnliches sind zu entfernen. **Aufhängen von Meisenkästen in der Obstanlage ist allerdings genauso effektiv und die Nachteile eines Leimrings – Schnabelverkleben bei Vögeln – sind nicht gegeben.**

WINTERSCHNITTKURS

im

OBSTSORTENMUSEUM HÄSEL

Auch dieses Jahr findet der Winterschnittkurs statt am

Samstag 07. Febr. 2026

um 09 Uhr (bis 11 Uhr)

im **OBSTSORTENMUSEUM HÄSEL.**

Unsere Fachwarte Inge Fausten und Dieter Butzer informieren über

- Sinn und Zweck des Winterschnitts
- das richtige Werkzeug

Außerdem zeigen sie

- den fachmännischen Obstbaum-Winterschnitt

Der OGV Rutesheim e. V. lädt zum Schnittkurs alle Obst- und Gartenfreunde ganz herzlich ein, auch Nichtmitglieder sind willkommen. Der Schnittkurs ist kostenlos.



Royal Rangers - Christliche Pfadfinder

Liebe Rangers, liebe Eltern, liebe Leser,

unsere **Pfadrangers** hatten am vergangenen Freitag keinen Stammtreff. Beim **Stammtreff** am Samstagmorgen auf der Rangerwiese war es neblig und nasskalt. Die Sonne versuchte ihr Bestes, durch den Dunst durchzubrechen. Martin leitete den Appell und begrüßte die Rangers. Die Kundschafterstufe und das Team der Eisfuchse trafen sich erst am Samstagabend beim Musical. Mit Martin an der Gitarre sangen wir einige Bewegungslieder. Das half beim Warmbleiben in dieser Witterung. Die Frage zur letzten Bibelgeschichte stellte Martin und das Hefezöpfe räumten die Mungos ab. Die neue Bibelgeschichte hieß „Ein böser Plan“. Die Abnahme der Teammeldungen übernahm Jonas. Bei der ersten Besprechung für das Sommercamp 2026 am letzten Samstag wurde Jonas als Campleiter bestätigt. Ein großes Amt mit viel Verantwortung, denn mit vier teilnehmenden Stämmen werden wir etwa 200 Rangers sein. In den Teamzeiten begannen die **Entdecker** mit einem Bewegungsspiel. Martin erzählte die Bibelgeschichte vom vierten Schöpfungstag (Sonne, Mond und Sterne). Mit kleinen Kugeln und der Hütte zeigte er die Größenverhältnisse von Mond, Erde und Sonne. Mit Hölzern legten sie das bekannte Sternbild des „Großen Wagen“ und den Polarstern auf die Rangerwiese. Gemeinsam ging es zum Spielplatz und alle freuten sich dort an den verschiedenen Spielgeräten. Nach der Rückkehr und der Logbuchzeit gab es eine Tasse heißen Tee. Die **Forscher** begannen mit einer Runde Rangerball. Die Bibelgeschichte drehte sich um die 10 Gebote, die Gott seinem Volk Israel gab, die aber auch heute noch gute Leitlinien für unser Leben sind. Anschließend malten die Rangers in Zweierteams eine Schatzkarte, anhand derer ein anderes Team einen süßen Schatz finden durfte.





Die Jungs und Mädels waren mit großer Begeisterung bei der Sache. Das **Pfadfinder Jungteam der Hammerhaie** startete mit Holz spalten, um den Tee für alle Teams zu kochen. Dabei kamen neben Axt und Beil auch der Kindling-Cracker zum Einsatz. Selbstverständlich wurde auch der Zunder von Hand geschnitzt. So brannte bald das Feuer und der Tee wurde rechtzeitig zubereitet. Zur Andacht von Jonas setzten sie sich ans Feuer und tauschten sich über das Thema „Identität: von Gott geliebt“ aus. Mit einer Runde „Zwanzig“ endete der Vormittag. Am Sonntagabend besuchten auch sie das Musical „Mose“. Die **Kundschafter-Stufe und das Team der Eisfuchse** trafen sich am Samstagabend als Teamaktion beim Musical in der Bühl-Halle. Gut, dass sie rechtzeitig da waren, denn der Besucheransturm war enorm.



Da auch viele unserer Rangers unter den Mitwirkenden waren, freuten sie sich, bekannte Gesichter zu entdecken. Es war ein toller Abend, bei dem die Bibelgeschichte des Volkes Israel rund um die Person von Mose bis zum Auszug aus Ägypten dargestellt wurde. Die Mitwirkenden wurden verdient mit viel Applaus bedacht. Die **Pfadranger** trafen sich am Samstagabend zum Rangersball der Region BW07 in Sindelfingen. Statt in Kluft, waren alle schick in Abendgarderobe gekleidet. Zu Beginn erklärte ein Tanzlehrer ausführlich verschiedene Standardtänze wie Walzer und Co. Das Abendessen war köstlich. Im Anschluss hatten die Pfadranger dann die Möglichkeit, die erlernten Tänze auch auf der Tanzfläche auszuprobieren. Später am Abend gab es noch einen leckeren Nachtisch und einen spaßigen Line-Dance, bei dem alle mitmachen konnten.

Allzeit bereit,
Martin

Nächster Stammtreff am 07.02.2026

von 10.00 - 12.00 Uhr auf der Rangerwiese

Denkt bitte an wettergemäße Kleidung und eine gefüllte Trinkflasche oder eine Tasse für den Tee.

Auch in der kühlen Jahreszeit sind wir samstags auf der Rangerwiese. Gäste sind herzlich willkommen!

Entdecker (4 - 5 Jahre)

Mädchen- und Jungteam „Glühwürmchen“ (TL Philipp)

Forscher (6 - 8 Jahre)

Mädchenteam „Spatzen“ (TL Claudia)

Jungteam „Mungos“ (TL Niko)

Kundschafter (9 - 11 Jahre)

Mädchenteam „Ameisen“ (TL Julia)

Jungteam „Grizzlys“ (TL Sven)

Pfadfinder (12 - 14 Jahre)

Mädchenteam „Eisfuchse“ (TL Anouk)

Jungteam „Hammerhaie“ (TL Jonas)

Pfadranger (15 - 17 Jahre) Freitag 18:30 - 21:30

Mädchenteam „Amy Carmichael“ (TL Jule)

Jungteam „Dietrich Bonhoeffer“ (TL Joshua)

Informationen

bei Martin und Claudia Markt, Tel. 07152 / 5 94 83

eMail: stammleitung-rutesheim@rr629.de

web: rutesheim.rr629.de

Sängerbund Rutesheim e.V.

Auftritt der Sing-Tornados beim Kinderfasching des Musikvereins

An diesem Sonntag, 8. Februar, sind unsere jüngsten Sängerinnen und Sänger beim Kinderfasching des Musikvereins mit dabei. Der Kinderchor Sing-Tornados steht an diesem Tag auf der Bühne und freut sich auf seinen Auftritt vor großem Publikum.

Für die Kinder ist es etwas ganz Besonderes, Teil dieses bunten Faschingstreibens zu sein. Sie haben fleißig geprobt und sind mit viel Freude dabei. Wir sind stolz auf unsere Sing-Tornados und laden alle herzlich ein, vorbeizukommen, zuzuschauen und die Kinder zu unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön an den Musikverein für die Einladung und die Möglichkeit, dabei zu sein.

Alle weiteren Proben der Chöre finden regulär wie gewohnt statt.

Wer neugierig geworden ist: Schnuppern ist ausdrücklich erlaubt!

Proben freitags im Api-Zentrum Rutesheim, Mieminger Weg 9:

Kinderchor „Sing-Tornados“: 15:00-15:45 Uhr

Klassik-Chor: 18:00-19:30 Uhr

Pop-Chor: 20:00-21:30 Uhr



Schützengilde DIANA Rutesheim e.V.

Königsfeier der Schützengilde Diana Rutesheim

Der Mehrzweckraum über der Luftdruckhalle im Schützenhaus Rutesheim wurde am Samstag, 31.01.2026, zum gemütlichen Festsaal dekoriert. Hier fand die Königsfeier des am 21.09.2025 neu gekürten Königshauses statt.

Traditionell traf man sich zum Spanferkelessen, um das neue Königshaus zu feiern. Neben dem Schwäbisch-Hällischen Biolandschwein von Wendel Landwirtschaft GbR aus Eltingen gab es auch leckere, selbstgemachte Salate, die einige Schützinnen und Schützen mitbrachten.

Nach dem Essen kam es zur Verleihung.

Dem 2. Ritter Rainer Wendel wurde der Apfel verliehen, Jakob Mikleusewitsch als 1. Ritter erhielt das Zepter.

Der 2. Prinz Peter Wendel wurde mit dem linken Flügel geehrt, der 1. Prinz Willi Wendel mit dem rechten Flügel.

Für Dietmar Held, der leider verhindert war, lag die Saukönigkette bereit. Er darf sich zu einem späteren Zeitpunkt darüber freuen.

Die Schützenkönigin von 2024, Claudia Schmidt, übergab ihrer Enkelin Lina Wolff, Schützenkönigin 2025, die Amtskette. Sie erhielt zudem den Schwanz des Adlers.

Dem Schützenkönig 2025 Norbert Schmidt wurde die Amtskette von Frank Kirschbaum, Schützenkönig 2024, überreicht. Den Kopf des Adlers durfte er ebenfalls mitnehmen.

Urkunden bekamen natürlich alle auch noch dazu.

Es war wieder einmal eine schöne Feier. Oberschützenmeister Willi Wendel bedankte sich bei allen Anwesenden und betonte, wie solche Feierlichkeiten den Zusammenhalt im Verein fördern.

Die nächsten Veranstaltungen werden das Ostereierschießen und die Jahreshauptversammlung am 21.03.2026 sein. Wir freuen uns auf rege Beteiligung.



*Der Mehrzweckraum festlich
dekoriert* *Das leckere Salatbuffet*



Das Spanferkel wird fachmännisch zerlegt



Die drei Amtsketten



Frank Kirschbaum, Norbert Schmidt, Lina Wolff, Claudia Schmidt



Rainer Wendel, Willi Wendel, Peter Wendel, Norbert Schmidt, Lina Wolff, Jakob Mikleusewitsch



Der Adler 2026



Der Schützenkönig 2025 Norbert Schmidt

Schlussmann auf, ließ diese frühe Großchance jedoch ungenutzt. Es sollte ein Vorgeschmack auf eine dominante erste Hälfte sein. In der vierten Spielminute belohnte sich unsere SKV schließlich für einen sauber vorgetragenen Angriff: Flavio Heiler markierte mit einem überlegten Abschluss das erste SKV-Tor im Kalenderjahr 2026 – das verdiente 0:1. Nach dem Führungstreffer kam man ein ums andere Mal gefährlich vor das Plattenhardter Tor – scheiterte jedoch entweder am Aluminium oder dem Plattenhardter Schlussmann.

Nach dem Seitenwechsel kam Plattenhardt, begünstigt durch einige personelle Wechsel, etwas besser in die Partie, ohne das Spielgeschehen an sich zu reißen. Die SKV blieb ihrer Linie treu, erspielte sich weiterhin gute Möglichkeiten, ließ jedoch erneut die nötige Effizienz vermissen. Und wie so oft im Fußball folgte die Quittung: Ein abgefälschter Distanzschuss fand zum 1:1-Ausgleich den Weg ins Tor. Wenige Minuten später nutzte Plattenhardt einen Eckball zur 2:1-Führung – zugleich der Endstand einer Partie, in der das Momentum spät, aber entscheidend kippte. Unterm Strich bleibt ein sehr gelungener, spielerisch überzeugender Auftakt unserer SKV-Jungs, auf dem sich aufbauen lässt.

Die nächsten Testspiele

Am kommenden Samstag, 7. Februar, tritt unsere Elf um 14 Uhr beim Verbandsligisten FSV Waiblingen an. Am Mittwoch, 11. Februar, empfängt die SKV den SV Böblingen. Anpfiff auf dem Sportgelände Bühl ist um 19.30 Uhr.



Comeback: Nach langer Verletzungspause war Maxim Russ erstmals wieder am Ball.

SKV Rutesheim



Abteilung Fußball



1. Mannschaft

Starke Leistung trotz Niederlage

TSVgg Plattenhardt - SKV Rutesheim

2:1 (0:1)

Das erste von insgesamt sieben Testspielen unserer Mannschaft ging gegen den Landesligisten TSVgg Plattenhardt mit 2:1 verloren. Ein Ergebnis, das dem eigentlichen Spielverlauf nicht gerecht wird. Die Mannschaft von Cheftrainer Christopher Baake, mit einem Altersdurchschnitt von 23,36 Jahren, präsentierte sich von Beginn an hellwach, spielfreudig und klar tonangebend. Und dies, obwohl Chris Baake auf viele Spieler verzichten musste.

Schon nach wenigen Sekunden setzte die SKV ein erstes Ausrufezeichen: Nach einem sehenswerten Tiefenball von Auron Hadergjonaj tauchte Marcel Held frei vor dem Plattenhardter

Abteilung Handball



Männliche C1 – Kampf, Leidenschaft und ein verdienter Heimsieg

Was für ein Handballsonntag! Die männliche C1 lieferte am vergangenen Sonntag ein Spiel, welches den Spielern, Trainern und Zuschauern noch lange in Erinnerung bleiben wird. In einer packenden und hart umkämpften Partie setzte sich das Team am Ende mit 27:25 durch – doch bis dahin war es eine Zitterpartie.

Von der ersten Minute an war spürbar, dass beide Mannschaften alles in die Waagschale warfen. Jeder Ball, jeder Zweikampf wurde mit Leidenschaft geführt.

Besonders beeindruckend war die Steigerung der Abwehr. Mit zunehmender Spieldauer wurde immer härter verteidigt, Lücken geschlossen und um jeden Ball gekämpft. Im Angriff zeigte man Mut und Entschlossenheit, doch der Gegner hielt immer wieder dagegen – das Spiel blieb bis in die Schlussminuten offen. Mit großem Einsatz, Teamgeist und unerschütterlichem Willen wurde





die harte Arbeit schließlich auf heimischer Platte belohnt. Diese Leistung macht Mut und zeigt eindrucksvoll wozu die Mannschaft fähig ist.

Weiter so, Jungs!

Nach einer kurzen Verschnaufpause geht es am 22.02.2026 weiter. Dort trifft die Mannschaft im Rückspiel auf die HSG Bargau / Bettringen. Ziel wird sein, weitere zwei Punkte nach Hause zu holen.

Es spielten:

Max Gallenz und Julius Däsch (im Tor), Moritz Diedrich (9), Oskar Gruber (8), Julius Gräfinger (3), Laurin Gaus (2), Noah Kauffmann (2), Matthis Endmann (2), Philipp Nisi (1), Valentin Fleisch und Ed- die Krohn

A-Jugend Bargau/Bettringen Rückspiel 25/26

Harte Saison fordert weiter Tribut

Die Brutalität der Oberliga wurde unserer Mannschaft beim Spiel gegen die HSG Bargau/Bettringen wieder mal deutlich vor Augen gehalten. Nachdem die Erfolgsserie der Rückrunde, am letzten Wochenende, trotz einer sehr starken Leistung riss, waren die Voraussetzungen bereits vor diesem Samstag nicht optimal. Einige Spieler waren aufgrund von Krankheit und Verletzungen nicht spielfähig, sodass wir auf Unterstützung aus der B-Jugend angewiesen waren.

Das Ziel war dennoch klar. Einen Heimsieg im letzten Spiel in der Rankbachhalle in Renningen einzufahren. Das Ergebnis nach 60 Minuten war dann allerdings nicht zufriedenstellend.

Zu Beginn der Begegnung gelang es unserer Defensive nicht, die gegnerischen Spieler ausreichend bei ihren Abschlüssen zu stören. Uns fehlte die Höhe im Abwehrspiel und das Risikobereitschaft Druck auf die Gäste auszuüben. Daraus resultierte, dass wir zunächst einige Gegentreffer hinnehmen mussten und schnell in Rückstand gerieten. Zwanzig Minuten dauerte es, bis die Jungs sich in das Spiel gearbeitet hatten. Von nun an kämpften sie mehr, auf beiden Seiten des Feldes und wurden hierfür auch immer wieder belohnt. Kurz vor der Pause folgte dann allerdings der erste Rückschlag. Nachdem unser Team besser in die Zweikampfführung hineingefunden hatte, erhielten wir jedoch mehrfach Zwei-Minuten-Strafen, welche bereits in der 29. Minute zu einer Disqualifikation führten. Die Mannschaft bemühte sich den Ausfall zu kompensieren und blieb

auch nach dem Seitenwechsel weiter am Gegner dran. Der zweite Rückschlag ließ jedoch nicht lange auf sich warten. Luis Hermann musste, mit einer möglicherweise schwereren Knieverletzung, das Feld verlassen. Der nächste Dämpfer, den unser Team hinnehmen musste. Bis zur 45. Minute, beim Stand von 24:26, trotzten die Jungs den widrigen Umständen. In der Schlussphase waren die Reserven dann aufgebraucht und wir verloren den Zugriff auf das Spiel. Am Ende verließ die Mannschaft niedergeschlagen das Feld, während ein 30:42 auf der Anzeigetafel zu lesen war.

Um sich in dieser Liga zu beweisen, gehen die Jungs immer wieder über ihre Grenzen hinaus. Das kann man ihnen nicht hoch genug anrechnen. Auch an diesem Tag haben sie es nicht an Moral vermissen lassen. Wir wünschen gute Besserung und schnelle Genesung an Luis und bedanken uns bei den B-Jugend -spielern Jonas Schmelzer und Samuel Weiß für ihren Einsatz und ihre starken Leistungen.

Es spielten:

Jonas Schmelzer, Christian Grolich (beide im Tor), Samuel Weiß, Till Iselhard (12/4), Noah Laws (1), Felix Penske, Moritz Bullerschen (2), Nils

Steegmüller (1), Elia Schütz (3), Maximilian Gundelach (1), Ben Brand (6), Luis Herrmann

SKV Rutesheim – TV Aldingen

31:22 (14:9)

Der SKV Rutesheim feierte vor heimischem Publikum einen 31:22-Erfolg gegen den TV Aldingen. Der Sieg war verdient, gleichzeitig zeigte die Partie zwei Gesichter: eine überragende Anfangsphase mit bärenstarker Abwehr- und Torhüterleistung – und danach Abschnitte, in denen der Vorsprung nicht konsequent genug weiter ausgebaut wurde.

In den ersten 20 Minuten präsentierte sich der SKV hoch konzentriert und dominant. Die Defensive arbeitete hervorragend, ließ kaum klare Chancen zu, und auch im Tor wurden mehrere Würfe entschärft. Nach 19 Minuten stand es bereits 11:3 – ein Ausdruck der Kontrolle, mit der Rutesheim in diese Partie gestartet war. Nach diesem Zwischenstand stellte Aldingen die Abwehr jedoch um und agierte deutlich offensiver. Damit tat sich der SKV zunächst schwer: Der Spielfluss ging etwas verloren, Angriffe wurden nicht mehr sauber bis zum besten Moment ausgespielt und

es schlichen sich technische Fehler ein. Aus Ballverlusten entstanden Gegenstöße und Konter, wodurch Aldingen wieder einfacher zu Toren kam. Diese offensivere Abwehrvariante stellte Rutesheim auch im weiteren Verlauf immer wieder vor Herausforderungen. So ging es trotz der klaren Überlegenheit „nur“ mit einer 14:9-Führung in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel zeigte der SKV zunächst wieder ein anderes Gesicht. Die Mannschaft kam konzentriert aus der Kabine, erhöhte das Tempo und baute den Abstand schnell aus. In der 43. Minute stand eine deutliche 22:13-Führung auf der Anzeigetafel – der größte Vorsprung des Spiels. In dieser Phase zeigte sich erneut, wie viel Qualität in Abwehr und Angriff steckt, wenn Fokus und Struktur stimmen.

Im weiteren Verlauf wurde dieser Vorsprung dann eher verwaltet, statt ihn konsequent weiter in die Höhe zu schrauben. Erneut führten Ungenauigkeiten und einfache Ballverluste dazu, dass Aldingen im Spiel blieb, auch wenn der Erfolg für den SKV zu keinem Zeitpunkt mehr ernsthaft in Gefahr geriet. Am Ende stand ein klarer 31:22-Heimsieg, der insgesamt auf einer guten Leistung beruhte – mit dem Wissen, dass gegen einen an diesem Tag eher schwächeren Gegner durchaus noch mehr möglich gewesen wäre.

Weiter geht's am 8. Februar um 19:00 Uhr auswärts bei den TSF Ditzingen.

SKV Rutesheim:

Eva Günther (11), Anischa Ruoff (5), Silke Ensslen (4), Nina Steinhart (4), Teresa Junginger (2), Rabea Aziz (1), Leonie Humm (1), Serena Lederer (1), Sarah Schönemann (1), Teresa Ulbricht (1), Alina Auer, Jessica Drodofsky, Ariane Kulik, Alexander Fischer (Trainer)



MATCHDAY

Samstag, 07.02.2026

⌚

M 18.00 TSF Ditzingen 4: SKV

F2 18.00 SCKorb: SKV

Sonntag, 08.02.2026

FI

19.00 TSF Ditzingen: SKV

HANDBALL

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall entscheiden **Sekunden!**



Abteilung Tischtennis

Spieltag 2025/2026 – 31. Januar 2026

SV Magstadt I – **Erwachsene I** 4:9

Es spielten: Jakob Schwarz (1:1), Hans-Jürgen Jürgensen (0:2), Christian Choffat (1:1), Lukas Martin (2:0), Thomas Wagenblast (1:0) und Maximilian Baitinger (1:0)

Doppel: Lukas/Schwarz (1:0), Jürgensen/Baitinger (1:0), Choffat/Wagenblast (1:0)

VfL Sindelfingen II – **U19 Jugend I** 6:2

Es spielten: Maximilian Baitinger (1:1), Lukas Hauptmann (0:2), Minh Duc Nguyen (0:1) und Falk Donatzer (0:1)

Doppel: Nguyen/Donatzer (0:1), Baitinger/Hauptmann (1:0)

TTV Gärtringen II – U15 Jugend 8:2

Es spielten: Rico Veith (0:2), Johannes Holczer (0:2), Levin Drotleff (2:0) und Noah Stehle (0:2)

Doppel: Holczer/Drotleff (0:1), Veith/Stehle (0:1)

Die nächsten Spiele der Rutesheimer Mannschaften

Samstag, 07.02.2026

U19 Jugend II – SV Böblingen IV (14.30 Uhr)

Spvgg Warmbronn II – **Erwachsene I** (18.00 Uhr)

Erwachsene II – SV Leonberg/Eltingen III (18.00 Uhr)

Samstag, 14.02.2026

Erwachsene I – SV Böblingen IV (18.00 Uhr)

Samstag, 21.02.2026

Erwachsene II – TT Renningen-Malmsheim (SG) II (18.00 Uhr)

Unsere Trainingszeiten:

Erwachsene:

dienstags und donnerstags
von 20.00 bis 21.45 Uhr

Jugend:

dienstags und donnerstags
von 18.00 – 19.15 Uhr (Anfängertraining)
von 18.00 – 20.00 Uhr (Mannschaftstraining)

Aus Kapazitätsgründen können wir aktuell keine neuen Kinder im Jugendtraining aufnehmen. Interessierte Eltern/Kinder können sich aber über eine E-Mail an die Jugendleitung (**ttrutesheim@gmx.de**) auf eine Warteliste setzen lassen. Weitere Informationen zum Jugendtraining bzw. generell zur Tischtennis-Abteilung sind auch auf unserer Homepage **www.ttrutesheim.de** zu finden.



SV Perouse 1963 e.V.

Geschäftsstelle

Im Aischbach 1 sv-perouse@gmx.de
71277 Rutesheim www.svperouse.de

3 Minuten Fußweg zur VVS-Haltestelle „Perouse Sportgelände Aischbach“

Jahreshauptversammlung

Einladung zur Jahreshauptversammlung des SV Perouse

Hiermit laden wir alle unsere Mitglieder, Freunde und Gönner zu unserer Jahreshauptversammlung am **Freitag, dem 27. Februar 2026 um 19:30 Uhr im Vereinsheim des SV Perouse** herzlich ein. Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen bis zum 13.2.2026 beim Verein unter der E-Mail-Adresse sv-perouse@gmx.de eingehen.

Wir würden uns freuen, Sie zahlreich bei unserer Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen.

Die Vorstandschaft

Tagesordnung:

Punkt 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Totenehrung

Punkt 2: Berichte

- 2.1 1. Vorsitzender Hardy Essig Situation Gesamtverein
- 2.2 2. Vorsitzender Daniela Böhringer Finanzen 2025
- 2.3 Wirtschaftsausschuss Clemens Hilgert
- 2.4 Abteilung Fußball Aktive Filippo Ragusa
- 2.5 Abteilung Fußball AH Tony Drebes

- 2.6 Abteilung Fußball Jugend Tony Drebes
 - 2.7 Abteilung Tennis Mario Michaelis
 - 2.8 Abteilung Damen-Gymnastik Lydia Stickel
 - 2.9 Abteilung Eltern-Kind-Turnen Melanie Ulmer, Sabrina Türk
 - 2.10 Abteilung Freizeitsport Norbert Steinhäuser
 - 2.11 Abteilung Fitnessmix Sabine Becht
 - 2.12 Abteilung Yoga Sabine Becht
 - 2.13 Abteilung Zumba Sabine Becht
 - 2.14 Abteilung Boule Thomas Seibt
 - 2.15 Kassenprüfer Norbert Steinhäuser/Lukas Franke
- Diskussion zu den Berichten erfolgt nach den Berichten.

15 Minuten Pause

Punkt 3: Grußworte des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin

Punkt 4: Entlastung der Vorstandschaft

Punkt 5: Ehrungen

Punkt 6: Neufassung der Satzung

Die bisherige Satzung stammt aus dem Jahr 2008 und musste, nicht zuletzt durch rechtliche Anforderungen, komplett überarbeitet werden. Die zur Abstimmung stehende Satzung 2026 kann beim Schriftführer Joachim Waible unter Email joachim.waible@t-online.de zur Einsicht angefordert werden.

Punkt 7: Beitragsordnung/Anhebung der Mitgliedsbeiträge

Die Beitragsordnung regelt die Pflichten der Mitglieder zur Entrichtung von Beiträgen an den Verein und wurde aktualisiert. Die seit 2008 geltenden Mitgliedsbeiträge wurden geringfügig angehoben. Die zur Abstimmung stehende Beitragsordnung 2026 kann beim Schriftführer Joachim Waible unter E-Mail joachim.waible@t-online.de zur Einsicht angefordert werden.

Punkt 8: Redaktionsklausel

Ermächtigt die Vorstandschaft die aufgrund von Beanstandungen des Registergerichts notwendigen Änderungen in der Satzung vorzunehmen. Die zur Abstimmung stehende Redaktionsklausel kann beim Schriftführer Joachim Waible unter E-Mail joachim.waible@t-online.de zur Einsicht angefordert werden.

Punkt 9: Neuwahlen (Auf der Grundlage der unter Punkt 6 beschlossenen Neufassung der Satzung)

- Stellv. Vorsitzender/stellv. Vorsitzende
- Schriftführer*in
- Wirtschaftsführer*in
- 2. Ordentliches Mitglied
- 2. Kassenprüfer*in

Punkt 10: Anfragen/Verschiedenes

Sportgaststätte

Im Aischbach 1 Telefon: 07152 / 909 7888
71277 Rutesheim

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do., Fr., Sa.	17 - 22 Uhr
Sonntag	11 - 20 Uhr
Dienstag	Ruhetag

Unser Wirt Vedran Rako und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch. Er bietet deutsche und kroatische Gerichte an, darunter auch raffinierte Spezialitäten.

Unsere Räumlichkeiten bieten unter anderem:

- abtrennbarer Nebenraum für bis zu 100 Personen,
- Terrasse mit traumhaftem Schwarzwaldblick,
- urige Kegelbahn.

Anrufe für Tischreservierungen und Organisation von Familien-, Vereins- und Firmenfeiern sind jederzeit während der Öffnungszeiten möglich.



Mehr von

Deinem Verein auf

NUSSBAUM.de



Abteilung Fußball

Fußball SV PEROUSE

Abteilung: Aktive 1. Mannschaft Kreisliga B

Die Trainingstage sind Di. und Do. 19 Uhr im Aischbachstadion.

Ansprechpartner: 1. Vorsitzender Hardy P. Essig
E-Mail: sv-perouse@gmx.de

Abteilung: Fußball AH

Trainingszeit: Mi. 19:15
Sportplatz Aischbachstadion

Ansprechpartner: Tony Drebes
Telefon: 0152/32032871
E-Mail: cocdummy@web.de



Abteilung Frauengymnastik

Frauengymnastik SV PEROUSE

Montag, 19:30 – 20:30 Uhr
Gemeindehalle Perouse



- Förderung der Beweglichkeit und Mobilisation durch funktionelle Übungen
- Stärkung der Muskeln durch kräftigende Übungen zur Haltungs- und Koordinationsverbesserung
- Entspannungsübungen für verspannte Muskeln



Abteilung Fußball Junioren

Fußball Jugend SV PEROUSE

Bambini

Jahrgang 2019- 2021

Trainingszeit Di. 16:45 – 17:45

Ort: Apr. - Mitte Okt.: Sportplatz beim SVP Sportheim
Mitte Okt. – März: Sporthalle in Perouse



F-Jugend

Jahrgang 2017-2018

Trainingszeiten Di. und Do. 16:45 - 17:45

Ort: Apr. - Mitte Okt.: Sportplatz beim SVP Sportheim
Mitte Okt. – März: Sporthalle in Perouse



Sven Rentschler, Telefon: 0176/45647712, svenolaf.rentschler@gmail.com
Tony Drebes, Telefon: 0152/32032871, cocdummy@web.de

Abteilung Freizeitsport

Freizeitsport SV PEROUSE

Unsere gemischte Sportgruppe findet
mittwochs um 19 Uhr
in der Sport-/Gemeindehalle Perouse
statt.



Eine gute Gelegenheit, die notwendige Dehnung und Gymnastik mit Spaß zu verbinden. Wer einen regelmäßigen, wöchentlichen Termin mal ausprobieren will, kann mit Hallenturnschuhen gerne einfach vorbeikommen und schauen, ob die Gruppe passt.

Da die Übungsabende nicht jeden Mittwoch stattfinden (z.B. Ferien), besser vorher anrufen/schreiben: 07152 516 92, norbert@steinhauser-perouse.de

Abteilung Eltern-Kind-Turnen

Eltern-Kind-Turnen SV PEROUSE

ELTERN - KIND - TURNEN 2 – 4 Jahre

Freitag,
15:45 Uhr – 16:45 Uhr
Gemeindehalle Perouse

Montag,
15:30 Uhr – 16:30 Uhr
Gemeindehalle Perouse

Melanie, Sabrina + Sara, Kontakt: turnzwerge-perouse@gmx.de
Gerne nehmen wir Sie auf unsere Warteliste auf.



Abteilung Boule

Boule-Winterturnier Ötisheim am 01.02.26

Beim Winterturnier Ötisheim am 01.02.26 konnten (v.l.) Werner Bernauer und Thomas Seibt an ihre bisherigen guten Leistungen anknüpfen. Bei gefühltem Vorfrühling hatten sich 32 TN eingefunden. Es waren jeweils 4 Partien zu absolvieren, es gelangen 3, bzw. 2 Siege. 2 Spieltage vor Schluss stehen somit 12 bzw. 15 Siege zu Buche. Gespielt werden insgesamt 8 Spieltage. Die Tabelle wird in den kommenden Tagen aktualisiert werden, siehe boule-fuer-alle.de





Boule

SV PEROUSE

Allez les Boules!

Ab sofort **NEU** beim SV Perouse: **Boule!**

Eine Mannschaft haben wir schon gegründet und freuen uns über viele weitere Spieler.

Training ist vorgesehen ab Mitte Januar. 2026 nehmen wir auch am Ligasport teil. Bis wir eigene Plätze haben, spielen wir auf den umliegenden in der Region und gehen auf Boule-Tour.



Info und Kontakt: Thomas Seibt, seibt.t@gmx.de oder 0160-929 565 01



Abteilung Tennis

Tennis

SV PEROUSE



Spiel Tennis beim SV Perouse

Drei herrliche Plätze am Waldrand mit moderaten Gebühren. Durch die geringe Mitgliederanzahl ist ein kontinuierlicher Spielbetrieb ohne Wartezeiten zu fast allen Zeiten möglich.

Kontakt :
Abteilungsleiter Mario Michaelis +49 172 681 4842
Sportwart Gerhard Kloss +49 157 519 915 69



Abteilung Fitness-Mix

Fitness-Mix

SV PEROUSE

Das vielseitige Training für Jung und Alt

jeden Freitag von 9:00 - 10:00 Uhr,
Gemeindehalle, Perouse



Das abwechslungsreiche Programm kombiniert verschiedene Trainingseinheiten, die Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit fördern.

Die Übungen sind so gestaltet, dass sie sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Sportler geeignet sind.

Kontakt: Daniela Baral, daniela.baral@web.de

Abteilung Zumba

Zumba

SV PEROUSE



GEMEINDEHALLE PEROUSE

DIENSTAG
19:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Mit Matthias

Mobil: 0170 /2994388

E-Mail: ingrid_und_matthias@arcor.de

Kontakt

Sabine Becht

Mobil: 0172 /7337954

10er Karte
45 Euro für Mitglieder
75 Euro für nicht-Mitglieder



Abteilung Yoga

Yoga

SV PEROUSE

MOVE & BALANCE

YOGA mit Inge

Mit einer kraftvollen und sehr achtsamen Yogapraxis finden wir zu unserer äußeren und inneren Balance.

Dienstag 20-21 Uhr

Altes Rathaus Perouse

10-er Karten für SVP-Mitglieder: 45 €
10-er Karten für Nicht-Mitglieder: 75 €

Kontakt:
ingeborg.feierabend@t-online.de





Tennisclub Rutesheim

Liebe Tennis-Freunde und Mitglieder des TC Rutesheim,
Hier findet Ihr die aktuellen **Ergebnisse** der Winterhallenrunde:

STG Geroksrufe 1 gegen **Junioren U18/1:** 3:3

Damen 2 gegen TC Weissach-Flacht 1: 4:2

TC Frielzheim 1 gegen **Junioren U15/2:** 6:0

Junioren U15/2 gegen TC Weissenhof 1: 0:6

KIDs-Cup U12/1 gegen TA TV Cannstatt 1: 1:5

KIDs-Cup U12/1 gegen TA TV Cannstatt 1: 1:5

Der dritte Spieltag war ein Heimspieltag. In der ersten Partie zwischen Finn und Vincent war es knapp und spannend bis zum Ende. Finn konnte den ersten Satz für sich entscheiden, Vincent den zweiten im Tiebreak, nachdem er 3 Matchbälle abgewehrt hat. Im Match-Tie-Break konnte Vincent das Spiel für sich entscheiden (5:3, 4:5, 3:10). Henri hatte gegen Ranak das Nachsehen und verlor mit 0:4 und 0:4. Ganz so eindeutig wie das Ergebnis war das Spiel allerdings nicht. Henri hatte durchaus auch seine Chancen. Im dritten Spiel unterlag Noah gegen Leo mit 1:4 und 0:4. Auch hier gab es durchaus Chancen für Noah, allerdings war es heute nicht sein Tag. Im vierten und letzten Spiel lieferte sich Fabian gegen Luka ein spannendes und enges Match, das er am Ende mit 2:4, 4:0 und 10:6 im Match-Tie-Break für sich entscheiden konnte. Nachdem er sich auf den Gegner eingestellt hatte, konnte er das Spiel drehen. Das Match ging in den einzelnen Spielen aber häufig mehrmals über Einstand. In den Doppelpartien spielten Noah mit Finn und Fabian mit Henri. Hier stand es am Ende 0:4, 1:4 und 2:4, 1:4. Trotz der Niederlage waren alle am Ende gut gelaunt und hatten sichtlich Spaß.



Bild von links: Noah, Finn, Fabian, Henri

Die nächsten **Begegnungen** der **Winterhallenrunde** stehen an:
Samstag, 07. Februar 2026

13 Uhr: **Herren 5** gegen TA TSV Mühlhausen 1 (Spielort: TSC Renningen 1)

17 Uhr: TC Weiss-Rot Stuttgart 1 gegen **Herren 40/1** (Spielort: TC Weiss-Rot Stuttgart)

18 Uhr: **Herren 40/2** gegen SPG Munkl./Merkl. 1 (Spielort: TC Rutesheim)

Sonntag, 08. Februar 2026

12 Uhr: TA tus Stuttgart 1 gegen **Junioren U18/1** (Spielort: Spvgg Warmbronn Tennis)

12 Uhr: TA SV Böblingen 1 gegen **Junioren U12/1** (Spielort: TA SV Böblingen (Sand))

13 Uhr: **Junioren U18/5** gegen TA SV Sillenbuch 1 (Spielort: TC Rutesheim)

Rutesheim Club-Restaurant

Das **Rutesheim Club-Restaurant** mit Familie Guri, Köchin Maria und dem ganzen Team heißt alle Gäste herzlich willkommen. Die Öffnungszeiten, Speisekarte sowie Kontaktdaten findet ihr hier: <https://www.tc-rutesheim.de/gastronomie>

SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG

VdK Ortsverband Rutesheim

Informationen zum VdK Rutesheim erhalten Sie bei:
Arndt Minter, Tel. 0172 2820678, E-Mail: ov-rutesheim@vdk.de
Besuchen Sie uns im Internet: www.vdk.de/ov-rutesheim

Verein der Selbstständigen (VdS) Rutesheim



Besuch beim Neumitglied Daniel Roter von Danny's Fahrschule

Im Januar begrüßte der Vorstand des VdS, Verein der Selbstständigen in Rutesheim, vertreten durch den Vorsitzenden Winfried Albrecht und einen der Stellvertreter Mark Bäder, sein neuestes Mitglied Daniel Roter, dem Inhaber von Danny's Fahrschule.

Frau Haak, Repräsentantin der Wirtschaftsförderung der Stadt Rutesheim, war gerne mit dabei.

Danny ist Fahrlehrer seit 2017 und hat sich vor knapp vier Jahren mit seiner ersten Fahrschule selbstständig gemacht. Zurzeit hat er zwei Filialen, eine in Ditzingen und eine neu, hier in Rutesheim.

„Meine Konzentration liegt auf Rutesheim und perspektivisch werden wir Ditzingen schließen“ überraschte Danny die Anwesenden mit seiner Aussage. Dannys Schwester Claudia unterstützt im Büro und für die Straße hat er noch zwei Aushilfen. „Im Moment passt das so.“

Aufgrund verwirrender Aussagen aus Brüssel und aus dem Verkehrsministerium bezüglich der Kosten des Führerscheins, sind Interessenten manchmal ein wenig verunsichert. Wir begegnen diesem Zustand dadurch dass wir die Anmeldegebühr um € 100 gesenkt haben, faktisch, nicht politisch strategisch .. solange Vorrat reicht.

Dannys Fahrschule bietet

- Fahrpraktische Ausbildung in Deutsch und Kroatisch
- Führerschein-Ausbildungen für PKW - Anhänger - Motorrad in allen Klassen
- Führerscheinumschreibungen
- Wiedereinsteigertraining
- Fahrlehrer-Ausbildung
- Fahrfitness Kontrollfahrten
- Senioren-Kontrollfahrten mit Dokumentation
- ASF-Seminare für auffällig gewordene Fahranfänger

Obwohl bei den Vorständen des VdS und bei Frau Haak die Führerscheinprüfung unterschiedlich lange her ist, waren alle mehr oder weniger überrascht, was es Neues gibt.

Zum Beispiel das neue FUN-LEARN WORKBOOK (Papier oder digital), die VR-Video-Brillen für zu Hause (Mit Echtzeit Videos aus dem Realverkehr die zeigen, wo die Augen des Fahrschülers an welcher Kreuzung hinschauen) oder der neue Fahrsimulator, den Danny anschafft.

Wir wünschen Danny und seinem Team allzeit gute Fahrt.

Der nächste VdS Stammtisch findet statt am 05.02.26, um 19 Uhr in Dannys Fahrschule, Pforzheimer Str. 17.



Daniel Roter mit Schwester Claudia



Erika Haak, Daniel Roter, Winfried Albrecht und Mark Bäder.

Zukunftsräume Solawi Heckengäu e.V.



Für mich, für uns und für die Welt

Lasst uns gemeinsam Zukunftsräume gestalten, für ein ehrliches, gemeinschaftliches Miteinander ohne Ausgrenzung! Hervorgegangen aus der Solawi Heckengäu in Perouse beschäftigen wir uns seit unserer Gründung 2024 mit Themen rund um regeneratives Leben, alternatives Wirtschaften, Umweltschutz und Ernährung. Mehr Infos über uns findest du bei www.zukunftsraeumeheckengaeu.de.

Fragen und Ideen: info@zukunftsraeumeheckengaeu.de



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Lokale Nachrichten – Immer aktuell und zuverlässig

Lokale Informationen sind der Kern dessen, was NUSSBAUM.de ausmacht. Hier findest du alle wichtigen Nachrichten aus deiner Gemeinde: von politischen Entscheidungen und Vereinsberichten bis hin zu spannenden Geschichten aus der Nachbarschaft. Doch NUSSBAUM.de geht über die reine Information hinaus. Die Autoren der Plattform werden sorgfältig geprüft, um dir eine verlässliche Quelle zu bieten. In Zeiten von Fake News ist das ein unschätzbare Vorteil.

Dank klarer Strukturen und Kategorien kannst du schnell genau die Inhalte finden, die dich interessieren. Ob aktuelle Entwicklungen im Stadtrat, Neuerungen bei öffentlichen Einrichtungen oder Ereignisse aus dem Vereinsleben: Mit NUSSBAUM.de bist du immer gut informiert – zuverlässig, objektiv und nah dran.

Individuell zugeschnitten – Deine Heimat, dein NUSSBAUM.de

NUSSBAUM.de ist so individuell wie du. Mit der Funktion zur Personalisierung kannst du dir die Seite so einrichten, dass sie genau zu deinen Interessen passt. Du möchtest wissen, was in deinem Ort passiert? Kein Problem – hinterlege einfach deinen Heimatort und deine Region. Du interessierst dich für bestimmte Vereine und Organisationen? Folge diesen Profilen einfach und lass dir die passenden Inhalte anzeigen – egal ob aus deinem Ort oder Nachbarorten.

So sparst du Zeit und bekommst genau das, was dir wichtig ist. Zusätzlich werden dir Events, Tipps und Nachrichten angezeigt,

die du möglicherweise spannend findest. Diese intelligente Kombination aus persönlicher Steuerung und Empfehlungen macht NUSSBAUM.de zu deinem perfekten Begleiter im Alltag.

Handverlesen – Täglich relevante News aus der Region und darüber hinaus

Die Region verändert sich ständig, und NUSSBAUM.de hält dich auf dem Laufenden – nicht nur aus deinem Ort, sondern auch darüber hinaus. Unsere Redaktion filtert täglich die wichtigsten Themen aus deinem Landkreis und ergänzt sie mit relevanten überregionalen News aus Baden-Württemberg. So erhältst du einen perfekten Überblick über alles, was für dich wichtig ist. Ob es um politische Entscheidungen, kulturelle Highlights oder gesellschaftliche Trends geht, die Redaktion wählt sorgfältig aus und präsentiert dir die Essenz des Tages. Verlässlichkeit, Aktualität und Qualität stehen dabei an erster Stelle.

Eine Bühne für Vereine, Schulen und Institutionen

Lokale Akteure sind das Herz unserer Gemeinschaft, und NUSSBAUM.de gibt ihnen eine starke Stimme. Ob Vereine, Schulen, soziale Organisationen oder Kommunen – sie alle haben die Möglichkeit, ihre Angebote und Neuigkeiten direkt auf der Plattform zu veröffentlichen. So erfährst du nicht nur von neuen Kursen, Festen oder Initiativen, sondern kannst auch gezielt nach Akteuren in deiner Nähe suchen.

Für die Vereine und Institutionen bietet NUSSBAUM.de einen einfachen Weg, mit der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Die Plattform ist intuitiv zu bedienen und ermöglicht es jedem, Inhalte schnell und unkompliziert zu erstellen. Das stärkt nicht nur die Sichtbarkeit der Akteure, sondern trägt auch zur Vernetzung in der Region bei – ein Gewinn für alle Beteiligten.

SEI DABEI & BEWIRB DICH JETZT!

Im Wert von 600 €. Mit Zertifikat.

NUSSBAUM-TRAINERSCHULE
PÄDAGOGIK IM SPORT

Du bist ehrenamtlicher Coach und trainierst eine Kinder- oder Jugendmannschaft in Deinem Verein?

Bilde Dich weiter mit der NUSSBAUM Trainerschule. Sie setzt dort an, wo die Trainerlizenzen aufhören – bei der Pädagogik im Sport.

Die Kosten trägt NUSSBAUM für Coaches aus dem NUSSBAUM Verbreitungsgebiet.

Bewerbungsschluss ist der 27.02.2026
Weitere Infos und Anmeldung:
nussbaumwelt.net/trainerschule-26



Für den Wald mit dem Wald: Die Deutsche Waldjugend setzt sich als deutschlandweit einzige Jugendorganisation speziell für den Schutz der Wälder ein. Im vergangenen Jahr gab es dafür den Ehrenpreis der SDW. Foto: Peters/SDW BW

100.000 Bäume für Baden-Württemberg

Der ZukunftsWald der NUSSBAUM Stiftung geht in eine neue Runde

Das Wetter ist ungemütlich, die Jacken sind dick und heiße Getränke haben Hochkonjunktur. Keine besonders angenehme Zeit für ausgedehnte Waldspaziergänge – und doch lohnt sich gerade jetzt ein genauerer Blick in unsere Wälder. Die kühle, nasse Jahreszeit kann leicht darüber hinwegtäuschen, dass unsere Wälder das ganze Jahr über stark gefordert sind.

Ob langanhaltende Hitzeperioden im Sommer, zunehmende Trockenheit oder Schädlingsbefall: Extreme Wetterbedingungen

setzen den Wäldern stark zu und machen deutlich, wie wichtig gesunde und widerstandsfähige Waldökosysteme sind.

Unsere Wälder klimastabil umzubauen und damit fit für die Zukunft zu machen ist ein Mammutprojekt. Die NUSSBAUM Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihren Beitrag zum aktuellen Waldumbau zu leisten und pflanzt in Baden-Württemberg ZukunftsWälder. Bis 2030 finden so jedes Jahr 10.000 Sauerstoff produzierende Nachwuchstalente einen neuen Wirkungskreis in den Part-

nerkommunen der NUSSBAUM Medien. Die Stiftung kooperiert beim Projekt ZukunftsWald mit einer starken Partnerin, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Baden-Württemberg e.V. (SDW BW).

Die SDW BW gründete sich 1947, in einer Zeit, in der der deutsche Wald stark unter den Kriegsfolgen und Holzentnahmen für den Wiederaufbau und Reparationen litt. Damals wurde der Wald häufig mit schnell wachsenden Baumarten wie Kiefer und Fichte aufgeforstet. Diese Baumarten geraten jedoch – wie auch der Waldzustandsbericht 2025 zeigt – unter den heutigen Klimabedingungen zuneh-



Im Rahmen der SDW Ehrenpreisverleihung fand ein weiteres Stück ZukunftsWald einen neuen Wirkungskreis im Gechinger Stadtwald. Mit dabei: Jens Häußler (BM Gechingen), Ann-Catrin Sachs (GFin der SDW BW), Hermann Eberhardt (Landesvorsitzender SDW BW), Peter Jahn (NUSSBAUM Stiftung), Miriam Tsolakidis (NUSSBAUM Medien), Waldkönigin Leonie Betz und Reinhold Sczuka (Stv. Vors. SDW BW) (v.l.) bei der offiziellen Übergabe. Foto: Peters/SDW BW

**MEHR AUF
NUSSBAUM.DE**

Weitere Infos zum NUSSBAUM ZukunftsWald hier.

Jetzt QR-Code scannen:



<https://go.nussbaum.de/zukunftswald26>

mend an ihre Belastungsgrenzen und sind anfällig für Trockenheit, Hitze und Schädlingsbefall.

Gemeinsam für den Wald

Immer mehr Unternehmen und Vereine nehmen die Möglichkeit wahr, sich bei einer Zukunftswald Pflanzung in Standortnähe zu beteiligen. Die NUSSBAUM Stiftung übernimmt gemeinsam mit der SDW BW das Finden geeigneter kommunaler Flächen, organisiert die Pflanzung und die Spendenübergabe vor Ort. So bietet sie Unternehmen aus dem NUSSBAUM Verbreitungsgebiet eine Möglichkeit, sich vor Ort für die grünen Lungen Baden-Württembergs zu engagieren, ohne dabei selbst in Organisation und Projektentwicklung investieren zu müssen. Gemeinsam lässt sich mehr bewegen. Besonders in Zeiten der Unruhen und Umbrüche ist gelebter Zusammenhalt vor Ort ein deutliches Zeichen und ein kostbares Gut.

Idee des Zukunftswaldes

Mit Klimastabilität und Artenvielfalt stärken die Zukunftswälder das lokale Ökosystem und tragen zur Zukunftsfähigkeit kommunaler Wälder bei. Für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im NUSSBAUM Verbreitungsgebiet ist das Angebot, einen Zukunftswald in der eigenen Gemeinde zu pflanzen daher besonders wertvoll, gemessen an der stetig wachsenden Nachfrage.

Roteichen, Douglasien, Elsbeeren, Feldahorn, Lärchen: Mit diesen und vielen weiteren Baumarten werden die Zukunftswälder in den Partnerkommunen der NUSSBAUM Medien bepflanzt. Der Name ist Programm: Zukunftsfähigkeit entsteht durch standortgerechte, vielfältige und klimastabile Baumarten. Sie fördern die Artenvielfalt und erhöhen die Widerstandsfähigkeit der Wälder – ein Ansatz, der auch vom Waldzustandsbericht ausdrücklich empfohlen wird. Ziel ist es, Wälder zu schaffen, die Wasser besser speichern, Extremwetter abpuffern und Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten bieten.



Foto: NUSSBAUM Stiftung/Archiv

Für den Wald verdient gemacht: Der SDW Ehrenpreis

Jedes Jahr vergibt die SDW BW in Kooperation mit der NUSSBAUM Stiftung einen Ehrenpreis für vorbildliches Engagement im Waldschutz. 2025 wurde die Deutsche Waldjugend Baden-Württemberg e.V. für ihr Engagement ausgezeichnet.

Die Waldläuferinnen und Waldläufer zeigten direkt nach ihrer Ehrung, wie praktisches Engagement aussieht: Nach einer kurzen Einweisung durch das Forstamt Calw pflanzten sie Traubeneichen, die gemeinsam mit bereits gepflanzten Feldahornen, Elsbeeren und Hainbuchen einen vielfältigen Mischbestand aus verschiedenen Laubbäumen im Calwer Stadtwald bilden werden.

Auf ein Neues 2026

Auch im Jahr 2026 wird das Ziel „100.000 Bäume für Baden-Württemberg“ weiterverfolgt. Es werden abermals insgesamt 10.000 Bäume in verschiedenen Partnerkommunen der NUSSBAUM Medien gepflanzt werden – im Frühjahr und im Herbst. Interes-

sierte Kommunen dürfen sich direkt an das NUSSBAUM Kommunalservice-Team (NKS) wenden und gemeinsam einen wichtigen Beitrag für die Zukunft der Baden-Württemberger Wälder leisten. Unternehmen, die einen Zukunftswald in ihrer Region fördern möchten, wenden sich direkt an das NUSSBAUM Nachhaltigkeits-Team. (pm/red)

INFO

Für jedes neu abgeschlossene Abo pflanzt NUSSBAUM einen Baum im Rahmen des Projektes Zukunftswald. Bis 2030 finden so 100.000 klimastabile Jungbäume einen neuen Wirkungskreis in Baden-Württembergs Wäldern. Wer darüber hinaus mehr bewirken möchte, kann über gemeinsamhelfen.de spenden oder sich als Verein oder Unternehmen an einem Zukunftswald vor Ort beteiligen.

Jetzt spenden für den Zukunftswald:



<https://nussbaumwelt.net/zukunftswald26>

Kontakt

nks@nussbaum-medien.de
Tel.: 07033 525-269

NUSSBAUM Nachhaltigkeit:
nachhaltigkeit@nussbaum-medien.de

ÜBER DIE NUSSBAUM STIFTUNG

Gegründet wurde die NUSSBAUM Stiftung 2011. Ihr Fokus liegt auf der Förderung von Ehrenamt, Bildung und nachhaltiger Entwicklung. Mit vielfältigen Projekten und Partnerschaften stärkt sie das bürgerschaftliche Engagement vor Ort und bietet Vereinen, Initiativen und engagierten Menschen wirkungsvolle Unterstützung. Ziel der Stiftung ist es, den gesellschaftlichen Zu-

sammenhalt sowie die ökologische und soziale Nachhaltigkeit in Baden-Württemberg zu fördern und zukunftsfähige Strukturen mitzugestalten. Mit unterschiedlichen Langzeitprojekten in Kombination mit der Förderung anderer gemeinnütziger Initiativen leistet die NUSSBAUM Stiftung ihren Beitrag zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft und einem zukunftsfähigen Lebensraum.

TRAUER



Unser Trauerportal finden Sie auf
www.nussbaum.de/trauer



TRAUERHILFE

Bestattungsinstitut • Peter Maier

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Überführung im In- und Ausland
- Auf Wunsch Beratung im Haus
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag

Ihr Helfer bei Trauerfällen

www.trauerhilfe-rutesheim.de

Schulstraße 30
 71277 Rutesheim
 07152 – 5 24 21

Hauptstraße 21
 71282 Hemmingen
 07150 – 20 97 55

Rathausgasse 5
 70825 Korntal-Münchingen
 07150 – 9 14 99 00



*Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
 legte er seinen Arm um dich und sprach: "Komm heim!"*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
 unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Otto Philippin

* 17.1.1943 † 28.1.2026

In stiller Trauer

Ilse

Heike und Oliver

Beate, Michael, Marius und Laurenz

Holger, Monique und Lotta
 und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Dienstag, 10. Februar 2026 um 13.15 Uhr
 auf dem Friedhof in Rutesheim statt. Ein Kondolenzbuch liegt aus.

Eigentlich war alles selbstverständlich:
 Dass wir miteinander sprachen,
 gemeinsam nachdachten, zusammen
 lachten, weinten, stritten und liebten.
Eigentlich war alles selbstverständlich –
 nur das Ende nicht.

Roland Wendlik

⚡ 20.07.1965 † 23.01.2026

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung
 findet am 13.02.2026 um 13:15 Uhr auf
 dem Friedhof in Rutesheim statt.



Foto: Svetlana Monyakova/iStock/Getty Images Plus



s nimmt der Augenblick, was Jahre geben.

J. W. v.
 Goethe

TRAUER



Unser Trauerportal finden Sie auf
www.nussbaum.de/trauer

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschafft,
siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.*

Rutesheim,
im Januar 2026



Nach kurzer schwerer Krankheit ist mein lieber Mann
und unser lieber Vater von uns gegangen.

Jürgen Dillmann

* 4. April 1957 † 23. Januar 2026

Du wirst uns sehr fehlen.

In Liebe
Deine Ines
Markus und Christian

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.



*Ganz ruhig bin ich jetzt. Erlöst, befreit,
mir selbst zurückgegeben.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Bruder
und Schwager

Josef Kosch

* 26.3.1938 † 29.1.2026

In stiller Trauer
Judith Kosch
Manuela und Alexander Heiduschka
Inge und Paul Martens

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem
11. Februar 2026 um 13.30 Uhr auf dem
Friedhof in Perouse statt.



Trauer teilen. Erinnern. Hilfe finden.

Auf unserer neuen Trauerseite finden Sie:

- ☑ Alle Traueranzeigen aus Ihrer Region
- ☑ Einfühlsame Inhalte zu Abschied und Trost
- ☑ Passende Dienstleister im Trauerfall

Wertschätzend. Unterstützend. Immer für Sie da.

www.nussbaum.de/trauer



NUSSBAUM.de



*Die, die wir lieben, gehören uns nicht.
Wann sie gehen, entscheiden wir nicht.
Wir entscheiden, ob wir die Erinnerung
als Geschenk annehmen wollen.*

Wir waren überwältigt, wie viel
Anteilnahme wir zum Tod von unserer

Steffi

erfahren durften.

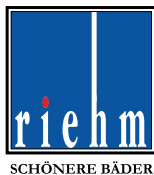
Vielen Dank an all die lieben Menschen.

Tobias
Gisela und Mara

VERANSTALTUNGEN



*Mehr Spaß
im Bad*



Seit über
30 Jahren
Ihr Experte für
Komplett-
badsanierungen
aus einer
Hand und zum
Festpreis!

Besuchen Sie uns am **Tag der offenen Tür:**
Sa 7. & So 8.2.2026 von 11h-17h

Bad Ideen sowie alle wichtigen Informationen:

www.riehm-bad.de

Telefon: 07031-7325460

Sindelfinger Str.38
71069 Sindelfingen
(neben Bürgerhaus)
Später renovieren?

Einfach ausschneiden und aufbewahren!

„Weil du dir deinen Wohlfühlort verdient hast!“



INVESTIEREN IN DUBAI SICHER, TRANSPARENT & RENTABEL

Unsere renommierte Baufirma realisiert seit Jahren exklusive Bauprojekte in Dubai – darunter auch prestigeträchtige Aufträge für die Herrscherfamilie. Ob als Bauträger oder Generalunternehmer – wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Immobilie. Profitieren Sie von unserer Erfahrung, hochwertigen Materialien und maximaler Transparenz beim Kauf oder Bau Ihres Traumobjekts.

WARUM DUBAI?

- Attraktive Investitionsmöglichkeiten mit überdurchschnittlichen Renditen
- Dynamischer Immobilienmarkt mit stetigem Wertzuwachs
- Politische & wirtschaftliche Stabilität für langfristige Sicherheit
- Golden Visa – Aufenthaltsrecht für Investoren möglich

IHRE INVESTITIONSMÖGLICHKEITEN

- Eigennutzung – Exklusives Wohnen in einer der begehrtesten Metropolen der Welt
- Langfristige Vermietung – Gesicherte Einnahmen dank Vorauszahlung von 6 Monaten durch den Mieter
- Kurzzeitvermietung (Airbnb) – Hohe Renditen durch den boomenden Tourismus

MAXIMALE TRANSPARENZ & SICHERHEIT

- Detaillierte Informationen zum Zahlungsplan
- Nachweis der Grundstückseigentümerschaft
- Auswahl hochwertiger Materialien nach Ihren Wünschen

HOHE RENDITE & INVESTITIONSSICHERHEIT

- 10 % und mehr jährliche Rendite möglich
- Keine Mietausfälle – Mieter zahlen im Voraus
- Exklusive Lage & hochwertige Bauqualität steigern den Wert Ihrer Immobilie

UNSERE BAUFIRMA – QUALITÄT MIT AUSZEICHNUNG

- Über 25+ Jahre Erfahrung – Seit 1997 realisieren wir erstklassige Bauprojekte in Dubai und darüber hinaus.
- Internationale Auszeichnungen – Mehrfach prämiert für Architektur, Qualität und Nachhaltigkeit.
- Referenzprojekte für den Scheich – Realisierung prestigeträchtiger Projekte für die Herrscherfamilie und anspruchsvolle Kunden.
- Bauträger & Generalunternehmer – Ob als schlüsselfertiges Projekt oder maßgeschneiderte Bauplanung, wir bieten flexible Lösungen für Ihr Investment.
- Höchste Bauqualität & individuelle Gestaltung – Wählen Sie Materialien und Ausstattung ganz nach Ihren Vorstellungen.



Sehen Sie selbst! Wir möchten Ihnen nicht nur Zahlen und Fakten präsentieren, sondern auch visuelle Eindrücke unserer abgeschlossenen Bauprojekte. Gerne stellen wir Ihnen Bilder unserer realisierten Projekte zur Verfügung, damit Sie sich selbst von unserer Bauqualität überzeugen können.

Machen Sie jetzt den ersten Schritt in eine sichere und profitable Zukunft!

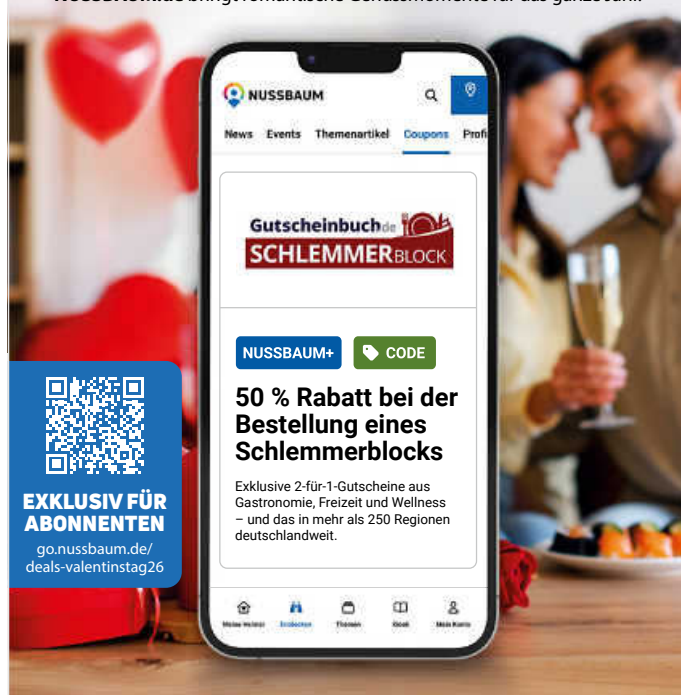
Kontaktieren Sie uns. Wir stellen den Erstkontakt her.

Emil-Haag-Straße 27
71263 Weil der Stadt
Fon 07033 5266 75
info@brigitte-nussbaum.de

Brigitte Nussbaum
GmbH und Co. KG

Liebe nur am **Valentinstag?**
Mit dem **Schlemmerblock** hält sie
weit über den **14. Februar** hinaus.

NUSSBAUM.de bringt romantische Genussmomente für das ganze Jahr.



**EXKLUSIV FÜR
ABONNENTEN**
go.nussbaum.de/
deals-valentinstag26

**50 % Rabatt bei der
Bestellung eines
Schlemmerblocks**

Exklusive 2-für-1-Gutscheine aus
Gastronomie, Freizeit und Wellness
– und das in mehr als 250 Regionen
deutschlandweit.

NUSSBAUM.de

Mehr als 7.500 Coupons immer im Blick – griffbereit, sparen, freuen.



VERSCHIEDENES

Verkaufe kompl.classic Session

Schlagzeug
VB 200 €,
Rutesheim 0176/68331706

UNTERRICHT

Nachhilfe

Klasse 4 bis zum Abi
Mathe, Deutsch, Englisch,
sehr preiswert (gewerblich)
☎ 01579 2470304

ÄRZTE

Wir machen Urlaub!
Vom **16.02.** bis einschl. **20.02.**
bleibt unsere Praxis geschlossen.



Dr. Angelika Forstner Allgemeinmedizin

Seestraße 23 • 71277 Rutesheim
Tel.: 07152 356 10 20
Fax: 07152 356 10 25
E-Mail: praxis-forstner@t-online.de

Vertretung: Praxis Dres. Weimer/Seethaler/Pitz/Quendt, Tel. 997790;
Praxis Fr. Kenfack, Tel. 352332

VERMIETUNG

Weissach - Einfamilienhaus:

älteres Einfamilienhaus, zentrale, sonnige,
verkehrsberuhigte Lage,
107 m², 6 Zimmer, Ölzentralheizung
(Einbauküche kann vom Vermieter
gegen Entgelt übernommen werden)
Waschküche, Gewölbekeller,
großer Garten, 900 € Miete + NK VZ 200 €
1 Monatsmiete Kaution, E-Mail: efh.garten@gmx.de

IMMOBILIEN-KAUFGESUCHE

Bauplatz gesucht von solventem

Ehepaar mittleren Alters. +/- 400qm
mail: bauplatz2026@gmx.de TEL:015776477789

Bauplatz oder Haus gesucht

Wir sind eine freundliche Familie aus der Region mit gesichertem Einkommen und auf der Suche nach einem Bauplatz oder Haus zum Kauf.

Unsere beiden Kinder und wir freuen uns sehr über Angebote und Hinweise:

eigenheim.gesucht2026@web.de oder ✉ Zuschriften an
chiffre@nussbaum-medien.de oder an Nussbaum Medien,
71261 Weil der Stadt unter Chiffre 777/31211

Kapitalanleger sucht 2- bis 3-Zi.-Whg. in

Rutesheim zum Kauf + 10 km Umkreis! Gerne auch schon länger vermietet! Finanzierung gesichert!

Angebote bitte an: Hahn + Keller, ☎ 0711/39697010

Rutesheimer Familie sucht Haus

Junge Familie mit zwei Kindern sucht Einfamilienhaus,
DHH oder Bauplatz zum Kauf in Rutesheim (Kernort).
E-Mail: familie.rutesheim.haus@gmail.com
☎ 0176/31684825

IMMOBILIEN-VERKÄUFE

Großzügige DHH in Rutesheim-

Perouse zu verkaufen. Neubau im Bestandsgebiet mit
großem Garten. Süd/Südwest Ausrichtung. E-Mail:
wohnung99@gmx.net

EFH in Toplage von Weissach

Dieses Top gepflegte Einfamilienhaus in bester Lage überzeugt durch einen unverbaubaren Blick und gehobenem Wohnkomfort. Es wurde 2001 gebaut und 2020 renoviert. Auf einem 594 m² großen Grundstück verteilen sich 142 m² Wohnfläche sowie 50 m² Nutzfläche über 3 Geschosse. Die Immobilie bietet eine hochwertige Küche, ein helles Wohnzimmer, Schlafzimmer, 2 Kinderzimmer sowie ein Büro mit Option zur Einliegerwohnung. Der große, gepflegte Garten mit schön angelegter Terrasse und zwei Wasserspielen lädt zum Entspannen ein. Doppelparker-Carport und Einzelgarage sind vorhanden. Kaufpreis 1.350.000,00€ von Privat
Telefon 0151-23456790

Gewerbeimmobilie Blumenstraße

von privat zu vermieten/verkaufen. Ein sonnendurchflutetes Ladenlokal mit 101 qm Nutzfläche und drei Tiefgaragenstellplätzen sowie zwei Stellplätzen vor dem Gebäude, steht zum Verkauf bzw. zur sofortigen Vermietung frei. Bei Interesse gerne kontaktieren Frau Schelle 0176/36394236



Ihre Immobilienexperten in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung.

Profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung.

Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!

GARANT
IMMOBILIEN

Telefon: 0711 23 955-0
esslingen@garant-immo.de
www.garant-immo.de

1-2 Fam. RMH ink. Garage in

Renningen Stadtmitte zu verkaufen. Bj: 1985, neue Gasheizung von Buderus / Bosch. Das Haus ist sehr gut und hochwertig ausgestattet.

Preis: 655.000€ Verkauf durch Privat.

Anfragen über: Haus.renningen@gmx.de

Wir präsentieren Ihre Immobilie auf der Immo-Messe in Böblingen!

Sichern Sie sich schnell noch einen Platz für Ihre Immobilie auf unserem Stand am **07. & 08. März 2026!**

Rufen Sie jetzt an: **07031-4918 500!**

www.baerbel-bahr.de | immobilien@baerbel-bahr.de

BAHR
IMMOBILIEN
SERVICE
BÄRBEL BAHR

STELLEN jobsucheBW



Wir suchen für unser **Bauamt** einen

Hausmeister (m/w/d)

Unbefristet und in Vollzeit

Nähere Informationen können Sie aus der detaillierten Stellenausschreibung auf unserer Homepage **www.ehningen.de** unter **Rathaus & Service → Stellenangebote** entnehmen.

Sie haben Interesse an einer Mitarbeit im Team der Gemeinde Ehningen? Dann freuen wir uns über Ihre elektronische Bewerbung.



MODERNES WOHNEN IN RENNINGEN-MALMSHEIM

Wir bauen für Sie in **Renningen-Malmsheim, Perouser Straße 45**, 11 moderne 2- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnungen, mit Wohnflächen von 52 bis 110 m².

Projektvorstellung



Wir freuen uns auf Sie auf der Baustelle am **Sonntag 8. Februar 14 bis 15 Uhr.**

Ausstattungs Highlights:

- Aufzug für einen barrierefreien Wohnungszugang
- Komfortable elektrische Rollläden
- Bodengleiche Duschen
- Edles Eichenparkett im Wohn- und Schlafbereich
- EG-Einheiten mit eigenem Garten
- Pkw-Stellplätze in der haus-eigenen Tiefgarage
- Jetzt Steuern sparen: degressive AfA 5 % über 6 Jahre

Wohnungs-Beispiele:

Wohnung Nr. 1 3-Zimmer-Wohnung, EG, ca. 79 m² Wfl.	495.000 €
Wohnung Nr. 3 3-Zimmer-Wohnung, EG, ca. 78 m² Wfl.	465.000 €
Wohnung Nr. 8 4-Zimmer-Wohnung, DG, ca. 101 m² Wfl.	625.000 €
Wohnung Nr. 9 3-Zimmer-Wohnung, DG, ca. 74 m² Wfl.	485.000 €

Energiebedarfsausweis liegt noch nicht vor.



Wohnbau – einfach schön wohnen

Wohnbau Hauser Projekt GmbH
Hindenburgstraße 24 | 71229 Leonberg
Telefon: 07152-3082-0 | info@wohnbau-hauser.de

Weitere Infos unter: **www.wohnbau-hauser.de**



Wir suchen für unsere **Bücherei** eine

Aushilfe (m/w/d)

unbefristet und im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung

Nähere Informationen können Sie aus der detaillierten Stellenausschreibung auf unserer Homepage **www.ehningen.de** unter **Rathaus & Service → Stellenangebote** entnehmen.

Sie haben Interesse an einer Mitarbeit im Team der Gemeinde Ehningen? Dann freuen wir uns über Ihre elektronische Bewerbung.



Wir sind ein weltweit erfolgreicher Premium-Hersteller für Wärmetauscher, Luftkühler und Klimageräte. Unsere Kunden schätzen die außerordentlich hohe Zuverlässigkeit und die gleichbleibend hohe Qualität unserer innovativen Produkte.



Für unsere Abteilung **Werkstandhaltung** suchen wir Sie als dynamischen und erfahrenen

Zerspanungsmechaniker (w/m/d)

in Vollzeit.

Ihr Aufgabengebiet umfasst folgende Tätigkeiten:

- Durchführung von Fräsarbeiten an konventionellen und NC-Maschinen (Heidenheimsteuerung)
- Durchführung von Dreharbeiten an konventionellen Drehmaschinen
- Durchführung von Schleifarbeiten an der Flachsleifmaschine
- Wartung der Stanz- und Biegewerkzeuge

Was Sie mitbringen sollten:

- abgeschlossene Lehre als Zerspanungs- oder Maschinenbau-mechaniker bzw. vergleichbare Qualifikation in einem Metallberuf aus Industrie und Handwerk
- Kenntnisse im Bereich Zerspanung
- Bereitschaft zu notwendiger Mehrarbeit
- selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- interessante und vielseitige Herausforderung in einem solide aufgestellten Unternehmen mit überdurchschnittlichem Wachstumspotenzial
- langfristige Festanstellung und die Chance, sich persönlich einzubringen und beruflich weiterzuentwickeln
- angenehme Arbeitsatmosphäre in einem professionellen Team sowie eine respektvolle und wertschätzende Unternehmenskultur

Wir bieten Ihnen herausfordernde Aufgaben, eine umfassende Einarbeitung sowie ein partnerschaftlich orientiertes Arbeitsklima. Wenn Sie an unserem weiteren Erfolg maßgeblich teilnehmen wollen, würden wir Sie gerne kennenlernen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung.



www.walterroller.de

Walter Roller GmbH & Co.

Lindenstraße 27-31

70839 Gerlingen

Tel.: 07156 2001 -0

bewerbungen@walterroller.de



Foto: SevetFour/iStock/Getty Images Plus



Das Diakonische Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e.V mit Sitz in Stuttgart-Nord, sucht für die Abteilung Personalwesen, Organisation Landesgeschäftsstelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

eine*n Mitarbeiter*in Hausdienste und Tagungsmanagement unbefristet / Vollzeit

Die Tätigkeiten umfassen insbesondere:

- Technische und infrastrukturelle Betreuung von Büro- und Veranstaltungsgebäuden in Zusammenarbeit mit dem Technischen Leiter
- Technische Unterstützung und Betreuung von Veranstaltungen
- Mitwirkung bei Betrieb und Überwachung der Gebäudeleittechnik
- Durchführung allgemeiner Hausmeister Tätigkeiten
- Koordination externer Dienstleister
- Sicherstellung von Ordnung, Sicherheit und reibungslosem Gebäudebetrieb

Gesucht wird eine fachlich qualifizierte Person mit handwerklich-technischer Ausbildung, Erfahrung in Veranstaltungs- und Medientechnik sowie Kenntnissen der Gebäudeleittechnik. Neben technischem Verständnis werden Serviceorientierung, Zuverlässigkeit und selbstständiges Arbeiten erwartet.

Geboten wird ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einer unbefristeten Anstellung mit moderner IT-Ausstattung und zeitgemäßen Bürogebäuden. Neben guter ÖPNV-Anbindung inklusive Zuschusses zum Deutschlandticket profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, Zeitwertkonto, Fahrrad-Leasing sowie einer Vergütung nach EG 8 KAO/TVöD VKA.

eine*n Mitarbeiter*in für die Betreuung von Abendveranstaltungen befristet bis 31.12.2027 / auf geringfügiger Basis

Zur Unterstützung unseres Tagungsmanagementteams suchen wir eine engagierte und zuverlässige Persönlichkeit für die Begleitung von Abendveranstaltungen. Sie sorgen dafür, dass sich unsere Gäste willkommen fühlen und alles reibungslos abläuft – von der Begrüßung bis zum Service und abschließenden Aufräumarbeiten.

Idealerweise verfügen Sie über Erfahrung im Service- oder Veranstaltungsbereich und treten freundlich, gepflegt sowie serviceorientiert auf. Zudem zeichnen Sie sich durch Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität für Abend- und gelegentliche Wochenendarbeit aus.

Unsere Stellen haben Ihr Interesse geweckt?

Weitere Information zu den Stellen und zur Bewerbung finden Sie unter <https://diakonie-wuerttemberg.career.softgarden.de/> oder über den QR-Code:



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Simone Pail (0711/1656-150) und Tobias Hecke (-546) gerne zur Verfügung.

i

Das Amtsblatt ist kein Organ der Meinungspressen. Deshalb können Anzeigen von Parteien, die ihrer Natur nach einen Beitrag zur Meinungsbildung darstellen, im Amtsblatt grundsätzlich nicht veröffentlicht werden. Hinweise auf Veranstaltungen, soweit diese nicht selbst einen meinungsbildenden Inhalt haben, können jedoch veröffentlicht werden.

Für Wochenzeitungen und für Beilagen verfährt der Verlag in gleicher Weise. Eine besondere Regelung gilt für Wahlanzeigen, das heißt für Anzeigen von Parteien und Kandidaten aus Anlass einer Wahl (keine Sympathieanzeigen Dritter). Lässt die Kommune Wahlwerbung im Amtsblatt zu, kann eine Veröffentlichung erfolgen. Die Werbung muss sich auf die Darstellung der eigenen Ziele beschränken. Sie darf keine Angriffe auf Dritte enthalten. In jedem Fall gibt die Werbung ausschließlich die Meinung der jeweilswerbenden Partei oder Person wieder, nicht die des Verlages.

Der Verlag muss bei der Veröffentlichung den Grundsatz der Chancengleichheit beachten.



SUCHE Bürofee/Büroassistentz (w/m/d) ca. 20 Stunden/Woche – Raum Renningen



Über mich:

Ich befinde mich nach rund 50 erfolgreichen Berufsjahren, dem Aufbau sowie der Übergabe meiner Firma Norbert Schmidt-Falbe Gabelstapler in Malmesheim inzwischen im (Un-) Ruhestand. Nach Übergabe der Firma an die nächste Generation haben sich neue Tätigkeitsfelder eröffnet. Ich benötige dringend langfristige Unterstützung für Dinge, die mir wichtig sind und privat am Herzen liegen!!

Ihre Aufgaben:

Ich suche Sie als eine engagierte Persönlichkeit, die Freude an strukturiertem, selbständigem Arbeiten hat und auch komplexe Aufgaben souverän meistert. Sie beherrschen allgemeine administrative Bürotätigkeiten, Schriftverkehr mit hohem Qualitätsanspruch, Vorbereitung von Arbeiten für den Steuerberater, Abstimmung mit Mietern und Handwerkern, bezogen auf Hausverwaltung.

Dazu warten Unterlagen zu meiner Familiengeschichte viel zu lange auf die Aufarbeitung.

Ihr Profil:

Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare Erfahrungen, sicheren Umgang mit MS Office und KI-Anwendung. Auch verfügen Sie über gute Deutschkenntnisse, haben Freude am Formulieren, Ihre Arbeit ist strukturiert, sorgfältig und selbständig.

Erkennen Sie hier Ihren langfristigen Traumjob?

Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse) per **E-Mail** an: **norbert.schmidt.falbe@gmail.com**

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

LKW-Fahrer (m/w/d) – Teilzeit

Sie fahren gern LKW und suchen eine feste 3-Tage-Woche? Dann sind Sie bei uns richtig!

- 🕒 Di – Do | ca. 8 Std./Tag
- 🚛 7,5 t oder 12 t Firmen-LKW
- 📄 Voraussetzung: Führerschein C oder C1/C1E, SZ 95, Fahrerkarte
- ☎️ Bewerbung gerne telefonisch: 07152 3355060

TEFA Kartonagen GmbH, Borsigstr. 13, 71277 Rutesheim

Kauffrau / Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) gesucht – mit Erfahrung in Marketing & Social Media



Ausführliche Stellenbeschreibung:
www.man-druckt.de/jobs

Manhill Drucktechnik GmbH
Schillerstraße 90 · 71277 Rutesheim
Tel.: 07152-99918-0 · bewerbung@man-druckt.de



Traumjob gesucht?

Regionale Stellenangebote
auf [jobsucheBW](http://jobsucheBW.de)



www.jobsuche-bw.de



Position (m/w/d)	Unternehmen	Region/Kreis	Job-ID*
Teamassistentz (m/w/d)	BAV-Ingenieure GmbH	Filderstadt	16056111
Service-Fahrer/in (m/w/d)	Blache GmbH & Co. KG	Karlsdorf-Neuthard	16056140
Altenpflegehelfer/Gesundheits- u. Krankenpflegehelfer (m/w/d)	Evangelische Heimstiftung GmbH	Waldenbuch	16056094
MFA Medizinische/r Fachangestellte/r (m/w/d)	Katharina Blatt und Dr. Peter Götz	Lauffen am Neckar	16056152
Pflegefachkräfte (m/w/d)	Kirchliche Sozialstation Eberbach e. V.	Eberbach	16056168
Werkstudent (m/w/d) für den Bereich Organisation, Personal und Haushalt	Vermögen und Bau BW	Tübingen	16056099
Sachbearbeitung für den Bereich „Friedhofs- und Standesamtswesen“ (m/w/d)	Gemeinde Oftersheim	Oftersheim	16052660

*Einfach Job-ID auf jobsucheBW.de im Suchfeld „Jobtitel, Suchwort oder ID“ eingeben.

Sie suchen
Mitarbeiter?
Wir schaffen
Reichweite!

Amtsblatt + SmartAd



jobsucheBW



Social-Media¹

Amtsblatt + SmartAd



PREMIUM jobsucheBW²



Social-Media¹

¹Social-Media
■ Inklusive Erstellung der Kampagne
■ Reichweite von ca. 15.000 Kontakten
■ Verlinkung auf www.jobsucheBW.de

²beinhaltet das reichweitenstarke Jobportal stellenanzeigen.de mit ausgewählten Partnerseiten. Das Partnernetzwerk von stellenanzeigen.de besteht insgesamt aus 400 Partner-Webseiten und zahlreichen Fachportalen.



**Packen wir's
gemeinsam an.**

NUSSBAUM MEDIEN ist ein engagiertes Familienunternehmen und seit 1959 in der Welt der lokalen Kommunikation zu Hause. Mit unseren 7 Standorten und über 1 Mio. Exemplaren wöchentlicher Auflage in mehr als 380 Kommunen sind wir Marktführer für Amtsblätter und Lokalzeitungen in Baden-Württemberg. Im Zuge unseres digitalen Wandels erweitern wir unsere Produktpalette kontinuierlich um innovative digitale Plattformen und Services.

Rollen-Offsetdrucker/ Medientechnologe für die Druckproduktion (m/w/d)

Weil der Stadt

Vollzeit
(37,5 Std./Woche, 2-Schicht-Betrieb)

Ihre Aufgaben

- Selbstständiges Einrichten, Bedienen und Überwachen von Rollenoffset-Druckmaschinen
- Sicherstellung optimaler Qualität nach entsprechenden Vorgaben
- Mess- und Prüftätigkeiten im Rahmen des Druckprozesses
- Ausführung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten unserer Produktionsanlagen
- Druckweiterverarbeitung im Zusammenhang mit dem Druckprozess

Das bieten wir Ihnen

- Einen zukunftssicheren Arbeitsplatz bei einem familiengeführten, sozial engagierten Unternehmen
- 6 Wochen/30 Tage Urlaub pro Jahr plus Sonderurlaub bei persönlichen Ereignissen
- Zuschuss zu den Kosten der Kindertagesstätte und Nutzung der Kinderbetreuungsstätte
- Ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit JobRad, Gesundheitskursen etc.
- Flache Hierarchie, direkte Kommunikationswege und ein wertschätzendes Miteinander
- Onboarding mit Patenprogramm und Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
nussbaum-medien.de/karriere



Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG



Schmidt-Falbe Gabelstapler GmbH ist seit über 45 Jahren erfolgreicher Partner rund um Gabelstapler, Hebebühnen, Reinigungsmaschinen.

Verstärken Sie unser Team!

Kaufmännischer Sachbearbeiter – Service/Einkauf/Lager (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Annahme, Klärung und Bearbeitung von Kundenanfragen und Nachverfolgung
- Auftragsabwicklung, bis hin zur Rechnungsstellung an unsere Kunden
- Unterstützung im Einkauf und der Bereitstellung von Ersatzteilen
- Enge Zusammenarbeit und Unterstützung des Technikerteams

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- Strukturierte, ordentliche und selbständige Arbeitsweise
- Hohes Maß an Eigeninitiative, Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit MS Office und ERP-Systemen

Wir bieten Ihnen eine Vollzeitstelle mit langfristiger Perspektive und Entwicklungsmöglichkeiten in einem kollegialen und wertschätzenden Arbeitsumfeld sowie eine gute Einarbeitung in diese abwechslungsreiche Tätigkeit

Wir freuen uns auf Ihre Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermins gerne per Mail an Personal@schmidt-falbe.de



Schmidt-Falbe Gabelstapler GmbH · Nina Nagel
Wankelstr. 11 · 71272 Renningen · www.schmidt-falbe.de

Die Bundesagentur für Arbeit informiert

Jetzt Online-Services entdecken

So digital wie Ihr Alltag: Die Online-Services der Bundesagentur für Arbeit machen vieles einfacher. Anträge stellen, Unterlagen hochladen oder Termine vereinbaren – alles schnell, sicher und bequem online, jederzeit und überall. Mit KEA übermitteln Unternehmen Kurzarbeitergeldanträge effizient und datensicher. Die BA-mobil-App bietet zusätzlich alle Services auch mobil: Dokumente einreichen, Bescheide einsehen, Nachrichten senden oder Termine wahrnehmen – alles übersichtlich an einem Ort. Entdecken Sie die digitalen Angebote und erleben Sie moderne Verwaltung.

MITTWOCH
18.02.

15-16.30 Uhr, online

**Ihr Einstieg als pädagogische
Fachkraft**
berufsorientierende Veranstaltung



DONNERSTAG
19.02.

13.30-16.30 Uhr, Agentur für Arbeit Stuttgart

Mein berufliches Ziel
Karrierewerkstatt



Mehr Informationen:
www.arbeitsagentur.de/



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Stuttgart
bringt weiter.



BEI UNS IN Leonberg

Foto: A. Mende

333 JAHRE TRADITION: FEIERLICHE ERÖFFNUNG AUF DEM MARKTPLATZ

2026 steht in Leonberg ganz im Zeichen der Tradition: Zum 333. Mal wird der Pferdemarkt gefeiert. Den feierlichen Auftakt dieses historischen Volksfestes bildet die offizielle Eröffnung am Freitag, 6. Februar, 17 Uhr, auf dem Marktplatz. Leonbergs Oberbürgermeister Tobias Degode eröffnet den Pferdemarkt gemeinsam mit dem Pferdemarkt-Tambour Matthias Ansel.

Im Anschluss sorgt die Country-Band „Silver Highways“ mit Musik im Wild-West-Stil für musikalische Unterhaltung auf dem historischen Marktplatz.

Bereits am Vormittag beginnt der Eröffnungstag mit einem Programmpunkt: Von 9.30 bis 14 Uhr findet im Reiterzentrum Tilgshäusle ein Seminar zum Therapeutischen Reiten statt und setzt damit einen inhaltlichen Akzent auf die besondere Beziehung zwischen Mensch und Pferd. Eine Anmeldung ist bis zum 31. Januar unter www.leonberger-pferdemarkt.de möglich.

Am Nachmittag öffnet das Stadtmuseum von 15 bis 18 Uhr seine Türen für Familien und Kinder. Ein liebevoll gestaltetes Programm lädt zum Mitmachen ein: Hufeisenschmieden, Bastelangebote, ein Selfie-Point im Westernstil sowie Kutschfahrten. Zudem liest Karsten Teich für Kinder ab vier Jahren aus der beliebten Buchreihe „Cowboy Klaus“ vor. Für das leibliche Wohl der Gäste ist bestens gesorgt.

Abgerundet wird der Eröffnungstag durch ein vielfältiges Abend- und Jugendprogramm: In der Steinturnhalle kann beim Pferdemarkt-„Warm-up“ ab 21 Uhr getanzt und gefeiert werden. Zudem lädt die Pferdemarkt-Jugenddisko in der Georgii-Halle zum Tanzen ein. Für Kinder bis 10 Jahre gibt es Tanzspaß von 17 bis 22 Uhr. In der Zeit von 22 bis 0 Uhr dürfen Jugendliche ab 14 Jahren tanzen. Die Jugendlichen können sich auf zwei Dancefloors und einen Auftritt der „Siesta Dancers“ freuen.

Jubiläumshighlight: die Pferdemarkt-Stempeljagd

Anlässlich des 333. Pferdemarkt-Jubiläums wartet auf Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre eine besondere Entdeckungsreise: die Pferdemarkt-Stempeljagd.

Auf dem gesamten Festgelände sind sechs Stempelstationen verteilt. Wer mindestens vier Stempel sammelt, kann an der Aktion teilnehmen. Die Stempelaktion läuft vom 6. bis 10. Februar.

Die Stempelkarten sind kostenlos an allen Stempelstationen erhältlich. Vollständig ausgefüllte Karten können bis zum 18. Februar am Empfang des Neuen Rathauses abgegeben werden. Alle Stationen sind gut erkennbar ausgeschildert und die Standorte sind im Programmheft und auf der Website verzeichnet.

Verlost wird dreimal ein privater Longenunterricht beim Reit- und Fahrverein Leonberg e.V. In der individuell begleiteten Einheit erleben die Gewinnerinnen und Gewinner das Pferd aus nächster Nähe – vom gemeinsamen Putzen und Satteln bis zum Reiten unter fachkundiger Anleitung.





333. Leonberger Pferdemarkt

6. – 10.
Februar
2026

Foto: A. Mende

- Wohnraumgestaltung
- Fassadenrenovierung
- Schimmelsanierung
- Bodenbeläge
- Trockenbau
- Gerüstbau

zillas

malerwerkstätte

Tonweg 2 • 71229 Leonberg

07152 612680
www.maler-zilias.de

Samstags Workshop-Tag

Verschiedene Workshop-Themen

Für jedes gewünschte Thema EINMALIG bezahlen
Und weitere Hilfe beim Projekt

- Du meldest dich zu deinem Wunschthema an
- Du kaufst die Wolle bei mir
- Du kommst an deinem Sa. von 9 – 12 Uhr zum Workshop

Infos und Anmeldung: www.grunisstrick.de
Ich freue mich auf dich. Deine Grüni

Grüni's Strick-Atelier

Dahlhenweg 10 in Warmbronn
Telefon: 0151 700 77 394
E-Mail: shop@grunisstrick.de



KS - ELEKTROTECHNIK

GEBÄUDE- & SYSTEMELEKTRONIK

Ihr Elektriker für Warmbronn und Umgebung

+49 7152 9076523

Hauptstraße 15/1
D-71229 Leonberg

Unser Service

- Elektroinstallationen
- Smart-Home/KNX
- Photovoltaik/Speicher
- E-Mobilität
- Netzwerktechnik
- Kommunikationstechnik
- Reparatur/Wartung

Kommunikation auf allen Ebenen

- info@ks-elektrotechnik.gmbh
- www.ks-elektrotechnik.gmbh
- +49 160 8447215
- +49 7152 9076525



Herzlich willkommen
in Leonberg.



BEI UNS IN Leonberg

333.
Leonberger
Pferdemarkt

6. – 10.
Februar
2026

TRADITION TRIFFT MODERNE: DIE GESCHICHTE DES LEONBERGER PFERDEMARKTS

Zum 333. Mal feiern Leonbergerinnen und Leonberger von Freitag, 6., bis Dienstag, 10. Februar, ihr Traditionsfest, das moderne und historische Inhalte in sich vereint. Der Leonberger Pferdemarkt hat seit 1684 einen festen Platz im kulturellen Leben der Region. Doch wie kam es eigentlich zu dem Traditionsfest in der Engelbergstadt?

Die Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648) waren im deutschen Südwesten noch überall zu spüren. Leonbergs ungünstige Lage abseits der großen Handelsstraßen hemmte die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt. Deshalb spielte der Handel zu dieser Zeit eine untergeordnete Rolle. Nur wenige Bürgerinnen und Bürger konnten allein vom Handwerk leben, fast alle betrieben nebenher noch Landwirtschaft. Um die Wirtschaft anzukurbeln, setzten sich die Leonbergerinnen und Leonberger für einen zweiten Jahrmarkt ein. Gericht und Räte waren zunächst nicht überzeugt, weil sie ein Minusgeschäft befürchteten. Im Jahr 1684 genehmigte Herzog Friedrich Karl trotz Bedenken den Jahrmarkt mit Ross- und Viehmarkt.

In den darauffolgenden Jahren entwickelte sich der Pferdemarkt, bei dem zunächst hauptsächlich Arbeitstiere angeboten und getauscht wurden, zu einem überregionalen Ereignis. Im Jahr 1768 besuchte Herzog Karl Eugen den Markt. Sein Adjutant hielt die bunten Eindrücke und das geschäftige Treiben in einem Tagebuch fest. Fast 150 Jahre später, 1911, wurde dieses Tagebuch veröffentlicht, und der Eintrag gilt seither als erste schriftliche Erwähnung des Marktes. Auf dieser Grundlage konnte 1920 das erste Jubiläum gefeiert werden.

Immer mehr Pferde werden auf dem Markt verkauft

1840 sind es schon mindestens 200 Pferde, die in Leonberg verkauft werden. Bis zum Ersten Weltkrieg werden 500 bis 700 Pferde zum Markt gebracht. In Spitzenjahren sind es über 1.000 Tiere. Seit 1871 findet der Pferdemarkt traditionell am zweiten Dienstag im Februar statt. Kurz darauf gehört auch ein Hundemarkt zum festen Bestandteil des Markts.

Erste Prämierungen

Als der württembergische Kronprinz Herzog Albrecht 1914 den Pferdemarkt besucht, werden erstmals Pferde ausgezeichnet. Sechs Jahre später, im Jahr 1920, wird das 150-jährige Jubiläum gefeiert. Das eigens entworfene Plakat mit Ross und Bauer prägt seither das Erscheinungsbild des Festes. Im Zuge der Jubiläumsfeier wird der Markt um verschiedene Attraktionen erweitert, die heute noch Bestandteil des Fests sind: Reitervorführungen, Karussell, Festzug und die Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen. Mit der Zeit nimmt der Handel auf dem Pferdemarkt ab, das Rahmenprogramm gewinnt an Bedeutung und das Fest wird im Jahr 1960 auf drei Tage ausgeweitet. Das neu angelegte Ausstellungs- und Festgelände an der Steinstraße und das Reiterstadion zeugen vom Wandel.





HAWLITSCHKA
Immobilienverwaltung

**IHRE HAUSVERWALTUNG
FÜR KLEINE UND MITTLERE WEGS.**

HAWLITSCHKA Immobilienverwaltung UG (haftungsbeschränkt) // Lohlenbachweg 35, 71229 Leonberg

www.hawlitschka-immobilienverwaltung.de // 07152 - 90 812 57

*Immobilie zu verkaufen?
Kontaktieren Sie uns.*



Heilpraktikerin für Psychotherapie
Darija Schiele

Hilfe bei seelischen Krisen,
Depression, Trauma, Angst, Trauer

Röntgenstraße 37
71229 Leonberg-Höfingen
☎ 07152 356 307
E-Mail: d.schiele@t-online.de
www.psychotherapie-schiele.de



**Pferdemarkt
Leonberg
8.-10. Februar 1920.**

Rapport: Thälmann, Leonberg, 1920/21

8. Februar: Begrüßungs-Abend
9. " : Vorführungen u. Prämierungen
10. " : Jubiläums-Pferdemarkt

Handel bleibt dem Fest erhalten

Damit der Pferdehandel aber nicht vollständig verschwindet, wird 1976 eine Aufwandsentschädigung etabliert. Statt wie 1973 zehn Pferde, stehen nun wieder bis zu 100 Pferde zum Verkauf auf dem Marktplatz.

Heute wird der Leonberger Pferdemarkt fünf Tage gefeiert. Neben dem obligatorischen Pferdehandel in der Altstadt umfasst das Fest heute ein mehrtägiges Rahmenprogramm mit Fachtagungen, Seminaren und reitsportlichen Events. Mit den Anstekern „I mog d'r Leonberger Rossmärkt“ leisten Besucherinnen und Besucher einen kleinen finanziellen Beitrag zum Traditionsfest. 2023 löste ein hochwertiger Pin aus Metall den bisherigen Anstecker ab. Abgebildet sind Ross, Bauer und Hund. Im selben Jahr wurde der Pferdemarkt erstmals mit einer offiziellen Eröffnungsfeier am Freitagnachmittag auf dem Marktplatz eröffnet.

**Nur für kurze Zeit*
5% Rabatt
beim Kauf einer
Solar-Anlage**



So geht's:

- ➔ QR-Code scannen
- ➔ Oder telefonisch mit **CODE SPFERD**



IHR REGIONALER PHOTOVOLTAIKPROFI SEIT 2006

☎ 07152 31999-57
✉ info@raible.solar
📍 Carl-Zeiss-Str. 14 | Leonberg

RATBLE
Energie der Zukunft
*dieses Angebot endet
am 28.2.2026



Alle wichtigen Informationen rund um den
333. Pferdemarkt und das vollständige
Programm sind darunter abrufbar:
www.leonberger-pferdemarkt.de



BEI UNS IN Leonberg

Kostenfreier Bus-Shuttle

VERKAUFSOFFENER SONNTAG ZUM PFERDEMARKT

Anlässlich des Leonberger Pferdemarktes öffnen die Geschäfte in der Kernstadt am Sonntag, 8. Februar, von 13 bis 18 Uhr ihre Türen für Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste aus nah und fern. Für entspanntes Shoppen ist ein kostenloser Bus-Pendelverkehr eingerichtet.

Der verkaufsoffene Sonntag lädt Besucherinnen und Besucher des Pferdemarkts zum Bummeln, Genießen und Einkaufen ein. Ladengeschäfte in der Kernstadt, im Leo-Center sowie in Eltingen und in der Altstadt sind am Sonntag, 8. Februar, von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Auch Gastronomiebetriebe haben unterschiedliche Aktionen und Angebote geplant.

Um komfortabel von A nach B zu kommen, steht wieder ein Pendelverkehr bereit. Dieser fährt im Zeitraum von 12 bis 18.30 Uhr zwischen Eltingen, Leo-Center und Altstadt und ist für alle kostenfrei. Auch am Bahnhof macht der Pendelbus Halt. Dadurch wird der Verkehr in der Innenstadt entlastet und alle Aktionen – egal ob Einkaufsbummel, kulinarische Stärkung, Guggenmusiktreffen, Pferdeschau und Gespannwettbewerb, Modellbahnausstellung, Vergnügungspark oder Ponyreiten – lassen sich bequem miteinander verbinden. Die Haltestellen sind im Buspendelplan aufgeführt. Parkmöglichkeiten gibt es unter anderem am Leobad, am Bahnhof Leonberg und am Leo-Center.

Der Fahrplan und alle weiteren Informationen zum Pferdemarkt sind unter www.leonberger-pferdemarkt.de abrufbar.

Mein Leonberg,
meine Heimat.

RATHAUSSTURM UND GUGGENMUSIK AUF DEM MARKTPLATZ

Laut, bunt und traditionsreich: Im Rahmen des Leonberger Pferdemarkts 2026 stehen auch in diesem Jahr der Rathaussturm sowie das Guggenmusiktreffen am Sonntag, 8. Februar, auf dem Programm und versprechen beste Stimmung in der Innenstadt.

Der Rathaussturm bildet einen der närrischen Höhepunkte des Pferdemarkts. Mit viel Humor, Musik und närrischem Treiben übernehmen die Narren um 11.11 Uhr symbolisch die Macht im Rathaus und sorgen gemeinsam mit zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern für ausgelassene Fasnetsatmosphäre.

Im Anschluss beziehungsweise begleitend dazu lädt das Guggenmusiktreffen Besucherinnen und Besucher zu einem musikalischen Spektakel ein. Guggenmusikgruppen aus der Region und darüber hinaus bringen mit ihren kraftvollen Rhythmen und fantasievollen Kostümen die Leonberger Innenstadt zum Beben und machen den Pferdemarkt auch akustisch zu einem besonderen Erlebnis.

Der Leonberger Pferdemarkt verbindet damit einmal mehr Tradition, Brauchtum und moderne Festkultur und zieht jedes Jahr tausende Gäste aus der Stadt und der gesamten Region an. Der Rathaussturm und das Guggenmusiktreffen sind feste Bestandteile des Programms und unterstreichen den lebendigen Charakter dieser traditionsreichen Veranstaltung.





Kfz-Technik & Reifenservice Güldü Mehrmarkenwerkstatt

Röntgenstr. 10 · 71229 Leonberg-Höfingen

Telefon 07152 25108
Fax 07152 351359

www.autoservice-hoefingen.de
reifen-kfz-technik@web.de

- Motordiagnose
- Kfz-Elektrik
- Achsvermessung
- Inspektion
- Autoglas-Service
- Klima-Service
- Rad und Reifen
- Unfallinstandsetzung
- TÜV + AU im Haus
mittwochs + freitags

Dienstag

PFERDEHANDEL UND FESTUMZUG DURCH DIE INNENSTADT

Der Dienstag markiert den Haupttag des Festes mit weiteren Programmpunkten für Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen:

- » **Pferdehandel auf dem historischen Marktplatz:** Ab 9 Uhr präsentieren Pferdebesitzer ihre Ponys, Klein- und Großpferde und laden zum fachkundigen Austausch ein.
- » **Pferdeschau und Gespannwettbewerb** im Reiterstadion: Großpferde und Gespanne zeigen ihre Stärke und Geschicklichkeit, vom Einspänner bis zum Zehnspänner.
- » **Krämermarkt in der Steinstraße:** Stände zu Haus, Garten, Kleidung, Feinkost und vielem mehr.
- » **Pferdemarkt-Bar, Festbetrieb, Vergnügungspark und Pferdemarktbistro:** An verschiedenen Orten in der Stadt laden Gastronomie und Festbetriebe zum gemütlichen Verweilen ein.

Höhepunkt des Tages ist der große **Festumzug**, der um 14 Uhr durch die Innenstadt startet. Festwagen, Musikkapellen, Pferdegespanne, Faschingsgruppen und Fußgruppen ziehen vom Startpunkt an der Römerstraße über die Graben- und Seestraße durch die Altstadt und sorgen für Stimmung bei Groß und Klein. Dieser farbenfrohe Umzug ist ein Publikumsmagnet und der krönende Abschluss des Pferdemarkts.



Verkaufsoffener Sonntag

08.02.2026

Geöffnet: 13 – 18 Uhr

Abverkauf von
Ausstellungsware

Schauen Sie vorbei!

Leonberger
Pferdemarkt



Schaal Bad + Design GmbH
Brennerstraße 49, 71229 Leonberg
www.schaalbad.de

Hausgemachtes Vesper - Württemberger Weine



Öffnungszeiten Ruff-Keller:

Pferdemarkt 2026

Freitag: ab 18 Uhr Montag: geschlossen
Samstag: ab 18 Uhr Dienstag: ab 9 Uhr
Sonntag: ab 12 Uhr

Metzgerei Ruff
Inhaber: Matthias Ruff

Graf-Ulrich-Str. 3
71229 Leonberg

Tel.: 07152 - 25322
www.metzgerei-ruff.de



*„Ein Pinselstrich
wirkt manchmal Wunder ...“*

individuelle Beratung | kreative Leistung
Innen- und Außenrenovierung



Malerarbeiten



Fassaden-
renovierung



Raumausstattung

Malermeisterin Irmgard Koch

Truchsessenstraße 21 | 71229 Leonberg (Höfingen)

Telefon 07152 332560 | Mobil 0170 3804832

info@koch-hoefingen.de | www.koch-hoefingen.de

BEI UNS IN Leonberg



SOUVENIRS UND JAHRES-PIN ZUM 333. PFERDEMARKT LEONBERG

Wer ein besonderes Mitbringsel aus Leonberg und speziell vom Pferdemarkt sucht, wird im städtischen i-Punkt in der Altstadt fündig: Das Stadtmarketing bietet seit Montag, 26. Januar, in der Graf-Eberhard-Straße 2/1 die komplette Leonberg-Souvenir-Auswahl an. Für alle Besucherinnen und Besucher sowie Fans des Pferdemarkts ist der antikgoldfarbene limitierte Jahres-Pin 2026 ein Muss.

Auch Freunde des Leonberger Hundes kommen voll auf ihre Kosten: Mit dem Leonberger-Hund-Pin können Sie sich mit dem tierischen Leonberger Sympathieträger schmücken. Neben den Pferdemarkt-Souvenirs wird außerdem die aktuelle „5-Sehenswürdigkeiten-Edition“, bestehend aus illustrierten Tassen und passenden Kühlschrankmagneten, präsentiert. Pomeranzengarten, Engelbergturm und auch der „Rocking Dog“, die coole Variante des Leonberger Hundes, runden das Souvenir-Angebot ab. Diese sind auf Tassen, Taschen, Shirts, Kissen, Schirmen, Trinkflaschen, Postkarten und Lesezeichen zu finden.

Aufgrund seiner zentralen Lage inmitten des Pferdemarkt-Geschehens hat sich der i-Punkt als beliebter Treffpunkt für Besucherinnen und Besucher entwickelt. Auch tierische Gäste schauen ab und zu vorbei und lassen nicht nur Kinderherzen höherschlagen. Auf dem kleinen Vorplatz wird ein ansprechend dekoriertes Pferdemarkt-Selfie-Point mit Sattel & Co. aufgebaut, damit visuelle Grüße vom Leonberger Pferdemarkt gesendet werden und die Besucherinnen und Besucher eine bleibende Erinnerung an das Leonberger Traditionsfest haben. Der i-Punkt ist darüber hinaus Anlaufstelle bei allen Fragen rund um Leonberg und den Pferdemarkt sowie Sammelstelle für Fundsachen während der Veranstaltung.

Sonderführung zum Pferdemarkt

Tierische Geschichte(n) gibt es außerdem am Samstag, 7. Februar, 16 Uhr, bei der Stadtführung „Hundehauptstadt, Pferdefest, Jagdwahn“ mit Gerd Jenner. Tickets für 22 Euro inklusive Glühwein und Imbiss gibt es ab sofort im i-Punkt. Eine Teilnahme ist nur mit Voranmeldung möglich. Es können maximal 25 Personen teilnehmen. Treffpunkt ist am Marktbrunnen.

Pferdemarkt-Öffnungszeiten am i-Punkt:

- » Freitag, 6. Februar, 10 bis 13 Uhr und 14 bis 19 Uhr
- » Sonntag, 8. Februar, 13 bis 18 Uhr
- » Montag, 9. Februar, 10 bis 15 Uhr
- » Dienstag, 10. Februar, 8 bis 16 Uhr
- » Am Mittwoch, 11. Februar, ist der i-Punkt geschlossen.

Verkaufsstellen des Pferdemarkt-Pins (jeweils solange der Vorrat reicht)

- » Der Pin ist seit Montag, 26. Januar, im städtischen i-Punkt, Graf-Eberhard-Straße 2/1, erhältlich. Zusätzlich ist der Pin bis Montag, 9. Februar, bei folgenden Firmen erhältlich:
- » Gebers Landmarkt, Alte Dorfstraße 2
- » Optik Fassl, Brennerstraße 5
- » Pro Vitess, Maybachstraße 6
- » Thalia Buchhandlung, Leo-Center
- » Wibbel, Bismarckstraße 22
- » Ziegler Wohn- und Tischkultur, Graf-Ulrich-Straße 7
- » Zweitwohnung, Kneipe & Bar, Marktplatz 2

Während des Pferdemarkts können die Anstecker zusätzlich zum i-Punkt in der Blockhütte im Reiterstadion (Sonntag, 8. Februar, 10.30 bis 16 Uhr; Dienstag, 10. Februar, 9 bis 13 Uhr) erworben werden. Der Verkaufspreis beträgt 2,50 Euro pro Stück. Die Anzahl ist limitiert.



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

BANNASCH IMMOBILIEN

SEHR GUT ★★★★★

> 1.500 Bewertungen auf ProvenExpert.com



Einfamilienhaus mit Garten, Garage + 3 Stellplätzen, Sauna & viel Platz

TOP BAD TERRASSE GARAGE SAUNA

Ort: Weil der Stadt
Objektart: Einfamilienhaus
Kaufpreis: 498.000 €



Vermietetes Wohn- & Geschäftshaus mit viel Charme am Marktplatz

RENOVIERT KAPITALANLAGE KELLER

Ort: Leonberg
Objektart: Einfamilienhaus
Kaufpreis: 550.000 €



3 Familienhaus - komplett vermietet, mit Garten und Doppelgarage

TOP BAD TERRASSE GARAGE GARTEN

Ort: Leonberg
Objektart: Mehrfamilienhaus
Kaufpreis: 790.000 €



Gemütliches Einfamilienhaus + 3 Terrassen, 2 Garagen und 2 Stellplätzen

TOP BAD TERRASSE GARAGE KÜCHE

Ort: Gebersheim
Objektart: Einfamilienhaus
Kaufpreis: 495.000 €



Gewerbefläche im 1.OG mit Aufzug im Herzen von Leonberg!

HAUSMEISTER-SERVICE

Ort: Leonberg
Objektart: Gastgewerbe
Kaufpreis: 349.000 €

Aktuelle Markteinschätzung vom bekanntesten Makler in der Region.

Wer aktuell seine Immobilie verkaufen möchte, muss **Lage, Zustand und Zielgruppe** konsequent in ein passendes Vorgehen übersetzen, mit **vollständigen Unterlagen**, der **richtigen Platzierung**, **gutem Timing** und vor allem einer **Preisfindung**, die den **Markt trifft**.

Gerade bei Erbschaft, Scheidung, Neuorientierung oder einfach dem schnellen Verkauf braucht es ein fundiertes Vorgehen und Erfahrung aus vielen Marktphasen.

Dafür steht BANNASCH IMMOBILIEN seit über 30 Jahren.

Ich berate Sie gerne persönlich.
Sie erreichen mich direkt unter:
0171 33 92 845

Ihr Bernd Bannasch



www.bannasch.de

Weitere Objekte
finden Sie hier



BEI
UNS IN
Leonberg

PSSST...
WIR VERKAUFEN
IHRE IMMOBILIE!



WURTZ IMMOBILIEN

Wo Träume zu Hause sind

Tel. 07152 94 98 94
www.wurtz-immobilien.de

VERKAUFEN, VERMIETEN, VERWALTEN. Mit Leidenschaft seit über 55 Jahren.

AMärтин

Bestattungs- & Abschiedshaus

07152 90 30 95
24 Stunden Tag und Nacht!

*Im Trauerfall an Ihrer Seite.
Seit über 27 Jahren für Sie da.*

Erd-, Feuer-, See-, Wald- und ökologische Bestattung
Beratung und Begleitung – auch bei Ihnen zu Hause
Behutsame Versorgung der Verstorbenen

Karlstraße 26 • Leonberg | www.am-bestattungen.de



SCHEYHING

Holzbau • Zimmerei • Bedachungen



**Beste Aussicht
mit Dachfenstern aus Meisterhand!**

Scheyhing Holzbau GmbH • Paul-Ehrlich-Straße 7 • 71229 Leonberg
Tel. (0 71 52) 2 70 27 • Fax (0 71 52) 2 42 06 • www.scheyhing-holzbau.de

elkelb

elektro • lichthaus knapp GEBÄUDETECHNIK
elektro • badler gmbh SICHERHEITSTECHNIK



Zum Valentinstag:

Bei uns gibt es herzliche
Geschenke für die Liebsten.

PS: Wir suchen
Kollegen
für unser Elektro-Team.

Dieselstr. 1 • Ecke Brennerstr. • 71229 Leonberg
☎ 07152-93974-0 • ✉ info@elk-leonberg.de

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 10 - 18.30 Uhr • Sa. 10 - 14 Uhr • Mo. geschlossen
www.elk-leonberg.de

Viel Vergnügung!



AUTO

ANKAUF



ANKAUF GEPFLEGTER FAHRZEUGE!

Gerne auch Wohn-/Reisemobile,
CABRIOLETS, SPORTWAGEN, SUVs,
Old-/Youngtimer & PKWs aller Art!

☎ 0711 - 3424 7363

info@auto-schwab-fellbach.de

GESCHÄFTSANZEIGEN

SUCHE Bowleservice, Abendgarde-
robe, Mäntel, Trachten, Handtaschen,
Kristall, Krüge, Besteck und Uhren.

Tel. 0162 - 6727958



NUSSBAUM

Sie wollen Ihre Anzeige
per E-Mail aufgeben?

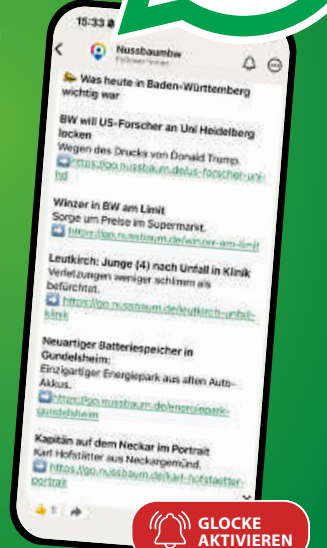
Kontaktieren Sie uns:
wds@nussbaum-medien.de



**NUSSBAUM
JETZT AUCH AUF
WHATSAPP**

Mit dem neuen WhatsApp-Kanal
von NUSSBAUM.de erhalten Sie
die wichtigsten Meldungen aus
Baden-Württemberg – kurz,
kompakt und direkt aufs Handy.

**JETZT
KANAL
FOLGEN**



**GLOCKE
AKTIVIEREN**



seit 1992

Schwäbische Handwerkstradition
HOFMANN
ROLLADEN- & JALOUSIEBAU

Montage und Reparatur von Rollläden, Jalousien und Markisen

Im Gaiern 11 • 71287 Weissach ☎ 07044 90 97 280
info@rolladen-hofmann.de • www.rolladen-hofmann.de

GROSSER ÄPFELVERKAUF

am Samstag, den 7. Februar 2026 in

12.30 - 12.45 Uhr Rutesheim, am Feuerwehrhaus

Sorten: Elstar, RubINETTE, Topaz, Jonagold, Pinova, Braeburn,
Fuji, Gala, Boskoop u.a. - sowie Kartoffeln + Birnen

Rainer Kampka, Obstbau, 74081 HN-Sontheim

WAHL AM 8. FEBRUAR

UNABHÄNGIG.

KOMPETENT.

VON NEBENAN.

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Rutesheim, Prouse und
dem Heuweg,

ich bewerbe mich bei Ihnen als Ihre Bürgermeisterin.

**Mein Angebot: Erfahrung, Engagement und ein seriöser
Politikstil.**

Als Dipl.-Verwaltungswirtin und Dipl.-Ökonomin leite ich seit
acht Jahren das Dezernat VI beim Landkreis Ludwigsburg
mit rund 280 Mitarbeitenden. Ich stehe für solide Finanzen
sowie eine bürgernahe und verlässliche Verwaltung.

Rutesheim ist stark – wirtschaftlich, gesellschaftlich und
im Miteinander. Dieses Gute möchte ich bewahren und
gemeinsam mit Ihnen weiterentwickeln

Ich möchte Bürgermeisterin für alle sein. Für eine Stadt,
die zusammenhält und Zukunft gestaltet.

**Dafür bitte ich um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme am
8. Februar.**

BETTINA BECK
BÜRGERMEISTERIN FÜR RUTESHEIM

POLITISCHE ANZEIGE Der Sponsor ist Keiner, ich finanziere zu 100%
selbst • Bürgermeisterwahl in Rutesheim am 08.02.2026 • Weitere
Transparenzinformationen unter [ttpw.nussbaum-medien.de/CTCX](http://www.nussbaum-medien.de/CTCX)

EINE ANZEIGE HILFT SUCHEN!

BAUEN & WOHNEN

www.nussbaum.de/themen/

Foto: filmfoto/iStock/GettyImagesPlus

Baupfusch vermeiden: So schützen sich Bauherren

Bauherren investieren viel Geld und Zeit in ihr Eigenheim. Umso ärgerlicher, wenn Pfusch am Bau die Freude trübt. Wer Mängel früh erkennt und dokumentiert, schützt sich vor teuren Schäden und sorgt für ein solides Zuhause.

Baumängel entstehen häufig durch ungenaue Planung, mangelhafte Ausführung oder Zeitdruck. Ein kleiner Fehler, wie eine unzureichend abgedichtete Fassade, kann später gravierende Folgen haben: Wasser dringt ein, Schimmel bildet sich und es entstehen hohe Folgekosten.

Mängeln vorbeugen

Statistisch treten bei einem durchschnittlichen Bauprojekt rund 30 Mängel auf, oft an Dächern, Wänden, Böden oder in der Haustechnik. Wer frühzeitig erkennt, wo Fehler entstehen können, schützt nicht nur die Bausubstanz, sondern auch das Budget. Eine realistische Zeitplanung ist eine der wichtigsten Maßnahmen, um Baufehler zu vermeiden. Wenn die Zeit knapp ist, entstehen

Fehler und unnötige Risiken deutlich schneller. Ebenso entscheidend ist ein Bodengutachten vor Baubeginn. Instabiler oder feuchter Untergrund kann langfristige Schäden verursachen; ein unabhängiger Sachverständiger gibt Aufschluss über Tragfähigkeit und Beschaffenheit des Baugrunds. Auch die Wahl des Bauunternehmens spielt eine zentrale Rolle. Referenzen, Gütesiegel und Qualifikationen geben Hinweise auf Seriosität, und bei Unsicherheiten kann ein unabhängiger Architekt oder Sachverständiger helfen.

Externe Baubegleitung

Der Bauplan sowie die Bauleistungsbeschreibung bilden die Grundlage für ein mängelfreies Bauvorhaben. Vor Vertragsabschluss sollte ein Experte

beide Dokumente prüfen. Auch während der Bauphase ist externe Unterstützung sinnvoll: Eine baubegleitende Qualitätskontrolle erkennt Fehler frühzeitig, bevor sie zu teuren Schäden führen. Ein klar formulierter Bauvertrag regelt Bauumfang, Materialien, Fristen sowie Zahlungsmodalitäten und schützt damit vor späteren Streitigkeiten. Regelmäßige Baustellenbesuche ermöglichen Bauherren, den Fortschritt zu überwachen und mögliche Abweichungen sofort anzusprechen.

Genaue Dokumentation

Alle Beobachtungen sollten dokumentiert werden, zum Beispiel durch Fotos oder Videos. Bei der abschließenden Bauabnahme ist es entscheidend, nur mängelfreie Arbei-

ten abzunehmen, denn ab diesem Zeitpunkt kehrt sich die Beweislast um. Ein Abnahmeprotokoll und gegebenenfalls ein Sachverständiger helfen, die Rechte des Bauherrn zu sichern. Wer Baumängel feststellt, sollte diese sorgfältig dokumentieren und die Fristen beachten.

Mängelbeseitigung

Fünf Jahre bestehen Ansprüche auf Mängelbeseitigung nach der Abnahme, bei arglistig verschwiegenen Mängeln verlängern sich die Fristen und nach Behebung besteht nochmals eine dreijährige Gewährleistung auf die korrigierte Leistung. Mit gründlicher Vorbereitung, klaren Verträgen und professioneller Kontrolle lässt sich Baupfusch vermeiden. (Schwäbisch Hall/red)



Foto: skynesher/E+/Getty Images



Fünf Tipps, woran Sie einen erfahrenen und verlässlichen Bauträger erkennen, finden Sie über diesen QR-Code oder auch hier:

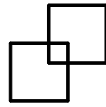
<https://go.nussbaum.de/bautraeger-finden/>

BAUEN & WOHNEN



Alle Themen finden Sie auch auf
www.nussbaum.de/themen/

Architekturbüro C. Martin



Ihr unabhängiger und kompetenter Partner für alle Planungsfragen bei Neubau, Umbau, Sanierung und Energiemanagement

Dipl.-Ing. C. Martin Freier Architekt
Lindenstr. 1; 71277 Rutesheim
Telefon 07152 / 90 54 - 92
E-Mail: info@architektur-martin.de
www.architektur-martin.de

kostenlose Erstberatung

Feuchtigkeit? Schimmel? Muffiger Geruch?



- ▶ Kellerabdichtung
- ▶ Innendämmung
- ▶ Rissverpressung
- ▶ Schimmelsanierung
- ▶ Beton-/Balkonsanierung
- ▶ Wasserschadensanierung

*Dank HÜMa
wieder ein
trockenes und
begehrtes
Zuhause!*



Kostenlose Analyse und Angebotserstellung

Tel. 07051-96 57 770 • Tel. 07033-46 64 268
www.huema-st.de • Inh. André Mader



Zimmerei ♦ Holzbau ♦ Planung

info@zimmerei-kientz.de • www.zimmerei-kientz.de

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| ♦ Dachstuhlbau | ♦ Pergolen |
| ♦ Altbausanierung | ♦ Carports |
| ♦ Energetische Sanierung | ♦ Vordächer |
| ♦ Dachflächenfenster | ♦ Holzrahmenbau |
| ♦ Gauben | ♦ und vieles mehr rund um |
| ♦ Innenausbau | Ihr Haus |

Am Wasserturm 7 · 71277 Rutesheim

Tel. 0 71 52 / 907 73 60

*ökologisch
planen und bauen!*

Für die junge Familie: „Modernes Wohnen mit großem und sonnigem Garten in Rutesheim“

Neubau-DHH, 6 Zi., 157 m² Wfl., ca. 332 m² Grdst., toller Sonnen-
garten. (GEG2024/LWWP/A+). Schlüsselfertig: € 876.590,-



OFFENE BESICHTIGUNG So. 08.02.26

von 11:30 - 12:30 Uhr, Treffpunkt: Hauptstr. 73

(Baulücke) Wir freuen uns auf Sie!

gut Immobilien GmbH, Tel. 0711 72 20 90 30 www.gutimmo.de



Farben für Zuhause

Farben beeinflussen unsere Stimmung – und damit auch die Atmosphäre in unseren Wohnräumen. Wer ihr Zusammenspiel versteht, kann gezielt Akzente setzen und Räume zum Leben erwecken. Bei der Farbwahl für die eigenen vier Wände sind persönliche Vorlieben ebenso wichtig wie die gewünschte Raumwirkung. Auch bauliche Gegebenheiten wie Lichteinfall, Himmelsrichtung oder Deckenhöhe spielen eine Rolle. Warme Farben gleichen kühle Nordzimmer aus, kühle Töne wirken in sonnigen Südzimmern besonders angenehm. Helle Farben lassen Räume offener erscheinen, während dunklere Töne für Geborgenheit sorgen – insbesondere, wenn sie gezielt an Wänden oder Decken eingesetzt werden. Oft unterschätzt, aber äußerst vielseitig ist dabei die Farbe Grau. Zwischen Schwarz und Weiß angesiedelt, steht sie für Seriosität, Zurückhaltung und Sicherheit. Doch Grau kann mehr: In Kombination mit bunten Farben verstärkt es deren Wirkung – so strahlen etwa kräftige Töne vor einem grauen Hintergrund besonders intensiv. Helle Graunancen lassen schmale Räume größer wirken, während dunklere Varianten in Verbindung mit Naturmaterialien Gemütlichkeit und Intimität schaffen – ideal für Schlafzimmer oder Lesecken.

(Schöner wohnen-Farbe/red)

Zeitlose Wandfarben, die nie aus der Mode kommen
www.nussbaum.de/go/themenartikel831

Photovoltaik vom Meisterbetrieb

✓ Beratung ✓ Planung ✓ Montage
✓ Stromspeicher ✓ Wartung ✓ inkl. Netzzulassung

sander
Elektrische Anlagen

71287 Weissach
+49 (0) 7044-4009634
pv@sander-batterien.de
www.pv-sander.de



Natürliche Gebäudehülle

Fassade und Dach prägen nicht nur das äußere Erscheinungsbild eines Hauses, sondern übernehmen auch wichtige Schutzfunktionen. Sie müssen Regen, Schnee, Hitze und Kälte dauerhaft standhalten. Um das Eigenheim zuverlässig zu schützen und gleichzeitig gestalterische Freiheit zu ermöglichen, setzen viele Architekten und Planer auf eine vorgehängte hinterlüftete Fassade (VHF). Ihr Prinzip ist ebenso simpel wie wirkungsvoll: Die äußere Fassadenschicht wird mit Abstand zur Dämmschicht auf einer Unterkonstruktion befestigt. So entsteht eine Luftzirkulation, die Feuchtigkeit ableitet und die Dämmung trocken hält. Damit dieses System dauerhaft funktioniert, muss die Fassadenverkleidung besonders witterungsbeständig sein. Bei Interesse steht der zuständige Fachberater gerne für eine persönliche Beratung zur Verfügung. (txn/red)

ERNSTHAFT?



HEUTE NIGHT.



go.nussbaum.de/fasching

Ganz Baden-Württemberg steht Kopf.
NUSSBAUM.de zeigt dir, wo und wann
Fasching gefeiert wird.

ERÖFFNUNG

22.02.2026 - AB 14 UHR





YOGA
FINDE DEINEN RHYTHMUS

MEDITATION
ZEIT FÜR STILLE UND ACHTSAMKEIT

ENERGIE
INDIVIDUELLE BEGLEITUNG

ATME. SPÜRE.
STRAHLE DEIN LICHT.

Scan mich für mehr Details

www.sannesyogacorner.de
@sannesyogacorner
Gartenstr. 5
71287 Weissach



FÜR ALLE PHASEN DEINES LEBENS

Dervishaj

Gärten & Landschaftsbau



Besichtigung/
Beratung
kostenlos

Silcherstr. 49
71254 Ditzingen-Schöckingen
Tel. 07156 9667444
Handy 0152 53170089
E-Mail: bekim@dervishaj.info
www.dervishaj-gartenpflege.de

Gartenarbeiten aller Art
(inkl. Abtransport und Entsorgung)

Gartenbau

- Platten- und Pflasterverlegung
- Einfahrten und Terrassen
- Hof- und Wegebau
- Natur- und Betonarbeiten
- Zaun- und Holzarbeiten
- Kellerisolierungen

Gartenpflege

- Planung und Beratung
- Pflanz- und Pflegearbeiten
- Baum- und Heckenschnitt
- Anlegen von Rasenflächen
- Baumfällungen

Ihr Landschaftsgärtner



ROHRREINIGUNG ECKARDT

Ihr Experte in Sachen Abflussarbeiten:

✓ Rohrreinigung ✓ Kanal-TV Untersuchung

✓ Kanalsanierung ohne Aufzugraben





Ihr Ansprechpartner für ihre Region:

 **0171 - 386 22 58**

GOLD & SCHMUCK SICHER VERKAUFEN

GOLD

ANKAUF

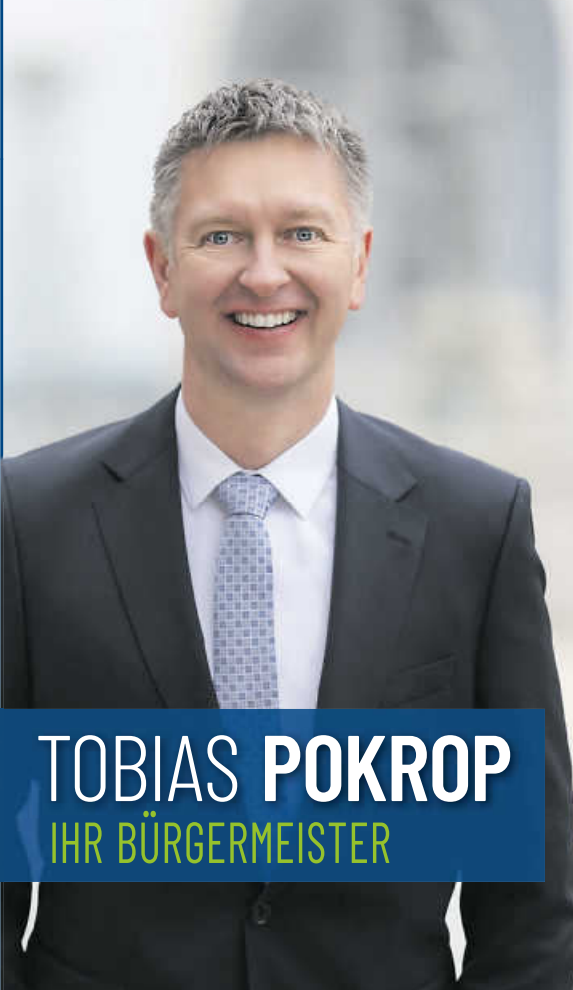
SCHÄFER

Helmut Schäfer | Seriöser, Geprüfter Goldankauf

- Kostenlose & unverbindliche Bewertung
- Faire Tagespreise
- Barzahlung Sofort
- Diskret & Vertrauensvoll
- Hausbesuche ohne Kaufzwang



Ihr Ansprechpartner
Helmut Schäfer | Seriöser Goldankauf Bei Ihnen Zu Hause
Tel: 0151- 144 33 699



TOBIAS POKROP

IHR BÜRGERMEISTER

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Rutesheim, Perouse und der Heuwegsiedlung!

Am **Sonntag, 08. Februar 2026** entscheiden Sie darüber, wer für die kommenden acht Jahre das Amt des Bürgermeisters in Ihrer Kommune bekleiden wird.

Gemeinsam mit Ihnen die Zukunft von Rutesheim, Perouse und der Heuwegsiedlung gestalten, die Stadt weiter voranbringen und mit einem engagierten persönlichen Einsatz **zum Wohle der Kommune beitragen**, das sind meine Gründe warum ich mich um das verantwortungsvolle Amt des Bürgermeisters bei Ihnen in Rutesheim bewerbe.

Als **fundierte Grundlage** bringe ich eine **Ausbildung als gelernter Diplom-Verwaltungswirt (FH), 23 Jahre**

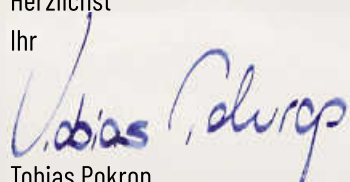
Verwaltungserfahrung und 13 Jahre Erfahrung in der Position als Bürgermeister mit.

In den letzten Wochen durfte ich zusammen mit der Familie die Rutesheimer Bürgerinnen und Bürger in zahlreichen Gesprächen, Begegnungen und Veranstaltungen kennenlernen. Für die offenen und herzlichen Begegnungen bedanken wir uns recht herzlich.



Am Wahlsonntag bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme!

Herzlichst
Ihr



Tobias Pokrop

POLITISCHE ANZEIGE

Der Sponsor ist Tobias Pokrop - Finanzierung erfolgt ausschließlich durch Eigenmittel • Bürgermeisterwahl Stadt Rutesheim am 08.02.2026
 Weitere Transparenzinformationen unter tpw.nussbaum-medien.de/93LF

STÖCKLE OUTLET-CENTER

TAG- UND NACHTWÄSCHE
SCHIESSER **SPEIDEL** **RINGELLA**

BETT UND BAD
ESTELLA **irissette** **ROSS**

SCHIESSER
 NATÜRLICH ZEITGEIST

Auf bereits reduzierte **SCHIESSER-Nachtwäsche** Mix&Relax, Pyjamas, Nachthemden **nochmal** **Zusatzrabatt** solange Vorrat reicht

WSV Aktion **2%**

71272 Renningen • Industriestraße 32
 Tel. 07159/92680 • www.stoeckle-outlet.de
 Mo-Fr 9.30-18.00 Uhr • Sa 9.30-14.00 Uhr
 Wäschepoint GmbH & Co.KG im EG Stöckle Outlet-Center

Ausgenommen SCHIESSER Basic und bereits 50% reduziert

Wenn Sie die Kurve mal nicht kriegen!

KOPPENHÖFER UNFALLREPARATUR
 ... als wäre nichts gewesen

Karosseriebau Koppenhöfer GmbH
 Max-Planck-Str. 1 • 71254 Ditzingen-Heimerdingen • Tel. 07152 99926-0
www.koppenhoefer-unfall.de • info@koppenhoefer-unfall.de

weru

DESIGN ODER NICHT SEIN.

MODERN

GESTALTEN SIE JETZT IHRE TÜR MIT WERU

- Modernes Design passend zur Fassade
- Innovative Technik für mehr Komfort
- Individuelle Ausstattung nach persönlichem Bedarf
- Sicher und Geld zurück. WERU Haustüren sind förderfähig.*
- * Abhängig von aktuellen Förderprogrammen

WIR BERATEN SIE GERNE:

illeson
 FENSTER + TÜREN

Illeson Innenausbau GmbH & Co. KG
 Gutenbergstr. 6 | 71277 Rutesheim
 Tel.: 07152 / 52520 | Fax: 58393
www.illeson.de

GRILLSEMINARE BEIM BOLAY

GRILL FORCE
 Since 2011

Teilnahmegebühr **99€**
 pro Person & Kurs, inkl. Verkostung, Getränke & Rezepte

Erlebe kreatives Grillen. Von Grillklassikern bis hin zu den neuesten Gerichten. Lerne bei unseren Seminaren auf hohem kulinarischen Niveau zu grillen und deine Gäste zu verzaubern. Zudem werden praktische Tipps und Tricks von einem Grillprofi der **NAPOLEON® Grillforce** vermittelt. Das darfst du nicht verpassen!

DO, 30.04. | 16:00-19:30 UHR | DITZINGEN
MI, 13.05. | 16:00-19:30 UHR | RUTESHEIM
FR, 18.09. | 16:00-19:30 UHR | DITZINGEN
FR, 02.10. | 16:00-19:30 UHR | RUTESHEIM

Worauf wartest du? Jetzt gleich anmelden!
 Alle Infos zu den Terminen, Menüs, etc. findest du unter: www.hagebau-bolay.de/events

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

hagebaumarkt bolay

RUTESHEIM | Dieselstraße 11
DITZINGEN | Dieselstraße 18
www.hagebau-bolay.de